Matthias Köpke
Boben Enn 6
17291 Nordwestuckermark
Tel. 03984-719416
esausegen@aol.com
www.esausegen.de

Zollchow, den 22.09.2024

Gesundheitsamt Uckermark
Karl-Marx-Straße 1
17291 Prenzlau

Stellungnahme bezüglich Masernimpfung

(Hier die erweiterte Langversion. Nur die Kurzversion vom 10.05.2023 wurde damals beim Gesundheitsamt eingereicht. **Ergebnis: keine Konsequenzen** für uns Eltern und des Kindes)**.**

Sehr geehrte Frau Krasemann ,

hiermit widerspreche ich Ihrer Aufforderung zur Vorlage einer Masernimpfung meines Kindes und berufe mich dabei – neben Art. 1, 2, 3, 5, 6 GG – besonders auf den **Grundgesetzartikel 4 „Glaubens, Religions- und Gewissensfreiheit“**. Ich bin kein Mitglied irgendeiner Religionsgemeinschaft oder Kirche, sondern sog. „Heide“, den der Bibelglaube trotzdem etwas angeht. Warum? Weil man m.E. das Weltgeschehen nur ungenügend verstehen kann, wenn man die Lehren der Bibel nicht kennt. Lassen Sie mich – zur Begründung meines Widerspruchs – nachfolgend auf diese Lehren näher eingehen.

WIDERSPRUCH (1. Teil)

Am 27.01.2021 haben – neben Charlotte Knobloch und Dr. Josef Schuster vom Zentralrat der Juden Deutschland – die fünf obersten Repräsentanten der BRD, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundesratspräsident Reiner Haseloff und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Stephan Harbarth, als ranghöchste Vertreter der Verfassungsorgane, die Patenschaft über die Sulzbacher Tora-Rolle (die 5 Bücher Mose im alten Testament) übernommen.[1] ***„Der Staat bekennt sich damit“***, wie Herr Schäuble in seiner Rede vor dem Bundestag am selben Tag sagte, ***„zu einer Zukunft, in der Juden in Deutschland ihr Jüdisch-Sein offen, sicher und sichtbar in unserer Mitte leben können.“*** Was bedeutet denn diese Aussage in Verbindung mit dem Akt der übernommenen Patenschaft, die jeden Repräsentanten und Staatsdiener der BRD (auch Sie?) bindet? Jüdisch-Sein heißt u.a. **WELTHERRSCHAFTSSTREBEN** (Jakob-Segen, 1. Mose 27, 28-29)![2] Jüdisch-Sein muss aber auch heißen, die **Freiheit** der nicht-jüdischen Menschen und Völker achten und durchsetzen (Esau-Segen, 1. Mose 27, 39-40)![2] Beides ist in der Tora-Rolle geschrieben, gilt als Gotteswort und ist **BEFEHL** bzw. **GESETZ** für jeden Israeliten.[3] **Der Deutsche Staat und jeder Staatsdiener hat also, neben dem israelitischen** (jüdisch-christlich-freimaurerisch) **Weltherrschaftsstreben ebenfalls die Patenschaft über die sog. „heidnische“[3] Freiheit[3a] von diesem Joch (Esausegen) übernommen, auf den ich mich beziehe. Der Staat und seine Organe müssen demzufolge die Freiheit von Jakob-Israels Joch der Weltherrschaft[2] ebenso unterstützen und gewährleisten. Das gehört m.E. zur Staatsräson[4] der Bundesrepublik Deutschland, weil die Erfüllung der biblisch-göttlichen Gebote direkt mit der Sicherheit Israels verknüpft ist** (s.w.u.)**.** Jeder der einen Eid auf das Grundgesetz, auf die Bibel[5] oder ganz allgemein auf Gott (Jahweh) ablegt, wie z.B. Politiker, Beamte des Staates und der Kirchen, Richter, Militär- und Ordensangehörige, Priester usw., müssen doch die biblischen Gottesgesetze, so auch den Esausegen (1. Mose 27,40) als oberstes biblisches Gottes-Gesetz anerkennen, respektieren und unterstützen! ***„Ihr*** (Israeliten) ***sollt auf den vollständigen Wortlaut dessen, worauf ich*** (Gott Jahweh) ***euch verpflichte, achten und euch daran halten. Ihr sollt nichts hinzufügen und nichts wegnehmen“*** (5. Mose 13,1)**.** ***„Füg seinen*** (Gott Jahwehs) ***Worten nichts Eigenes hinzu, sonst weist er dich*** (Israel, die Israeliten) ***zurecht, und du stehst als Lügner da“*** (Sprüche 30,6).[6]

Sind nicht Rabbiner, Bischöfe, Imame, Meister von Stuhl (Freimaurerei) und strenggenommen auch jedes Mitglied der abrahamitischen Religionen (auch Sie?) und der Freimaurerei irgendwie „Stellvertreter des Bibelgottes Jahweh" hier auf Erden, mit dem Auftrag, die Verheißungen dieses Bibelgottes zu erfüllen (s.o.)?

Warum sollte ich Vertrauen in eine Regierung haben, die planmäßig an meiner Knechtschaft (1. Mose 27,29) arbeitet und mir meine Freiheit von dieser Sklaverei (1. Mose 27,40) verweigert?[6a] Die meisten Lenker in Politik und Wirtschaft gehören doch in irgendeiner Form dem geistlichen Israel[7] (Judentum, Christentum, Freimaurerei[7a], Lions-Club[7b], Rotary-Club[7c], Bilderberger u.a.) an, und betreiben, mit der Verwirklichung des biblischen Ziels der o. g. Weltherrschaft[2], sog. „hohe" Politik. „Hohe" Politik ist demzufolge dann auch die Beanspruchung, Gewährung und Umsetzung des Esausegens/1. Mose 27,40 durch mich und alle das Weltgeschehen beeinflussende Beteiligte!

Ich lehne das derzeitige „Masernschutzgesetz", welches von der Bundesrepublik Deutschland erlassen wurde, gänzlich ab. M.E. ist bereits der Ausdruck „Masernschutzgesetz" irreführend, weil der damit behauptete Schutz vor Masern überhaupt nicht exakt wissenschaftlich bewiesen ist (siehe die Anlagen, besonders „Schwarzbuch Impfen – Anspruch und Wirklichkeit beim Impfen"). Ich sehe das „Masernschutzgesetz" als ein künstliches, von bibelgläubigen Menschen geschaffenes Konstrukt an, um biblische Prophetie in die Tat umzusetzen und zur Erfüllung[8] zu bringen. **ICH EMPFINDE DAS „MASERNSCHUTZGESETZ", UND ALLE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDEN MASSNAHMEN, ALS EIN MIR VON JAKOB-ISRAEL AUFERLEGTES JOCH DER ERSTREBTEN (WELT)-HERRSCHAFT![9]** Siehe dazu 1. Mose 27,29:

„Völker *(Esau-Edom)* ***sollen Dir*** *[Jakob-Israel]* ***dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder;".[9a]***

Dieses Joch lehne ich berechtigterweise vollständig ab, und folgerichtig lege ich hiermit an dieser Stelle bei Ihnen Widerspruch und Protest gegen dieses Joch ein. Siehe dazu 1. Mose 27,40:

„Und es wird geschehen, wenn du *[Esau]* ***dich losmachst, wirst du auch ein HERR sein und sein*** *[Jakob-Israels]* ***Joch von deinem Halse reißen."[9a]***

Ich fordere hiermit im Namen des Esausegens, also gemäß meinem göttlichen Recht in 1. Mose 27,40, dass das von Jakob-Israel initiierte (1. Mose 27,29), m.E. auf eingeflößter Furcht, Irreführung und evtl. arglistiger Täuschung[10] beruhende „Masernschutzgesetz" sofort aufgehoben wird.

Das staatliche „Masernschutzgesetz" ist ein schwerwiegender Eingriff in meine **göttlich** und **weltlich** in den jeweiligen Verfassungen garantierten Grundrechte, wie sie Gott Jahweh in der **Bibel** für mich im Esausegen, 1. Mose 27,40 (der deutsche Staat hat sogar am 27.01.2021 die Patenschaft über eine Tora-Rolle übernommen) und der **weltliche Staat** in den folgenden **Grundgesetz-Artikeln** (GG) für die BRD festgeschrieben hat:

Artikel 1, 1-3; Artikel 2, 1-2; Artikel 3, 1-3; Artikel 4, 1-2; Artikel 5, 1-3; Artikel 6, 1-2; Artikel 20, 1-4. Ich berufe mich hier u.a. auch auf den Artikel 4, 1-2 des deutschen Grundgesetzes:

„Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet."

Damit genießt der Verfasser göttlichen und weltlichen **Rechtsschutz**, den er hiermit für sich und seine Familie beansprucht und geltend macht. Ich fordere daher für mich und meine Familie von allen Religionsgemeinschaften und deren Regierungen, Behörden und Mitgliedern die vollständige **göttlich-religiöse Immunität** und von allen staatlichen und überstaatlichen Regierungen, Behörden und Mitgliedern die vollständige **staatlich-weltliche Immunität**. Keiner geistlich-religiösen und weltlich-staatlichen Macht wird es meinerseits erlaubt, in meine jeweiligen Grundrechte einzugreifen. Dies betrifft hier sowohl ganz speziell das weltliche „Masernschutzgesetz" als auch ganz allgemein jedes selbstbestimmte, eigenverantwortliche souveräne Handeln von mir und meiner Familie. Deshalb fordere ich für mich und meine Familie von den jeweils zuständigen geistlichen und weltlichen Stellen, eine rechtsgültige Befreiung vom derzeitigen „Masernschutzgesetz" die Sie mir bitte ausstellen und aushändigen. Falls Sie dafür nicht zuständig sein sollten, bitte ich Sie, dieses Schreiben an Ihre jeweilige Regierung oder Leitung oder die dafür zuständige Stelle weiterzugeben. Der Kardinal Faulhaber sagte ganz folgerichtig am 27.8.1922 bei der Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in München:

„Wo die Gesetze eines Staates mit den Geboten Gottes *(Jahwehs)* ***in Widerspruch stehen, da gilt der Satz ‚Gottesrecht bricht Staatsrecht'."[11]***

Ganz in diesem Sinne ist das folgende PRAXISBEISPIEL:
Die Beschneidung von männlichen Kindern

„Mit der ausdrücklichen gesetzlichen Erlaubnis des Beschneidungsaktes (§ 1631 d BGB – Beschneidung des männlichen Kindes) verletzt der deutsche Staat die Schutzpflicht. Das Kindeswohl wird durch die elterlich veranlasste Beschneidung nicht nur gefährdet, sondern verletzt. Dagegen muss der Staat einschreiten und darf es nicht positiv gestatten.“ [12]

Der Staat schreitet aber nicht ein, sondern gestattet die männliche Beschneidung. § 1631 d BGB wird mit Bezug auf Art. 4, 1-2 GG **„Religions-, Glaubens- und Gewissensfreiheit“** seitens des Staates gerechtfertigt. Die Begründung lässt sich in der Bibel in 1. Mose 17,11 finden ***„Wenn aber ein Männlicher nicht beschnitten wird an seiner Vorhaut, wird er ausgerottet werden aus seinem Volke, weil er meinen Bund gebrochen hat.“***

Der Staat erlaubt mit der Beschneidung eine Körperverletzung des Kindes aus religiösen Gründen. Erlaubt der Staat auch die Körperverletzung durch Impfung aus religiösen Gründen?[13] oder die Nicht-Impfung aus religiösen Gründen gemäß 1. Mose 27,40 (Esausegen)?

Wie lässt sich denn die Körperverletzung durch Impfung, wie sie z.B. im „Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention“ („Masernschutzgesetz“) vom 10.02.2020 vorgesehen ist mit den o.g. Artikeln des GG vereinbaren? Kann denn hier nicht auch das Kindeswohl durch die elterlich veranlasste Impfung gefährdet oder gar verletzt werden? Siehe dazu den Beipackzettel zum Impfstoff. Wird hier, wie im o.g. „Beschneidungsgesetz“, die Schutzpflicht des Staates gegenüber dem Kind, mit der Begründung der Religions- und Glaubensfreiheit Art. 4 1-2 GG, verletzt? Oder wird hier seitens des Staates als Gesetzgeber mit zweierlei Maß gemessen? **Wo bleibt der Gleichheitsanspruch in Art. 3, 1-3 GG?** Einige Eltern dürfen ihre Kinder aus religiösen Gründen laut Gesetz (§ 1631 d BGB, Beschneidung) körperlich und seelisch schädigen, jedoch hat mein Kind nicht das Recht jemand anderes anzustecken bzw. zu schädigen, wie ja oft die Begründung der Impfbefürworter lautet, was aber erst einmal eine unbewiesene Hypothese und Behauptung ist (siehe die Anlagen 14-24). Meine Kinder können das ganze Leben lang gesund bleiben und auch niemanden anstecken, wogegen geimpfte Personen durchaus andere Personen anstecken können (bis 14 Tage nach der Impfung gelten z.B. gegen Masern geimpfte als ansteckend). **Wo bleibt auch hier der Gleichheitsanspruch Art 3, 1-3 GG und die Verhältnismäßigkeit?**

Dass durch die vollzogene Impfung in das Recht des Kindes auf Leben und körperliche Unversehrtheit eingegriffen wird (Art. 2, 2 GG), liegt auf der Hand.

„Die Verabreichung des Impfstoffs durch eine Spritze verletzt Gewebe. Zusätzlich – und das ist wichtiger – beeinflusst sie das Immunsystem des Menschen. Das ist der Sinn der Impfung – und ein starker Eingriff in die Gesundheit. Die weit verbreitete Rede der Impfung als einen ‚Pieks‘ ist bestenfalls irreführend. Mit dem Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit eng zusammen hängt die körperliche Selbstbestimmung.[14] Dieses Grundrecht umfasst das Recht der Selbstverletzung und die Freiheit zur Krankheit.[15] Die Verfassung zwingt grundsätzlich niemanden dazu, gesund zu leben und Krankheiten zu vermeiden. Staatlicher Paternalismus ist dem Grundgesetz völlig fremd. Eine Verpflichtung zur Impfung greift in diese Freiheit zur körperlichen Selbstbestimmung ein.“ [16]

Ich sehe das Wohl meiner Kinder durch die Impfung gefährdet[17], somit habe ich ein Abwehrrecht gegen den Staat, der eine Körperverletzung durch Impfung gesetzlich vorschreibt oder indirekt verlangt, deren Nutzen noch nicht einmal exakt wissenschaftlich und seriös begründet ist, der ernsthafte körperliche und seelische Schäden anrichten kann, und m.E. damit unverhältnismäßig ist (siehe Anlagen 14-24). Ich habe ja auch das im Grundgesetz Art. 5, 1 verbriefte Recht, meine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und mich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Ist denn mein Handeln, welches auf wissenschaftlichem Selbststudium beruht strafbar, wenn es nicht mit der öffentlichen Meinung konform geht? Um die Eingriffstiefe durch Impfung richtig einzuschätzen, muss man sich bewusst machen, dass mit dem Impfen ein Gemisch von z.T. hochgiftigen Substanzen in den Körper injiziert wird, das z.T. zu ernsten und bleibenden Schädigungen des Körpers führen kann (siehe Beipackzettel zum jeweiligen Impfstoff). Es gibt also beim Impfen auch durchaus Risiken für Gesundheit und Leben des Kindes. Ich bin kein Lottospieler, der auf irgendeinen „Hauptgewinn“ aus ist, allerdings möchte ich auch keine künstliche Schädigung (verlieren der natürlichen Gesundheit) der Kinder riskieren. Ebenso kann es

auch zu Ängsten und Traumatisierungen der Kinder durch das Impfen kommen.[18]

Folgt man dem Grundgesetz, gehört zum Schutz der Religionen und der verschiedenen Weltanschauungen eben nicht nur die Sicherung kultischer Handlungen, sondern selbst die Garantie einer bestimmten weltanschaulichen Lebensweise. Der Esausegen, auf den ich mich hier und in meiner **Selbstermächtigung**[19] beziehe, ist aber mehr als das. Er ist ein grundlegendes, in der Bibel vorgeschriebenes jüdisches und christliches Gesetz für mich[20] und somit für mich das wichtigste Gebot der Bibel. Die Begründung lässt sich in 1. Mose 27,40 finden:

„Und es wird geschehen, dass du auch ein Herr und sein (Jakob-Israels) ***Joch von deinem Halse reißen wirst."***

Dieser biblische göttliche Auftrag an mich muss vom Grundgesetz geschützt werden. Wäre es nicht so, verlöre die Demokratie einen maßgeblichen Teil ihrer wesentlichen Überzeugungen. Der Staat greift durch das derzeitige „Masernschutzgesetz" tief in mein biblisch verbrieftes Grundrecht des Esausegens ein, indem er mir die Erfüllung des Esausegens verbietet, nämlich das Abwerfen von Jakob-Israels Herrschaft-Joch. Das derzeitige „Masernschutzgesetz" ist ja m.E. gerade ein Teil dieses Herrschafts-Joches, welches mir durch den Segen von Bibelgott Jahweh (Esausegen) abzuwerfen befohlen ist. Könnte ich mich auf Art. 4, 1-2 GG berufen, wenn ich mich nicht auf den Esausegen berufen würde? Würde ich, bei Nichtberufung auf den Esausegen, nicht gegen jüdisches und christliches Verfassungsrecht verstoßen und somit Gotteslästerung[21] betreiben? Steht nicht in der Bibel 1. Joh. 5,10:

„Wer Gott** (Jahweh) **nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner"?[21a]

Ganz in diesem Sinne auch:

„Ihr (Israeliten) ***sollt auf den vollständigen Wortlaut dessen, worauf ich*** (Gott Jahweh) ***euch verpflichte, achten und euch daran halten. Ihr sollt nichts hinzufügen und nichts wegnehmen"*** (5. Mose 13,1)***. „Füg seinen*** (Gott Jahwehs) ***Worten nichts Eigenes hinzu, sonst weist er dich*** (Israel, die Israeliten) ***zurecht, und du stehst als Lügner da"*** (Sprüche 30,6).[22]

Verbot von Gotteslästerung ist ein, nach dem Glauben der Israeliten, noachidisches Gebot! (1. Mose 9,12-17).[22a]

Ebenfalls wirft ein Handeln wider den Esausegen die Frage auf, ob derjenige, der zuwiderhandelt, noch auf dem Boden seines Glaubens steht, da dieser Segen einen zentralen Bestandteil seiner Religion darstellt, ja im Grunde das umfasst, was Jahweh als messianische Verheißung verkündet, und ob er deshalb noch den Schutz des Artikels 4 GG (Glaubensfreiheit) beanspruchen kann, und nicht eher als Mitglied einer politischen Vereinigung gelten muss, die sich gegen die geltende Rechtsordnung richtet.

Ich nehme den **EAUSEGEN** für mich und meine Familie in jedem Lebensbereich in Anspruch, so auch diesmal und aktuell zum Thema **Eigensouveränität**. Ich lehne jede **Fremdbestimmung (Jakob-Israels Joch)** auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene sowie alle dazu in Beziehung stehenden Zwangsmaßnahmen ab, wie sie derzeit m.E. von den abrahamitischen Religionen und deren Vollstrecker in Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesundheitswesen usw. propagiert und ausgeübt werden. Ich verweise hier diesbezüglich auf die offenen Briefe von mir, die gesammelt auch in meiner „DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?" digital und gedruckt veröffentlicht wurden[23] und hier als Anlage 12 vorliegen.

Will ich meinem biblisch-göttlichen Auftrag der Freiheit von Jakob-Israels Joch der Sklaverei treu bleiben, so muss ich alle Maßnahmen der im Auftrag, und im Geiste der Weltherrschaft Jakob-Israels handelnden Personen und Institutionen (z.B. Staaten mit ihren Regierungen und Verwaltungen, Geistlichen, Vertreter der Banken, Hochfinanz, Medien, Spitzenpolitiker usw.) **ablehnen. Jenen bin ich zu keinem Gehorsam verpflichtet.**[23a] Auch Ihr „Masernschutzgesetz", das m.E. im Auftrag und im Geiste Jakob-Israels erlassen wurde (u.a. ist der Schöpfer des „Masernschutzgesetzes", der ehem. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, bekennender Katholik), lehne ich ab. Die röm.-kath. Kirche formuliert ihren Herrschaftsanspruch, ähnlich wie Judentum und Islam, so:

„Die Kirche hat an sich keine physische, sondern nur eine moralische Macht. Zwangsmittel besitzt sie demnach nur, weil sie die Anwendung derselben der staatlichen Gewalt, welche ihr untertan ist, befehlen kann." (Civiltà cattolica, 1869, V, 277).

Niemals können diese Religionen das Ziel der Weltherrschaft verwerfen, sonst verlöre ihr Dasein

den Sinn.[23a] Jede(r) Geistliche (Priester, Pfarrer usw.) und strenggenommen auch jeder Laienapostel ist nun – als Nachfolger Abrahams und der Apostel – von Amtswegen her ein **Inquisitor**[24] mit dem Auftrag zur **Inquisition**, auf dessen Wink der Staat – als Untertan – zu handeln hat! Gal. 3,29: ***„Wenn ihr aber Christi seid, so seid ihr Abrahams Same und nach Verheißung Erben"***. Salbungsvolle schöne Worte der Geistlichen und Laienapostel sollten darüber nicht hinwegtäuschen. In der Eidesformel des kirchlichen Bischofseides, den jeder Bischof dem Papst zu schwören hat, heißt es u.a. dementsprechend (Stand 1934):

„Die Regeln der heiligen Väter, die apostolischen Dekrete, Verordnungen, Verfügungen, Vorbehalte, Anordnungen und Befehle werde ich nach Kräften beobachten und dafür sorgen, dass sie von anderen beachtet werden. Ketzer, Schismatiker und Rebellen gegen unsern Herrn, den Papst und seine Nachfolger werde ich nach Kräften verfolgen und bekämpfen."

Dass die Heiden zu verfolgen und bekämpfen sind, ist selbstverständlich und muss nicht extra erwähnt werden.[25] Ähnlich auch im Judentum und Mohammedanismus (Islam). Und nun vergleiche man o.g. Bischofseid mit dem Bischofseid, den jeder Bischof dem Deutschen Staat zu schwören hat. Dieser lautet, wie im Reichskonkordatsartikel 16 festgehalten[26]:

„Vor Gott und auf die heiligen Evangelien schwöre ich und verspreche ich, so wie es einem Bischof geziemt, dem Deutschen Reich (jetzt die BRD) ***und dem Land Treue. Ich schwöre und verspreche, die verfassungsmäßig gebildete Regierung zu achten und von meinem Klerus achten zu lassen. In der pflichtgemäßen Sorge um das Wohl und das Interesse des deutschen Staatswesens werde ich in Ausübung des mir übertragenen geistlichen Amtes jeden Schaden zu verhüten trachten, der es bedrohen könnte."***

Sehen wir nicht Parallelen auch zur gegenwärtigen Zeit? Sind nicht jene Menschen, welche den Gehorsam gegen das – unter dem Vorwand des „Gesundheitsschutzes" – erlassene diktatorische „Masernschutzgesetz" verweigern, mit Verfolgung und Bestrafung bedroht? Ja, werden diese nicht in der öffentlichen Meinung (z.B. Medien) „verbrannt"? Sind nicht Presse- und Medienerzeugnisse von Andersdenkenden und Regierungskritikern mit Zensur oder Vernichtung bedroht? Findet nicht die derzeitige Weltlage – genau wie im Mittelalter – ihr Vorbild in der Bibel? **Soll nicht auch hier ein Hirte und eine Schafherde in einem Schafstall – eine Welt, eine neue Weltordnung – werden?** (Joh. 10,1-16; Ps. 80,1) Soll nicht die (heidnische) Welt durch die bibelgläubigen Juden, Christen und Mohammedaner gerichtet werden?[27] (1. Kor. 6,2-3).

Nun vergleiche man die folgenden Aussagen von Päpsten mit den o.g. Bischofseiden, um zu verstehen wie diese Bischofseide gemeint sind (z.B. „so wie es einem Bischof geziemt"). Papst Leo XIII. schrieb 1890 in seiner Enzyklika „Sapientiae christianae – Über Christen als Bürger", ganz im Sinne von ***„man muss Gott mehr gehorchen als Menschen"*** (Apg. 5,29) u.a. folgendes:

„Die Kirche hat tatsächlich das Recht, den Bürgern die Richtlinien für ihr Verhalten im Staatsdienst vorzuschreiben, wenn es um die Interessen der Religion geht. Sie hat sogar das Recht, den Bürgern gewisse Mittel und die Zugehörigkeit zu gewissen Parteien zu verbieten, die nach ihrem Urteil im Widerspruch zum christlichen Gewissen und zur Religion stehen. Die Katholiken haben die Pflicht, sich ganz mit den Lehren der Kirche über die sozialen und politischen Dinge zu erfüllen und sich nach ihrem Können darum zu bemühen, dass diese Lehren auf geistigem Gebiet und in den Staatseinrichtungen durchdringen. Sie haben auch die Pflicht, als Staatsbürger in ihrem politischen Handeln mit allen Kräften der Verbreitung von Irrtümern und Gesetzen Widerstand zu leisten, die dem heiligen Recht der Kirche und der Sittenlehre widersprechen. ... Es ist sittliche Pflicht, der politischen Weisheit der Kirchengewalt Folge zu leisten. ... Es ist Unrecht, die Gesetze der Kirche zu brechen, um Verordnungen der weltlichen Behörden zu folgen. Stehen die Bestimmungen irgendeines Staates in Widerspruch zu den Erlassen der Kirche, oder schädigen sie und stellen die Autorität des Papstes in Frage, so ist es Pflicht jedes Katholiken, sich ihnen zu widersetzen, – und eine Sünde, sich ihnen zu unterwerfen."

„Es gibt nämlich Fälle, wo die Forderung, die der Staat an die Bürger stellt, im Widerspruch steht mit den Pflichten des Christen gegen die Religion; ... Zwei Gewalten drängen zum Gehorsam, beiden kann man, da sie Entgegengesetztes behaupten, nicht zu gleicher Zeit Folge leisten. Niemand kann zwei Herren dienen *(Matt. 6,24, Luk. 16,13)*, ***und so muss man, wenn man dem einen willfährt, notwendig den anderen zurücksetzen. Wem aber von beiden der Vorrang gebührt, ist zweifellos. Fürwahr, es ist ein Verbrechen, wenn man dem Dienst Gottes untreu wird, um die***

***Menschen zufriedenzustellen*, es ist Sünde, wenn man die Gesetze Jesu Christi übertritt, um der Obrigkeit zu gehorchen, oder die Rechte der Kirche verletzt unter dem Vorwand, das bürgerliche Recht wahren zu müssen.“**

Wäre es denn nicht auch für mich eine Sünde und ein Verbrechen, wenn ich mich dem weltlichen „Masernschutzgesetz“ unterwerfen würde, das ja meinem biblisch-göttlichen Recht des Esausegens widerspricht? So wie es nach römisch-katholischer Sicht keine Trennung von Religion und Politik geben kann, so kann es demnach auch keine Trennung von menschlicher Gesetzgebung und Gesetz Gottes (Jahwehs) geben. In seiner Enzyklika „Immortale Dei – (Das unsterbliche [Werk] Gottes; ASS XVIII, S. 161 ff.)“ schrieb Papst Leo XIII. 1885 u.a.:

„Die Katholiken müssen das vor Augen haben, dass es ihre Aufgabe ist, die Weisheit und Kraft der katholischen Religion als den heilsamsten Saft und das heilsamste Blut in alle Adern des Staates einzuführen.“

Muss man sich heute wundern, wenn der Jesuit Papst Franziskus vom Impfen mit den Corona-Impfstoffen als einen „Akt der Liebe“ bezeichnet, (AFP Deutschland youtube-Kanal vom 18.08.2021) und sich Politiker, wie z.B. der Katholik und „Macher des Masernschutzgesetzes“ Jens Spahn, und andere Gläubige beeilen die Menschen zum Impfen zu bewegen oder gar zu zwingen, weil sie sonst gegen das vom Papst vertretene christliche Gewissen verstoßen und sich in Opposition zur Religion stellen würden? Legitimieren diese Aussagen nicht das „Masernschutzgesetz“ und generell alle Zwangsmaßnahmen? Ist das nicht das in den o.g. Enzykliken geforderte ***„Durchdringen der Staatseinrichtungen mit den Lehren der christlichen Kirche“*** und ***„die Weisheit und Kraft der katholischen Religion als den heilsamsten Saft und das heilsamste Blut in alle Adern des Staates einzuführen“?*** Mit anderen Worten: Politik aus der Religion und aus dem Glauben machen![28] Jens Spahn und andere gläubige Politiker haben es m.E. noch nicht gelernt – oder wollen es nicht lernen – völlig säkular zu sein, und fahren fort, christliche Denk- und Verhaltensmuster auf säkulare Art zu reproduzieren. Das „Masernschutzgesetz“ ist m.E. ein Ergebnis solch jüdisch-christlicher Denk- und Verhaltensmuster. Noch viel deutlicher wurde am 7.9.1895 die amtliche Jesuiten-Zeitschrift im Vatikan „Civilta Cattolica“:

„Streng genommen fallen alle politischen Handlungen in das Gebiet der Moral, sei es wegen der Übereinstimmungen, sei es wegen des Gegensatzes, in denen sie zu dieser stehen; und wenn wir sagen, dass einige Handlungen diesem Gebiet nicht angehören, so ist das nur ein Entgegenkommen zu der Redeweise, mit der wir gewisse Handlungen wie ‚gehen‘, ‚schreiben‘, ‚kochen‘ usw. bezeichnen, deren Art nicht durch eine besondere Sittlichkeit – wie die Zurückgabe eines Schatzes – oder Unsittlichkeit – wie die Tötung eines Wohltäters – ausgezeichnet sind. Weiter ist es eine Spitzfindigkeit, im Papst eine politische und religiöse Hoheit unterscheiden zu wollen. Es gibt nur eine! In Wirklichkeit gibt es keine unerheblichen Handlungen. Alle menschlichen Handlungen sind gut oder schlecht; darum sind auch alle politischen als menschlichen Handlungen entweder gut oder schlecht, sittlich oder unsittlich. Und da der Papst unfehlbar ist hinsichtlich der Moral, so fällt auch das ganze Gebiet der Politik unter seine Unfehlbarkeit.“

Das Papsttum beansprucht – genau wie das Judentum auch – die Herrschaft über die Völker und Staaten und beruft sich dabei auf Jeremia 1,10 als „für ewig festgelegte Worte“:

„Siehe, ich setze dich heute über die Völker und Reiche, dass du ausreißt und niederreißt, aufbaust und pflanzt.“

Über diese Worte schrieb 1867 der römische Bischof Hefele in seiner Konziliengeschichte, Band VI, S. 229:

„Wer das Recht besitzt, in einem Reich zu ordnen, zu bauen, auszureißen, ist der wirkliche Obere desselben.“

Soll nicht Jesus Christus, oder sein päpstlicher Stellvertreter, am Ende sein Reich dem Vater Jahweh übergeben? (1. Kor. 15,24-28). Jenem Jahweh, der uns unsere Freiheit von Jakob-Israels Joch verheißen hat! (1. Mose 27,40) Bitte stehen Sie meinem biblisch-göttlichen Auftrag nicht im Wege sondern unterstützen Sie mich bei der Erfüllung meines biblisch-göttlichen Auftrages, auf dass Sie am Ende, wenn Sie vor Ihren ewigen Richter treten, den Siegeskranz des Lebens erhalten und nicht Schaden erleiden von dem zweiten Tod[29] (Off. 2,9-11) oder der Verfluchung (1. Kor. 16,22).[30]

„Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maß ihr messt, wird euch gemessen werden“ (Matt. 7,2). ***„Richtet nicht nach dem Schein, sondern fällt das***

rechte Urteil" (Joh. 7,24). ***„Seht zu, was ihr tut; denn Ihr haltet das Gericht nicht für Menschen, sondern für Gott** (Jahweh)**, und er ist mit Euch im Gericht; darum sei die GOTTESFURCHT Euch gegenwärtig. Hütet Euch bei Eurem Tun; denn beim Ewigen, unserem Gott, gibt es nicht Ungerechtigkeit, Ansehen der Person und Annahme von Bestechung"*** (2.Chr. 19,6). ***„Du zertrittst alle, die von deinen Rechten abirren; denn Lüge ist ihr Trug. Du wirfst alle Gottlosen auf Erden weg wie Schlacken; darum liebe ich deine Zeugnisse. Vor deinem SCHRECKEN** (TERROR) **schaudert mein Fleisch, ich FÜRCHTE mich vor deinen URTEILEN** (GERICHTEN)**"*** (Ps. 119,118-120). ***„Es ist FURCHTBAR, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!"*** (Hebr. 10,31).

Kann man sich Gläubige(r) nennen, wenn man die Religionslehren, wie sie in diesem Brief beschrieben sind, ablehnt? Bei Ablehnung würde m.E. eher der Satz in Jesaja 28,15 zutreffen:

„Wir** (die gläubigen Israeliten) **haben die Lüge zu unserer Zuflucht und Heuchelei zu unserem Schirm gemacht."

Können Sie nach all dem hier Geschriebenen verstehen, warum ich mit Misstrauen den drei abrahamitischen Religionen (Judent., Christent., Islam) **und ihrem Tun gegenüberstehe?**[31] **Hieße nicht blindes Vertrauen jenen gegenüber die Einwilligung in die eigene Knechtschaft?**[32]

Was haben sich denn der Bibelgott Jahweh bzw. die Bibelschreiber dabei gedacht, den Esausegen – der dem Weltherrschaftsstreben Jakob-Israels konträr gegenübersteht – mit in die Bibel aufzunehmen? Haben Sie schon mal darüber nachgedacht? M.E. wertet Jahweh seinen an Jakob-Israel verheißenen Weltherrschaftssegen in 1. Mose 27,29 als zu korrigierenden **IRRWEG**, dem die sog. Heiden mit den ihnen von Jahweh verheißenen Esausegen in 1. Mose 27,40 korrigierend entgegentreten können. Würde man bei Ablehnung unseres Rechtes des Esausegens (1. Mose 27,40) den Bibelgott Jahweh nicht als einen **LÜGNER** (1. Joh. 5,10) und sein Wort als **LÜGE** kennzeichnen, was oben im Psalm als **TRUG** bezeichnet wird? **Stehen Sie über dem biblisch-göttlichen Gesetz, wollen Sie sich der Rechtsbeugung schuldig machen?**

Außerdem widerspreche ich dem „Masernschutzgesetz", weil ich dieses – aus weltlicher und biblischer Sicht betrachtet – als unverhältnismäßig und willkürlich[33] erlassen ansehe und deren Grundlage die m.E. religiös-biblische Motivation es ist, die ich in diesem Schreiben dargelegt habe. Wie schon gesagt, ich betrachte das „Masernschutzgesetz" als ein Mittel, unter dem Deckmantel des „Gesundheitsschutzes" die erstrebte **TOTALITÄRE WELTHERRSCHAFT**[34] des geistigen Israel zu errichten, was ich hiermit durch Widerspruch – der durch o.g. biblisches und weltliches Gesetz legitimiert ist – ablehne, und diesen Widerspruch in vorliegendem Schreiben (mit den dazugehörenden Anlagen) auch begründet habe.

Das israelitische System ist aus meiner Sicht ein **totalitäres System**, mit dem ich keine Solidarität haben muss, sondern im Gegenteil, dieses israelitische **totalitäre System** ist das Joch[34a] welches ich auf Befehl und Verheißung des Bibelgottes Jahweh abwerfen soll und muss (Esausegen in 1. Mose 27,40). **Der Esausegen ist die einzige Stelle in der Bibel, der einzige Auftrag und Befehl Jahwehs an mich, die ich für mich anerkenne und in die Tat umsetzen möchte, ja umsetzen muss.**[35] Siehe dazu auch die ganze Anlage 4 mit theol. Begriffen, besonders „Gehorsam". Wer wagt es diesem Auftrag und Befehl Jahwehs an mich im Weg zu stehen? **Warum sollte ich jenen Israeliten in Politik, Wirtschaft, Kultur usw. vertrauen, die planmäßig an meiner Knechtung und Versklavung arbeiten?**

Ich stehe unter äußerem (biblisch-göttlichem) und innerem Zwang, mein Bewusstsein fördert unabdingbar die Verpflichtung zur Freiheit vom Joch jeglichen jüdisch-christlichen Herrschaftsstrebens (Imperialismus) und Totalitarismus. Meine Gewissensentscheidung[36] **ist somit eine ernste sittliche, d.h. an den Kategorien von „Gut" und „Böse" orientierte Entscheidung, die ich in meiner Entscheidung des Nicht-Impfens meiner Kinder als für mich Bindend und unbedingt Verpflichtend innerlich erfahre, so dass ich gegen sie nicht ohne ernste Gewissensnot handeln kann. Für mich beruht eine solche schwere innere Belastung auf der Vorstellung, u.a. mit den zur Impfpflichterfüllung gegen Masern zur Anwendung kommenden Impfstoffen, meine Kinder körperlich, seelisch und geistig schädigen zu müssen, bzw. bei Verstoß gegen die Masern-Impflicht eine Geldbuße zahlen zu müssen. Ebenso ist es für mich unerträglich, Befehlen und Gesetzen (z.B. „Masernschutzgesetz") gehorchen zu müssen, die m.E. im jüdisch-christlichen (israelitischen) Geiste von Totalitarismus, Imperialismus und Zwang erlassen wurden, und die die heiligen Gesetze der verantwortungsvollen FREIWILLIGKEIT**

völlig unbeachtet lässt. **<u>KURZ GESAGT: ICH KANN ES NICHT ERTRAGEN SKLAVE SEIN ZU MÜSSEN UND IN MEINER GOTTGEGEBENEN FREIHEIT</u> (Esausegen in 1. Mose 27,40) <u>BESCHRÄNKT ZU SEIN</u>.[37] Siehe dazu als Beweismittel die Anlagen. Deshalb trägt das Grundgesetz mir dadurch Rechnung, dass es mir die Verweigerung der Masernimpfung zulässt.**

Was fordert Gott Jahweh denn von den Israeliten?

„Und nun, Israel, was fordert Jahweh, dein Gott, von dir, als nur, Jahweh, deinen Gott, zu fürchten, auf allen seinen Wegen zu gehen und ihn zu lieben, und Jahweh, deinem Gott, zu dienen mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele“ (5. Mose 10,12; Matt. 22,37).

Abschließend möchte ich noch aus der Fachzeitschrift „Deutsches Ärzteblatt“ vom 20.09.2002 zitieren, wo ein Beitrag von Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Dörner mit dem Titel „In der Fortschrittsfalle“ erschien, in dem es unter Punkt 11 u.a. heißt:

„Der Wettbewerb zwingt zur Erschließung neuer Märkte. Das Ziel muss die Umwandlung aller Gesunden in Kranke sein, also in Menschen, die sich möglichst lebenslang sowohl chemisch-physikalisch als auch psychisch für von Experten therapeutisch, rehabilitativ und präventiv manipulierungsbedürftig halten, um ‚gesund leben‘ zu können. Dies gelingt im Bereich der körperlichen Erkrankungen schon ganz gut, im Bereich der psychischen Störungen aber noch besser, zumal es keinen Mangel an Theorien gibt, nach denen fast alle Menschen nicht gesund sind. …“ (Dtsch Arztebl 2002; 99: A 2462–2466 [Heft 38]).

Sieht so das medizinische Joch der Versklavung der Menschen an die biblisch-israelitisch beeinflusste Pharma-Industrie aus?[38] Ist das nur eine „Verschwörungstheorie“? Was sagt die Bibel zum Thema „Verschwörung“?

„Den HERRN der Heerscharen *(Jahweh)**, den sollt ihr <u>VERSCHWÖRER</u>[39] nennen! ER sei eure <u>FURCHT</u>, und ER sei euer <u>SCHRECKEN</u>[40]!“*** (Jesaja 8,13).

SCHRECKEN = lat. **TERROR!!** Das heißt doch u.E. nichts anderes, als dass ganz Israel eine **<u>VERSCHWORENE</u>** Gemeinschaft ist, **EINGESCHWOREN** auf den Bibelgott Jahweh und sein Wort, die Bibel! Viele Menschen des öffentlichen Lebens (z.B. Politiker, Richter, Staatsanwälte usw.) **schwören** auf die Bibel und sprechen dabei den Satz ***„so wahr mir Gott*** *(Jahweh)* ***helfe“***. Das ist keine „Verschwörungs-Theorie“ sondern „Verschwörungs-Praxis“ zur **WELTHERRSCHAFT JAKOB-ISRAELS** (1. Mose 27,29). Da dies weltweit geschieht, kann man m.E. auch von einer **WELTVERSCHWÖRUNG** sprechen. Aber gerne wird der **„SCHWUR“** auf das Recht der sog. „Heiden“ (ESAU-EDOM) auf **BEFREIUNG VON DIESEM JOCH DER WELTHERRSCHAFT** (1. Mose 27,40), was ja Teil von Gottes Wort (der Bibel) ist, „übersehen“ oder „vergessen“. Hilft Gott Jahweh den Gläubigen bei der Erfüllung seines Befehls? Oder sind die Gläubigen doch nicht so gläubig und erfüllen nur die Befehle Gottes, die ihnen passen? Siehe dazu auch in Anlage 4 den theol. Begriff „Gehorsam“.

Wen wundert es, wenn man nun, so wie ich, diesem „Masernschutzgesetz“ kritisch oder ablehnend gegenübersteht, man oft unwissenschaftliche, irreführende oder betrügliche Antworten von den verantwortlichen Stellen in Politik, Wissenschaft, Verwaltung usw. bekommt, die den nachfolgenden Bibelzitaten entsprechen:

„Glückselig die <u>ARMEN IM GEIST</u>, denn ihrer ist das Reich der Himmel“ (Matth. 5,3). ***„Wenn einer unter euch für weise gilt in dieser Welt, der werde erst ein Tor, um weise zu werden. <u>Denn DIE WEISHEIT DER WELT IST TORHEIT BEI GOTT</u>;“*** (1. Korinther 3,18-19)[40a]. ***„Seht zu, ob euch etwa jemand“*** *(dieses Glaubens)* ***„berauben will durch die Weltweisheit“*** *(die Philosophie)* ***„und leere Täuschung auf die Überlieferung der Menschen“*** *(nämlich)* ***„auf die Naturmächte der Welt“*** *(die Naturwissenschaften)* ***„und nicht auf Christus! Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig. Und ihr seid mit ihr erfüllt in ihm, der das Haupt jeder Gewalt und Macht ist“*** (Kolos. 2,8-10). ***„Denn so die Wahrheit Gottes*** *(Jahwehs)* ***durch <u>meine Lüge</u> herrlicher wird zu seinem Preis, warum sollte ich denn noch als ein Sünder gerichtet werden?“*** (Römer 3,7)[40b].

Prof. Josef Donat (SJ) drückt das in seinem Buch „Die Freiheit der Wissenschaft, ein Gang durch die moderne Freiheit des Gedankenlebens“ Verlag von Fel. Rauch, 2. Aufl., Innsbruck 1912, ganz folgerichtig auf S. 5 so aus:

„Weil die Wissenschaft eine Betätigung des menschlichen Geistes ist, so muss sie wie er selbst untertan sein der Wahrheit und untertan Gott. Wo immer die Wahrheit der Wissenschaft entgegentritt, muss sie sich ehrfurchtsvoll vor ihr neigen. Falls Gott Glauben verlangt, so muss auch der Wissenschaftler glauben. <u>Eine emanzipierte Freiheit der Wissenschaft kann es nicht</u>

geben. Ist es ein unfehlbarer Glaubenssatz, der entgegensteht, so ist für den gläubig gesinnten Forscher der Konflikt bald gehoben. Er weiß dann, was er von seiner Hypothese zu halten hat, dass sie kein wahrer Fortschritt, sondern Verirrung ist."[41]

Ganz folgerichtig und im Sinne der Bibel gedacht: ***„Ich** (Jesus Christus) **bin der Weg, die Wahrheit und das Leben …"*** (Joh. 14,6) ***„ … und die Wahrheit wird euch frei machen"*** (Joh. 8,32) ***„Wenn nun der Sohn** (Jesus Christus) **euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein"***[42] (Joh. 8,36).

Als Ergänzung zu vorliegendem Widerspruch möchte ich noch auf mein Ermächtigungsschreiben hinweisen.[43] **Die Befreiung von der Unterdrückung ist ein Menschenrecht und mein höchstes Ziel, wie auch das Recht jedes anderen freien Menschen.**

Ich berufe mich ebenfalls bezüglich des Nichtimpfens meiner Kinder gegen Masern auf mein Recht auf **Notwehr** gemäß § 32 StGB und § 12 OwiG – (1) Wer eine Tat begeht, die durch Notwehr geboten ist, handelt nicht rechtswidrig. (2) Notwehr ist die Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden. Nur im OwiG: (3) Überschreitet der Täter die Grenzen der Notwehr aus Verwirrung, Furcht oder Schrecken, so wird die Handlung nicht geahndet (im StGB § 33) – und auf unser Recht auf **Notstand** gemäß § 16 OwiG und §§ 34-35 StGB.

WIDERSPRUCH (2. Teil): 15 Fragen und Antworten zu Grundlagen der biblischen Lehre.[44]

1. FRAGE: Stellt die Präambel des Grundgesetzes der BRD die gesamte Verfassung und alle staatliche Gewalt unter die biblische Priester- bzw. Gottesherrschaft?

ANTWORT: Ja. ***„Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen,*** *von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt*[44a] *zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben."*

Zuerst kommt die Verantwortung vor Gott und dann erst die Verantwortung vor den Menschen. Hier sind die Prioritäten klar abgesteckt. Sollten beide Verantwortlichkeiten miteinander konkurrieren, so ist die Verantwortung vor Gott immer der Verantwortung vor den Menschen vorzuziehen. Diese Begünstigung bezieht sich ebenfalls auf den Sinn von:

„von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen …", welches ebenfalls im biblischen Sinne gemeint. Siehe dazu die Bibel:

„Doch Petrus und die anderen Apostel entgegneten: ‚Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen'" (Apg. 5,29).

„Wer Gott nicht glaubt macht ihn zum Lügner" (1. Joh. 5,10).

„Ihr (Israeliten) ***sollt auf den vollständigen Wortlaut dessen, worauf ich*** (Gott Jahweh) ***euch verpflichte, achten und euch daran halten. Ihr sollt nichts hinzufügen und nichts wegnehmen"*** (5. Mose 13,1).

„Füg seinen (Gott Jahwehs) ***Worten nichts Eigenes hinzu, sonst weist er dich*** (Israel, die Israeliten) ***zurecht, und du stehst als Lügner da"*** (Sprüche 30,6).[45]

Man kann nicht gleichzeitig Verantwortung vor Gott und den Menschen behaupten und übernehmen. Die Verantwortung vor Gott ist, wie die bisherige Unheilsgeschichte erwiesen hat, eine völlig andere als die gegenüber den Menschen. Siehe vorliegenden Brief mit den dazugehörenden Anlagen. Priesterherrschaft schließt Humanität in weiten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens aus.

Der Beweis ist der Grundauftrag der biblischen Religionen:

„… AUF DASS ER *(Jesus und s. Nachfolger)* ***DIE WERKE DES TEUFELS VERNICHTE"*** (1. Joh. 3,8-10).

Alle gläubigen Christen (Israeliten) sind aufgerufen, sich diesem Vorhaben und Werk ihres Religionsstifters anzuschließen. Dies gilt ebenfalls für die anderen abrahamitischen Religionen, dem Judentum mit Moses und dem Islam-Mohammedanismus mit Mohammed.

„Wer die Sünde tut (z.B. Heiden, Ketzer, Abtrünnige), ***ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang. Hierzu ist der Sohn Gottes*** (Jesus) **geoffenbart worden, *auf dass er*** (hier Jesus, a.a. Moses u. Mohammed) **die Werke des Teufels vernichte. *… Daran wird es offenbar, welches die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels sind: wer nicht das Rechte tut, stammt nicht von Gott …"*** (1. Joh. 3,8-10).

DIES IST DER GRUNDTENOR UND DER ROTE FADEN DURCH DIE GANZE BIBEL: ERLÖSUNG DER WELT AUS DEN KLAUEN DES TEUFELS/SATANS (FEINDES)! (siehe Anlage 3 „Tikkun, Kosmos, Weltherrschaft).

2. FRAGE: Wer ist – nach christlichem Glauben – aus dem Teufel? Wer ist ein Kind des Teufels?
ANTWORT: Auf jeden Fall der Verfasser und seine Familie – biblisch gesehen sog. Heiden[45a] – als Nachkommen von Esau-Edom.

3. FRAGE: Wer ist denn – nach christlichem Glauben – aus Gott? Wer ist ein Kind Gottes?
ANTWORT: Besonders – nach christlichem Glauben – alle rechtgläubigen Christen als Nachkommen von Jakob-Israel.[45b] Zu einem gewissen Grad aber auch alle Mitglieder der anderen abrahamitischen Religionen Judentum (altes Israel) und Islam-Mohammedanismus.

Besonders das Evangelium des Johannes durchzieht ein strenger **Dualismus**, der mit den Begriffen: Licht und Finsternis, Wahrheit und Lüge, oben und unten, himmlisch und irdisch, Gott und Teufel, Freiheit und Knechtschaft, Leben und Tod operiert.[45c] Dem Licht gehört an, wer dem Offenbarer glaubt, der das sagt: ***„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich“*** (Joh. 14,6). Der Finsternis und der Lüge ist verfallen, wer den himmlischen Gesandten abweist, ja, wer nur nach seiner Legitimation fragt. Der entscheidende Begriff, der den Ungläubigen beigelegt wird, ist der der **„WELT“**. Jene „weltlichen“ Ungläubigen sind Kinder des Teufels, des Vaters der Lüge, der – nach christlichem Glauben – ein Menschenmörder von Anfang an ist. Siehe dazu auch Matthäus 5,14 und Römer 1,29-31. Das bekannteste Beispiel für dieses Schwarz-Weiß-Klischee ist das Gleichnis vom Endgericht (Matt. 25,31-46). Die Menschheit wird in Schafe und Böcke geschieden. Die gesegneten Schafe zur Rechten gehen ein in die ewige Herrlichkeit des Vaters. Die Böcke zur Linken fährt der Richter an: ***„Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das mein Vater dem Teufel und seinen Engeln bereitet hat!“***. Die ungläubigen **UNTERMENSCHEN** haben natürlich kein Lebensrecht; ja, sie sind auch bereits (in ihren Sünden) tot, und Gott wird sie demnächst vollends ihrer gerechten ewigen Strafe zuführen. Gott führt das Schwert in der Hand der Gläubigen. Den Herrschern von Gottes Gnaden obliegt der Schutz der Kirche gegen Feinde von innen (Ketzer) und Feinde von außen (Heiden). Siehe dazu Römer 8,1-2: ***„Es gibt demnach kein Verdammungsurteil mehr für die, die ganz mit Jesus Christus verbunden sind. Denn das Gesetz des Geistes, das dich mit Jesus Christus zum Leben führt, hat dich von dem Gesetz befreit, das nur Sünde und Tod bringt“.***

4. FRAGE: Dürfen die Kinder Gottes (Christen, Juden, Moslems) die Kinder des Teufels (Ungläubige) belügen und betrügen?
ANTWORT: JA, denn ***„Euer Vater ist nämlich der Teufel und ihr wollt das tun, was euer Vater will. Er war von Anfang an ein Mörder und hat die Wahrheit immer gehasst, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er lügt, entspricht das seinem ureigensten Wesen. Er ist der Lügner schlechthin und der Vater jeder Lüge“*** (Joh. 8,44). Wenn man also die Lüge belügt und den Betrug betrügt, so ist man – nach biblischer Auffassung – wieder in der (biblisch-göttlichen) Wahrheit. Der Apostel Paulus drückt das folgendermaßen aus:

„Denn so die Wahrheit Gottes (Jahwehs, Jesus) ***durch meine Lüge herrlicher wird zu seinem Preis, warum sollte ich denn noch als ein Sünder gerichtet werden?“*** (Römer 3,7).

Ganz ähnlich heißt es in der jüdischen Schrift Jalkut Rubeni f. 20,2, bezugnehmend besonders auf 1. Mose 27 aber auch auf die folgenden Geschichten um Jakob-Israel:

„Es ist dem Gerechten erlaubt, betrüglich zu handeln, gleich wie Jakob *(Israel)* ***getan hat.“***

Im Koran des Islam heißt es: Sure 3, Vers 54:

„Und sie schmiedeten Listen, und Allah (Jahweh) ***schmiedete Listen; und Allah ist der beste Listenschmied.“***

(Eine Spezialität des islamischen Wirkens nach außen ist „Taqiya“, bzw. „Iham“, die „Täuschung der Ungläubigen“.) Muslimische Strategie der „Taqiya“, der „Verhüllung der Wahrheit“ durch Täuschung und Verstellung bis zur offenen Lüge. ***„Taqiya ist angebracht, wenn es dem Wohle der Religion (des Islam) dienlich ist“*** (Khomeini).

Siehe Endnote 48. Auch in Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Punkt 21.1. „Darf Israel zur Erringung der Weltherrschaft Lüge und Betrug einsetzen, wie es gerade in der sog. Corona-Pandemie geschieht?“.

5. FRAGE: Was ist denn der göttliche Geist und der teuflische Geist?

ANTWORT: Der Geist der Bibel ist göttlich – auch bezeichnet als „Licht" und vertreten durch Jakob-Israel und seine Kinder, den Israeliten. **Der Geist der Welt ist teuflisch** – auch bezeichnet als „Finsternis" und vertreten durch Esau-Edom und seine Kinder, den Edomitern.

„Glückselig die ARMEN IM GEIST, denn ihrer ist das Reich der Himmel" (Matth. 5,3).

„Wenn einer unter euch für weise gilt in dieser Welt, der werde erst ein Tor, um weise zu werden. Denn DIE WEISHEIT DER WELT IST TORHEIT BEI GOTT;" (1. Kor. 3,18-19).

„Christus hat mich ja nicht zum Taufen ausgesandt, sondern zur Verkündigung des Evangeliums. Diese Botschaft darf ich aber nicht mit kunstfertigen Worten menschlicher Weisheit weitergeben, denn sonst verliert das Kreuz des Christus seinen Inhalt. Die Botschaft vom Kreuz ist nämlich für die, die ins Verderben gehen, eine Dummheit, aber für uns, die gerettet werden, ist sie Gottes Kraft. Denn Gott hat gesagt: ‚Ich werde die Weisheit der Weisen zunichte machen und die Klugheit der Klugen verwerfen.' Wo bleiben da die Weisen? Wo die Schriftgelehrten? Wo die Wortführer unserer Welt? Hat Gott nicht gerade das als Dummheit entlarvt, was diese Welt für Weisheit hält? Denn obwohl die Welt von Gottes Weisheit umgeben ist, hat sie mit ihrer Weisheit Gott nicht erkannt. Und darum hat Gott beschlossen, alle zu retten, die seiner scheinbar so törichten Botschaft glauben. Die Juden wollen Wunder sehen, die Nichtjuden suchen Weisheit, aber wir, wir predigen, dass der Gekreuzigte der von Gott versprochene Retter ist. Für die Juden ist das ein Skandal, für die anderen Völker eine Dummheit, aber für die, die Gott berufen hat – Juden oder Nichtjuden – ist der gekreuzigte Christus Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn was an Gott töricht erscheint, ist weiser als die Menschen, und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen. Denkt einmal an das, was ihr vor eurer Berufung wart, liebe Geschwister! Da gab es nicht viele, die nach menschlichen Maßstäben weise, einflussreich oder prominent gewesen wären, sondern Gott hat das ausgewählt, was nach dem Maßstab der Welt einfältig und schwach ist – um die Weisen und Mächtigen zu beschämen. Er erwählte das, was in der Welt als niedrig und bedeutungslos gilt; das, was für sie nichts zählt, um das, was für sie zählt, zunichte zu machen. Niemand soll sich vor Gott rühmen können. Euch aber hat Gott mit Jesus Christus verbunden, der uns zur Weisheit wurde, die von Gott kommt, zur Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, zur Heiligkeit und zur Erlösung. Es sollte so kommen, wie geschrieben steht: ‚Wer sich rühmen will, der rühme sich des Herrn'" (1. Kor. 1,18-28).

„Denn er (Jesus Christus) ***ist das Geheimnis Gottes, und in ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen. Ich sage das, damit euch niemand durch seine Überredungskünste zu Trugschlüssen verleitet"*** (Kol. 2,2-4).

„Lasst euch nicht durch spekulative Weltanschauungen (z.B. die Weltweisheit, Philosophie) ***und anderen hochtrabenden Unsinn einfangen. So etwas kommt nicht von Christus, sondern beruht nur auf menschlichen Überlieferungen und entspringt den Prinzipien dieser Welt*** (z.B. den Naturwissenschaften)***. Denn in Christus allein wohnt die ganze Fülle des Göttlichen und durch die Verbindung mit ihm seid auch ihr mit diesem Leben erfüllt. Er ist der Herr über alle Herrscher und alle Mächte. Und weil ihr ihm gehört, seid ihr auch beschnitten, aber nicht durch einen äußeren Eingriff. Eure Beschneidung kam durch Christus und besteht im Ablegen eurer alten Natur. In der Taufe wurdet ihr ja mit ihm begraben. Durch ihn wurdet ihr auch zu neuem Leben erweckt, weil ihr auf die wirksame Kraft Gottes vertraut habt, der Christus aus den Toten auferweckte. Ihr wart ja auch tot in Schuld und eurer unbeschnittenen sündigen Natur. Doch nun hat Gott euch mit ihm lebendig gemacht und uns die ganze Schuld vergeben"*** (Kol 2,8-13)[45d].

Der Kirchenvater Tertullian kennzeichnet die **WAHRE GEISTESHALTUNG DER CHRISTEN** so:

„Credo quia absurdum est" *lat.* ***„ich glaube, weil es der Vernunft zuwiderläuft"*** *oder* ***„ich glaube, weil es widersinnig ist*** *(d. h. weil es das Fassungsvermögen der Vernunft übersteigt)****'.***

Es ist ein geflügeltes Wort im Diskurs der christlichen Theologie. Das Adjektiv ***absurdum*** *bedeutet konkret übersetzt* ***‚abgeschmackt, unpassend, ungereimt, ohne Sinn und Verstand, sinnlos, unvernünftig, Unfug'****.*

Es steht im Kontext der Erörterung des christlichen Urthemas der Verhältnisbestimmung von geschichtlichem bedingtem Offenbarungsglauben einerseits und einer aus wiederholbaren Erfahrungen schlussfolgernden Vernunft andererseits. Für dieses Verhältnis formuliert der Satz eine der beiden möglichen Extrembestimmungen: ***Christlicher Glaube sei nur im diametralen Widerspruch zur***

***Vernunfterkenntnis echt und plausibel**, weil Menschwerdung, Kreuzestod und Auferstehung des ewigen Gottessohnes in der Zeit jedem vernünftigen Gottesbegriff widersprechen."* (Quelle: Wikipedia, abgerufen am 22.4.2023. Hervorhebungen vom Verfasser).

Die Verheißung des Esausegens in 1. Mose 27,40 durch den Bibelgott Jahweh an mich, meine Familie und alle sog. Ungläubigen und Heiden ist für die Juden und Christen (Israeliten) auch nicht mit der Vernunft zu begreifen, denn **weshalb sollte Jahweh jenen die Freiheit vom israelitischen Herrschaftsjoch versprechen** (Esau-Edom) **die ja auf seinen Befehl hin durch die Israeliten** (1. Mose 27,29) **geknechtet werden sollen?** Ist das nicht auch ein Paradoxon?[46] Warum verheißt er der sog. Finsternis, dem Bösen, dem Teuflischen in der Gestalt von Esau-Edom die Freiheit vom israelitischen (jüdisch-christlich-freimaurerischem) Herrschaftsjoch? **Ist dies nur mit der oben beschriebenen** – Tertullian zugeschriebenen – **israelitischen** (Juden, Christen, Freimaurer usw.) **Geisteshaltung ergründbar, die für alle Israeliten** – wie z.B. Juden, Christen, Freimaurer – **verbindlich ist?**

„Aber das Haus Israel spricht: Der Weg des Herrn ist nicht recht. Sind meine Wege nicht recht, Haus Israel? Sind nicht vielmehr eure Wege nicht recht?" (Hesekiel 18,29).

„"Meine Gedanken sind nicht wie eure Gedanken, und eure Wege nicht wie meine Wege!", spricht Jahwe. "Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so weit reichen meine Gedanken über alles hinaus, was ihr euch denkt, und meine Möglichkeiten über alles, was für euch machbar ist. Und wie Regen oder Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, ohne dass er die Erde tränkt, sie fruchtbar macht, dass alles sprießt, dass Brot zum Essen da ist und Saatgut für die nächste Saat, so ist es auch mit meinem Wort: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und führt aus, was ich ihm aufgetragen habe"." (Jesaja 55,8-11).

Sagt hier nicht Bibelgott Jahweh ganz klar: Ich bin unergründlich Freunde, damit müsst ihr klarkommen? Da der Mensch – nach biblischer Ansicht – zur Ergründung der Absichten Gottes ohnehin nicht imstande ist, leisten höchste Weltweisheit und größte Torheit im Grunde dafür denselben Dienst. Und weil das Denken allemal unbequem und zuweilen auch noch höchst gefährlich zu sein pflegt, darf man die Folgerung ziehen, **dass es besser sein wird, auf eigenes unnützes Denken zu verzichten, dagegen die Torheit des Nichtdenkens als höchste Weisheit zu erkennen,** womit man getrost das Denken und Befehlen denen überlassen kann, die genau wissen, was Gott denkt und will, nämlich den Theologen oder, institutionell ausgedrückt, den Kirchen.[46a] Viele Bibelgläubige wenden m.E. solche biblischen Denk- und Verhaltensmuster auf weltlichen (säkularen) und wissenschaftlichen Gebieten an, wo sie völlig fehl am Platze sind. **Die Freiheit des Denkens, sofern es sich nicht unterordnet unter jenen Bibelgott,** der sogar in der Präambel unseres Grundgesetzes seinen Thron errichten konnte, **wird m.E. bis auf diesen Tag verfemt und verfolgt.** Das gehört wohl zum Erbe der abendländischen Kultur, die mit der blutigen Christianisierung begann. Die biblischen Religionsgesellschaften – besonders die römisch-katholische Kirche – haben es immer wieder gut verstanden, für ihre Interessen den Staat zum Büttel zu machen, um ihn dann hernach als den eigentlich Verantwortlichen (bzw. Sündenbock) für alle damit verbundenen Verbrechen hinzustellen. Diese Taktik ist besonders erfolgreich und gut anzuwenden bei Menschen mit Doppelfunktion, jenen Mitgliedern von Bibelkonfessionen also, die auch gleichzeitig Verantwortung bei staatlichen Stellen inne haben, wie z.B. der ehem. Gesundheitsminister und „Macher" des „Masernschutzgesetzes" Jens Spahn. Auch hier wurde sich m.E. an der biblischen Geschichte von Jakob-Israel und Esau-Edom ein Beispiel genommen.[47]

6. FRAGE: Was meinen dann die Christen wenn sie das Vaterunser beten: „Dein Reich komme", „Dein Wille geschehe im Himmel wie auch auf Erden", „vergib uns unsere Schuld" und „erlöse uns vom Bösen"?

ANTWORT: Siehe dazu das Rechtsgutachten von Matthias Köpke und die anderen Anlagen.

7. FRAGE: Wer ist denn BÖSE?

ANTWORT: Es herrscht – nach biblischer Auffassung – KRIEG[48] zwischen sog. „Licht" und sog „Finsternis", was die ganze Bibel hindurch in ihren Geschichten ersichtlich ist. Die Kinder des „Lichts" (Gläubige, Sklaven Gottes, Jakob-Israel) und die der „Finsternis" (Ungläubige, Sklaven des Teufels, Esau-Edom), der Wahrheit und der Lüge, Gottes und des Teufels stehen sich gegenüber (1. Joh. 3,13 f.).

„Eine absolute Freiheit gibt es – nach jüdisch-christlichem Glauben – nicht. Der Mensch hat nur

die Freiheit der Entscheidung, ob er Gott gehorchen will oder der Sünde (Teufel)***. Die Verweigerung des Gehorsams gegen Gott ist bereits Versklavung an die widergöttlichen Mächte.“***[49]

8. FRAGE: Wer steht – nach christl. Glauben – auf der Seite des „Lichtes“ und wer auf der Seite der „Finsternis“?

ANTWORT: Siehe oben und Paulus in der Bibel.[50] Besonders Anlage 9[51] aber auch folgendes Pfingstgebet des Deutschen Christen:

„Aber wie die Blumen des Frühlings wieder verwelken, steht auch unser Deutschtum unter dem Zeichen der Vergänglichkeit, TRÄGT AUCH UNSERE DEUTSCHE ART DEN STEMPEL DER SÜNDE UND DES TODES. DAS BESTE, WAS WIR HABEN, KOMMT NICHT AUS UNSEREM DEUTSCHEN BLUTE, AUS UNSEREM MENSCHSEIN, AUS DIESER WELT UND VON DIESER ERDE. Das stammt und quillt aus dem vergossenen Blut und dem siegreichen Leben des einen Menschen, in dem sich Gott der ganzen Welt und allen Völkern geschenkt in errettender Gnade und lebenbringender Liebe.“[52]

Die Lehre von der **SÜNDE** besagt, dass alle Missstände und Konflikte unter den Menschen eine Folge ihres Ungehorsams gegen Gottes heiliges Bibelwort sind.

Seit Adams Fall leben alle Menschen im Stande der Verderbtheit, im Status corruptionis. **SIE SIND BÖSE** – wobei über den Grad der Bosheit die Konfessionen streiten – **UND MÜSSEN BESTRAFT UND IN SCHRANKEN GEHALTEN WERDEN. ALS ZUCHTMITTEL HAT GOTT UNTER- UND ÜBERORDNUNG VERHÄNGT, AUS DER SICH OBRIGKEIT UND SKLAVEREI[53] HERLEITEN**. Dieser Zustand währt bis zum Weltende und kann, eben weil das Böse in den Menschen selbst steckt, nicht aufgehoben werden. Alle derartigen Versuche gelten als Frevel und verdammungswürdige Schwärmerei.[53a]

Damit die Menschen unter keinen Umständen auf den Gedanken verfallen, ihre Geschichte bewusst in die eigene Hand zu nehmen und ihre schöpferischen Möglichkeiten zu entfalten, sagt ihnen die Christologie ausdrücklich, dass sie dazu von vornherein unfähig sind. Die entscheidenden Probleme des Lebens (das Heil) können nicht aus menschlicher Kraft gelöst werden. Dazu bedarf es des **ERLÖSERS** (z.B. Abraham, Moses, Jesus Christus, Mohammed), den Gott aus lauter Gnade schickte, um die Werke des Teufels – des Herrschers der Welt – aufzulösen.

Die **ERLÖSUNG**, an der die Menschen im Glauben teilhaben, muss in der Nachfolge Christi (oder Mose, oder Mohammed) bewährt werden. **Hier zeigt es sich, ob sie die WELT INNERLICH ÜBERWUNDEN haben** (oder der WELT ABGESTORBEN sind) **und willig ihr Kreuz auf sich nehmen. Die wahre Freiheit besteht gerade im demütigen Leidenkönnen.** Siehe dazu Matt. 10,38, Luk. 14,27. Wie kann man besser leben wollen als der Herr, der sogar als Unschuldiger litt, während wir unser Leiden vollauf verdient haben!?

Dass die christliche Dogmatik von A bis Z darauf angelegt ist, die Menschen im Zustand der Unmündigkeit zu halten, ergibt sich auch aus der **GNADENLEHRE**. Der Mensch ist immer von Gottes Gnade abhängig, wie Christus in Joh. 15,5 sagt: ***„Ohne mich könnt ihr nichts tun.“*** Der Apostel Paulus sagt in Eph. 2,5: ***„Bedenkt: Aus reiner Gnade seid ihr gerettet!“***

Dieses oben gezeigte israelitische (jüdisch-christliche) Herrschaftsjoch abzuwerfen und sich daraus zu befreien ist dem Verfasser (als sog. Heiden) vom Bibelgott Jahweh mit dem Esausegen in 1. Mose 27,40 verheißen und befohlen worden:

„Und es wird geschehen, dass du (Esau-Edom) das Joch deines Bruders (Jakob-Israel) von dir abreißt (um dein eigener Herr zu sein).“[53b]

Im Gegensatz dazu sind alle Christen von Jesus Christus aufgefordert, das Joch Israels – welches wir gemäß 1. Mose 27,40 aufgefordert sind abzuwerfen – auf sich zu nehmen:

„Nehmt MEIN JOCH auf euch, und lernt von mir! Dann findet euer Leben Erfüllung, denn ich quäle euch nicht und habe ein demütiges Herz. Und MEIN JOCH drückt nicht, meine Last ist leicht" (Matt. 11,29-30).[54]

Wollen Sie meinem göttlichen Befehl/Verheißung (1. Mose 27,40) im Wege stehen?

„Wir sehen, Kampf, Krieg, Tod, Mord, Blutvergießen sind fast das einzige Thema der uns überlieferten, von Gott Jahweh gelenkten Geschichte seines in die ursprüngliche Heimat zurückgekehrten auserwählten Volkes. ***Wozu wurde es auserwählt?*** *Zum Völkermord, zum Vernichten der eigenen gegen Gott Jahweh unbotmäßigen Landsleute, zum Versklaven sog. heidnischer Völker, zum Schlachten von Vieh zwecks Darbringung von Brandopfern für den höchsten Herrn. Sind das die kulturellen und geistigen Leistungen*

des angeblich so hoch über allen anderen Völkern stehenden auserlesenen Volkes, dessen Religion grundlegend und wegweisend geworden ist für die spätere gesamte abendländische Kultur? Kein Wunder, dass bis auf diesen Tag Krieg und Unfrieden unter den Völkern, die ihr Selbstverständnis aus dieser grausamen Tradition per Religionsunterweisung und Religionsphilosophie herleiten, zum ständigen lebenvernichtenden Usus geworden sind. ***NICHT LUST AM LEBEN, SONDERN LUST ZUM TÖTEN, LUST AN ENTBEHRUNG, ENTSAGUNG UND GEHORSAM****, das sind die bewusst und unbewusst überlieferten Maximen desjenigen Teiles der Menschheit, die sich die jüdisch-christlich-abendländische nennt und so hoch erhaben dünkt über alle anderen Völker und Rassen der Erde“* (Rainer Schepper. „Gott beim Wort genommen“, S. 159-160. Hervorhebungen nicht im Original). Siehe dazu auch alle Anlagen.

„In der Bibel erwiderte der Prophet Samuel dem König Saul sehr bezeichnend und ganz folgerichtig:

‚Hat der Herr Jahweh an Brand- und Schlachtopfern einen größeren Gefallen als am GEHORSAM GEGEN DEN BEFEHL DES HERRN? Siehe, GEHORSAM ist besser als Opfer, FOLGSAMKEIT besser als das Fett von Widdern. Denn UNGEHORSAM ist so schlimm wie die Sünde der Zauberei, EIGENWILLE so schlimm wie Götzendienst. Weil du den BEFEHL des Herrn missachtet hast, verschmäht er dich als König.‘

Prägnanter und klarer lässt sich die ***HERRSCHAFT GOTTES*** *und seiner Priester über Regierende und Regierte wohl kaum formulieren und charakterisieren.* ***GEHORSAM*** *und unbedingte* ***FOLGSAMKEIT*** *sind das einzige, was die Theologen ihren Gläubigen abverlangen, nichts sonst.* ***UNGEHORSAM*** *gegen sie ist wie Zauberei,* ***EIGENWILLE UND EIGENES DENKEN WIE GÖTZENDIENST****. Der Mensch, angeblich Ebenbild Gottes, wird bis in den letzten Verstandes-, Herzens- und Seelenwinkel hinein versklavt, seines eigenen Verstandes und Urteils, seines eigenen Willens und seines freien Handelns vollständig beraubt. Das ist die angebliche Liebe Gottes zu seinen vernunftbegabten Geschöpfen:* ***DIE AMPUTATION IHRER GEISTESKRÄFTE“*** (s.o. Schepper, S. 155. Hervorhebungen nicht im Original).[54a]

Die Bibelreligionen predigen, dass diese Welt ein Schlachtfeld ist, auf dem heilige Männer einen Krieg gegen die Kräfte des Bösen führen. Die Menschen sind wie ein im Streit befindliches Land, wo zwei rivalisierende Mächte um die Vorherrschaft kämpfen (s. Anlage 9 „Die zwei Naturen im Kind Gottes“ und „Der gute und der böse Trieb“). **Die Haltungen, die durch die biblischen Lehren erzeugt werden, sind tief in der Struktur unserer Gesellschaft verwurzelt sowie in der Psyche ihrer einzelnen Mitglieder.**

Der Esausegen in 1. Mose 27,40, auf den ich mich in vorliegendem Schreiben beziehe, ist meine vom Bibelgott Jahweh selbst verheißene Freiheit von diesem allgemeinen und umfassenden Joch der Vernichtung, Knechtung und Versklavung durch die Israeliten (Juden, Christen, Freimaurer usw.).[54b] Der Esausegen ist die biblisch-göttliche Legitimierung meiner Freiheit vom Unterdrückungsjoch der Israeliten, die m.E. im Verdacht stehen, mit ihren Kirchen, Synagogen, Bünden, Orden, Vereinigungen usw. kriminelle Vereinigungen, im Sinne von § 129 StGB, zu bilden. Ich sehe den in der Bibel beschriebenen Weg Jakob-Israels als Irrtum und Illusion an. Genauso wie ich einige Glaubensinhalte der Bibelreligionen (Judentum, Christentum und Islam-Mohammedanismus) wie z.B. Erbsünde, Erlösung, Sühne, Beschneidung, Taufe, Satan, Auferstehung, Endgericht usw. für mich ablehne und als **ILLUSION** betrachte, so betrachte ich auch das Impfen als **ILLUSION** und lehne es grundsätzlich ab (siehe dazu auch als Anlage 16 das Buch „**Die Impf-Illusion** – Infektionskrankheiten, Impfungen und die unterdrückten Fakten“ von Suzanne Humphries und Roman Bystrianyk, Kopp Verlag 2010).

ILLUSION = beschönigende, dem WUNSCHDENKEN entsprechende SELBSTTÄUSCHUNG über einen in Wirklichkeit weniger positiven Sachverhalt.[55]

Christ-Gläubige glauben, dass die Taufe vor dem Teufel schützt, Impf-Gläubige glauben, dass die Impfung vor der Krankheit schützt. Beides ist m.E. Irrtum bzw. Illusion, Impfung schützt so wenig vor Krankheit wie die christliche Taufe vor dem Teufel schützt. Beides, Taufe und Impfung werden jeweils in ihrem Bereich (Theologie und Medizin) zum **DOGMA** erhoben und mit religiöser Inbrunst verteidigt. Christglauben und Impfglauben haben mit exakter Wissenschaft überhaupt nichts zu tun, weshalb beide Bereiche für angebrachte Kritik unzugänglich sind.[55a] **Viele Bibelgläubige haben es m.E. bis jetzt noch nicht gelernt, völlig säkular zu sein – bzw. auf wissenschaftlichem Gebiet exakt (Natur)wissenschaftlich zu denken und zu handeln – und fahren fort, biblische Denk- und Verhaltensmuster auf säkulare – bzw. wissenschaftliche – Art zu reproduzieren.** Das Geschehen in der Bibel wird in die äußere Welt und in das innere des Menschen projiziert. Kampf, Gehorsam, Erlösung usw. werden von Bibelgott Jahweh bzw. Jesus Christus auf die Impfung übertragen, die

dementsprechend als ERLÖSER/ERLÖSUNG von der verfluchten Welt mit all ihren Krankheiten und Gebrechen propagiert wird.[56] Der menschliche Körper wird zum Schlachtfeld zwischen „Gut" und „Böse". Eigene individuelle Verantwortung – ohne Impfstoff – zum Schutz vor Krankheiten wird negiert. Siehe weiter unten „Kosmos und Chaos".

9. FRAGE: Was ist ein DOGMA?

ANTWORT: ***„Gewöhnlich versteht man unter Dogmen religiöse Glaubenssätze, auch religiöse Glaubenssysteme, besonders das christliche. Im übertragenen Sinn wird als Dogma eine Grundüberzeugung bezeichnet, die gegen Zweifel nicht durch einen Beweis, sondern durch autoritative Erklärung gesichert ist."***[57]

Gibt es Dogmen auch in der Naturwissenschaft und Politik z. B. zum Thema ***„Impfen"***? Kann man zur Wahrheitsfindung in Naturwissenschaft und Politik beitragen wenn man, wie im religiösen Bereich, Dogmengläubig ist? Besteht nicht die Gefahr, dass sich die Naturwissenschaft in Religion verwandelt? Was ist denn von Naturwissenschaftlern oder Politikern zu halten, die ihr Handeln gemäß 1. Korinther 3, 18-19 ausrichten? ***„Wenn einer unter euch für weise gilt in dieser Welt, der werde erst ein Tor, um weise zu werden. Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott".*** Oder gemäß dem **naturfeindlichen *„Natur ist Sünde, Geist ist Teufel"*** handeln?[58] Kann denn überhaupt jemand, der es ernst mit seiner Religion meint, Naturwissenschaftler oder Politiker sein? Oder werden sich die gläubigen Naturwissenschaftler ihre Hypothesen und Theorien so zusammenbasteln, dass diese mit ihrem religiösen Dogma in Übereinstimmung sind? Muss dabei nicht immer die Natur als ***„Feind"*** betrachtet werden? Wie kann man Naturwissenschaft/Politik und (religiöses) Dogma vereinbaren? Jesus Christus sagte bekanntlich ***„Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott*** *(Jahweh)* ***dienen und dem Mammon*** *(welt. Besitz, Vermögen, allg. die natürliche WELT, Satan)****."*** (Matth. 6, 24). Genauso wie das Christentum erst die **VERNUNFT ZERSCHLAGEN** muss, bevor es den **GLAUBEN EINFÜHREN** kann, so muss es das **GLÜCK ZERSTÖREN**, bevor es die **ERLÖSUNG EINFÜHREN** kann. Ist es in anderen Bereichen des Lebens (z.B. Impfen) etwa anders? **SCHULD** nicht Liebe ist das grundlegende Gefühl, das das Christentum zu induzieren versucht – und dies ist symptomatisch für eine Boshaftigkeit im Christentum, die nur wenige Leute zu erkennen bemüht sind. Während viele Psychiater damit beschäftigt sind zu versuchen, Patienten **VON SCHULDGEFÜHLEN ZU BEFREIEN**, ist eine viel größere Anzahl von Priestern und Pastoren damit beschäftigt, **DIESE NACH KRÄFTEN HERVORZURUFEN**. Siehe Anlage 10 „2000 Jahre sind genug".

10. FRAGE: Kann es auch eine „politische" bzw. eine „medizinische" Religion geben?

ANTWORT: Die meisten Menschen stellen sich vor, dass Impfen und Religion etwas edles und Ethisches sein müssen und deswegen das Impfen keine Schäden am Körper machen kann, bzw. die Religion mit keinen Verbrechen politischer Systeme etwas zu schaffen haben kann. Religion ist per se keineswegs pazifistisch und „moralisch", wie uns die Geschichte aller Religionen gezeigt hat, sondern Schrecken (Terror), Furcht, Verdammung, Willkür, Rachsucht, Ungerechtigkeit, Fluch, Vernichtung können ebenso das religiöse Szenario beherrschen wie das medizinische (z.B. Impfen) oder politische Szenario. Schreckensereignisse sind geradezu Hauptmerkmale des Religiösen, da sie sich am besten eignen, ein tremendum (ein Erschauern) bei den Gläubigen hervorzurufen. Hauptmerkmal der Religionen ist der krasse, unversöhnliche **DUALISMUS** zwischen **LICHT** und **FINSTERNIS**, **GUT** und **BÖSE**. Diese beiden Widerkräfte werden in der Impf-Ideologie durch die **licht-gute IMPFUNG** und dem **dunkel-bösen NICHTIMPFEN** gespielt. **Zwei Welten stehen einander gegenüber, der GEIMPFTE Mensch und der UNGEIMPFTE Mensch!** Der ungeimpfte Mensch ist der Gegenmensch, der Antimensch, das Geschöpf eines anderen Gottes (Teufel) sozusagen. Der **REINE MENSCH** und der **SÜNDIGE MENSCH**, der **GÖTTLICHE FÜHRER** in Menschengestalt (z.B. medizinisch: der Impfarzt; religiös: Christus/Priester/Gläubige) und der **UNTERMENSCH** (medizinisch: der Ungeimpfte; religiös: die Heiden), die **LICHTGESTALT** im Kampf mit dem **DÄMON**, dieses hinreichend bekannte Szenario wiederholt sich in allen Spielarten sowohl in den „heiligen" Schriften (Bibel, Koran usw.) als auch in den Reden und Schriften der sog. Schulmedizin zum Thema Impfen. Die Impfärzte stehen – nach eigenem Selbstverständnis – als edle Ritter an vorderster Front gegen die von Selbstsucht und Unwissenheit besessenen Mächte der Finsternis, die immer wieder den Angriff auf die leuchtend schönen Gestalten des Gralsreichs (Impfreichs) wagen. Die Impfung wird als **ERLÖSER** bzw.

ERLÖSUNG aus der lebensfeindlichen Natur (den Klauen des Teufels), die für die Krankheiten verantwortlich ist, propagiert. Naturangst und Naturhass beim Impfen als auch Weltangst und Welthass bei den Religionen sind feste Bestandteile dieser Ideologien.

Der religiösen Schere aus Licht und Dunkel, die den Menschen in zwei Teile schneidet, zu entkommen, ist schwierig, da unser abendländisches Denken auf weiten Strecken jenem verhängnisvollen **DUALISMUS** verpflichtet ist.[58a]

Beim Impfen muss man nur „glauben", so wie man in den Bibelreligionen „glauben" muss: bedingungslos, jeden Zweifel als Häresie abtuend, man unterwirft sich dem Impfstoff als „Erlöser".

Praxisbeispiel „Masernschutzgesetz"

Der Staat sieht m.E. ungeimpfte Menschen als Angreifer und Terroristen an, weil sie durch potentielle Übertragung einer Krankheit einen unmittelbaren Angriff auf das Leben anderer Menschen verüben. **So hat die WHO (Weltgesundheitsorganisation) 2019 die wachsende Zahl der Impfgegner zu den 10 größten Gefahren für die globale Gesundheit erklärt. *„Die WHO hat die Vermeidung oder Verzögerung von Impfungen in die Liste der globalen Gesundheitsbedrohungen aufgenommen. Damit stellen Impfgegner ein ähnlich großes Risiko dar wie etwa Ebola oder Antibiotikaresistenzen"*** (Ärztliches Journal Reise & Medizin, Ausgabe 2/2019).[59] In der Öffentlichkeit sind diesbezüglich auch schon Begriffe wie **„Todesengel"** als Bezeichnung für Ungeimpfte gefallen.[60] Weil jene die Impfung bewusst ablehnen, gehen Menschen die solche Begriffe verwenden davon aus, dass sie das Leben der anderen Menschen – aus schulwissenschaftlicher Sicht – bewusst gefährden. Jene Menschen haben Angst vor den Ungeimpften, weshalb die Ängstlichen die Ungeimpften als „Terroristen" (Verbreiter von Angst und Schrecken) bezeichnen. Nun, ich als Ungeimpfter sehe das anders herum: Jene, die Angst und Schrecken mit dem Virus verbreiten sind die „Terroristen", genau wie jene, die Angst und Schrecken mit dem biblischen „Teufel" verbreiten. In beiden Fällen wird jeweils als „Rettung" die Impfung und die Taufe/Bekehrung propagiert. Ist beides REAL oder existiert es nur im Kopf als GLAUBE? Wie viele Menschen werden denn mit der Impfung vor der Erkrankung geschützt? Wie viele Menschen werden denn durch die Taufe vor dem Teufel geschützt? Wie will man das jeweils beweisen? Als Beweis sieht man Surrogatmarker, wie die Erzeugung von „Antikörpern" durch die Impfung und das Verwenden von Wasser durch den Priester bei der Taufe an. Man glaubt, dass beides „schützt".[61]

Was wir schon lange Zeit auf religiöser Ebene erleben, beobachtet man jetzt bei den staatlichen Institutionen: Eine massiv vorangetriebene Umkehrung des Freiheitsverständnisses, wo die individuelle Autonomie, die Freiheit des Einzelnen also, zunehmend als allgegenwärtige konkrete Gefahr verstanden wird, weshalb diese Freiheit zugunsten von sog. Kollektivschutzgütern (z.B. Gesundheits-, Lebens- u. Klimaschutz) beschnitten werden muss, denen man sich unterzuordnen habe. Die Berufung auf den Esausegen (1. Mose 27,40) ist für mich ein legaler Weg, um meine eigene individuelle Selbstbestimmung und Freiheit zu bewahren oder zurückzuerhalten.[62]

Die „Wahrheit" und der „Glaube", das etwas wahr ist! Oder: Die Erfindung der Wahrheit!

Jakob heißt im hebräischen „Betrüger". Der Name ist m.E. bei einigen Israeliten (Juden, Christen) auch ihr Programm, das man auch so formulieren kann:

Die Israeliten wissen, **dass es an sich ganz gleichgültig ist, ob etwas wahr ist, aber von höchster Wichtigkeit, dass es als wahr geglaubt wird.**

Wenn zum Beispiel ein Glück darin liegt, sich von der Sünde oder Krankheit erlöst zu glauben, so ist als Voraussetzung dazu nicht notwendig, dass der Mensch sündig oder krank ist, sondern dass er sich sündig oder krank fühlt. Wenn aber vor allem Glaube notwendig ist, so muss man die Vernunft, die Erkenntnis, die Forschung in Misskredit bringen: der Weg zur Wahrheit wird zum verbotenen Weg.

Wird denn nicht in vielen Bereichen des Lebens oft nach diesem Muster verfahren?[63] In Medien, Medizin, Werbung, Wissenschaft, Geschichtsschreibung, Politik, Wirtschaft, Unterhaltungsindustrie usw. Dazu ist jeweils Propaganda notwendig, die schon aus beruflichen Gründen ein Betätigungsfeld der Priesterkasten ist. ***„Und ihr (Israeliten) sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein."*** (2. Mose 19,6).

Wer Kritiker – z.B. Impfen – als Leugner bezeichnet, will Sachfragen zu Glaubensfragen machen, um Widerspruch zur Ketzerei erklären zu können. Der Bevölkerung soll durch dauernde Gesundheits- und Klima-Horrormeldungen eine tiefe und dauerhafte Angst eingeflößt werden, die sie schließlich dazu bringt, alle noch so widersprüchlichen Politikmaßnahmen klaglos zu akzeptieren.

Kosmos[64] und Chaos

Außerdem berufe ich mich generell auf die Gewissensfreiheit, die sich auf die sittliche, an den Kategorien von Gut und Böse orientierte, als innerlich verpflichtend erfahrene Gewissensentscheidung bezieht. Als Ausfluss der Gewissensfreiheit garantiert z.B. Art. 4 Abs. 3 GG das Recht zur Verweigerung des Kriegsdienstes mit der Waffe. Ist denn nicht das „Masernschutzgesetz" als Aufruf der Regierung an die Bevölkerung, sich im Kampf gegen das böse Virus impfen zu lassen, als Kriegsdienst anzusehen? Muss ich denn „zum Wohle der Allgemeinheit" ein – im schlimmsten Fall – Todesopfer durch Impfschaden bringen? Warum sollte ich oder meine Angehörigen zum Impfen verpflichtet werden, wenn wir für uns diese verpflichtende Impf-Maßnahme als widernatürlich und „Böse" (griech.: Chaos) und die Natürlichkeit des menschlichen Körpers als „Gut" (griech.: Kosmos) erkannt haben?[65] Im jüdisch-christlichen Sinne ist ja der griechische Kosmos die sündige Welt. Der Apostel Paulus definiert den Begriff „Welt" (griech.: Kosmos) folgendermaßen: Die „Welt" wird im Sinne der jüdischen Endzeitlehre als gottverlassen und teufelsbeherrscht in schroffsten Gegensatz zum Bibelgöttlichen gestellt – während sie im griechischen Sinn des Wortes „Kosmos" als Inbegriff der leuchtenden Ordnung gedacht ist; – aber bei Paulus ist der „Kosmos" gerade die Welt, die nicht in Ordnung ist und erst erlöst werden muss. So wird zwar das griechische Wort ruhig weiter verwendet, aber sein Sinn ganz unter der Hand genau umgekehrt; solche Umwandlung aber von der Einheitlichen zur Gespaltenheit im Weltbegriff ist nur möglich, wo vom Orient her aus dem Abstandsgefühl gegenüber der Gottheit die Zweiweltenlehre (Dualismus) einbricht.[66] Oder wie Goethe es ausdrückt: ***„Natur ist Sünde, Geist ist Teufel"***.[67] Diese Anschauung des Apostels Paulus lehne ich strikt ab und sehe sie für mich als Irrtum an. Die an sich perfekte Natur muss also von israelitischer Seite immer künstlich „verbessert" werden, wie es z.B. durch Beschneidung oder Taufe des Säuglings oder das Impfen am Menschen praktiziert wird.[68] Solche künstlichen widernatürlichen Eingriffe stehen m.E. symbolisch für Jakob-Israel, wogegen Esau-Edom für die Natürlichkeit (Welt, Kosmos) steht.

Der Israelit R. Haschaja erklärte dazu, dass alles Geschaffene der Vervollkommnung durch den Menschen bedarf, auch der Mensch selbst.[69]

So wie Esau, so soll auch die Natur von den Israeliten verachtet werden, denn da wo die Liebe zum „Geschöpflichen" sei, da könne die wahre Liebe zu Gott Jahweh nicht sein; denn jede Liebe zum Geschöpf widerstreite der reinen Gottesliebe. Die Natur ist aber etwas „Geschöpfliches" und die Liebe zur Natur würde „Liebe zum Geschöpf" bedeuten. Damit hat aber, nach Meinung der Religionsführer, die Natur (symb. Esau-Edom) immer Schuld, sie/er ist der Feind.[70] Die Anschauung des Apostel Paulus entspricht übrigens durchaus der jüdischen Anschauung über Esau-Edom, den Erzfeind, der der perfekte „Sündenbock" ist, auf den alle Schuld abgewälzt werden kann (z.B. auf die Natur, auf Viren und Bakterien, auf Völker, Nationen, einzelne Menschen). Wir erinnern uns dabei an den Psalm 51,7 in der Bibel: ***„Siehe, in Schuld bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen."***

Ich möchte meinen Körper, der sich über Millionen von Jahren evolutionär – als Teil der Natur (Esau) – entwickelt hat, nicht durch chemische und/oder gentechnische Substanzen schädigen lassen. Wenn man mir meine verfassungsgemäßen Rechte wegnimmt, nimmt man mir da nicht zugleich Gott weg? Der Esausegen in 1. Mose 27,40 gewährt mir das Recht auf meine Natürlichkeit, das Recht „unerlöst", „unverbessert" zu bleiben. Niemand hat das Recht, z.B. mittels Impfungen oder anderer Zwangsmedikationen, in meine natürliche körperliche, seelische und geistige Integrität einzugreifen, weder durch Impfpflicht noch durch Impfzwang.

11. FRAGE: Einige werden jetzt sagen, die jüdische Tora (5 Bücher Mose) und die jüdisch-christliche Bibel wären doch veraltet, Relikte aus der Vergangenheit, die in der jetzigen Zeit doch in weiten Teilen keine Gültigkeit mehr besitzen. Stimmt das, sind Tora und Bibel in der heutigen Zeit überhaupt noch gültig?

ANTWORT: Lassen wir zur Beantwortung dieser Frage den Ministerpräsidenten Israels Benjamin Netanjahu, den Juden Prof. Graubard und den ehemaligen Präsidenten des Staates Israel, Ezer Weizmann, sprechen.

Der israelische Ministerpräsident Benjamin Nethanjahu sagte im Jahr 2021:

„Eine Verjährungsfrist gilt für die Bibel nicht"[71]

Am 2. November 1956 führte Prof. Graubard im Radio u.a. aus:

„‚Die Taten der Väter sind Zeichen für die Kinder' – sagt der Talmud. Die Thora ist nicht für eine Generation geschrieben. Das Geschehen ist nie abgeschlossen und versinkt nie in

Vergangenheit und Vergessen ... Die Thora führt auch in ihren epischen Berichten durch die Vergangenheit um die Zukunft zu gestalten. [...] Der Midrasch sagt: ‚Die Gerechten werden gekrönt durch ihre Enkel und die Krone der Enkel sind die Vorväter.' Nur im Zusammenhang aller Generationen wird der Sinn des Geschehens ersichtlich. Auch in der Patriarchengeschichte waltet, wie in der ganzen Geisteswelt des Judentums, das Prinzip der überzeitlichen Einheit. [...] Der, in das Familienleben Isaaks und Riwka** (Rebekka) **eingedrungene Streit zwischen ihren beiden Söhnen – Esau und Jakob – um das Erstgeborenenrecht und um den Segen des Vaters, macht einen großen Teil eines Thoraabschnittes aus. Riwka gebärt zwei Söhne. Von Anbeginn ist unklar, wem das Erstgeborenenrecht zusteht. Der Tatbestand ist verworren – der Vater sieht ihn anders und anders die Mutter. Der Kampf wird für Jakob entschieden. Man empfindet jedoch, dass es noch keine Endentscheidung ist. Schon in der Angabe der Geburt der Söhne heißt es Gen. 25,23:

‚Da ließ Jahweh ihr sagen: Zwei Völker sind in deinem Schoß und zwei Staatsgebilde werden von deinem Innern sich scheiden. Ein Staat wird mächtiger werden, als der andere und der mächtige wird dem geringeren dienen.'

Der Sinn des fast romanhaft geschilderten Familienzwistes im Hause Isaaks wird in der späteren Geschichte Israels immer neu und aus einer immer breiteren Sicht erkannt. Die Thoraerzählung bezieht sich auf die Zwillingsbrüder Esau und Jakob." Zitat Ende.[72]

In einer Ansprache vor den Mitgliedern des Deutschen Bundestages und des Bundesrates am 16. Januar 1996 sagte Ezer Weizmann (hier gekürzt im Auszug) u. a.:

„Das Schicksal hat es gewollt, dass ich und die Angehörigen meiner Generation in einer Zeit geboren wurden, in der Juden in ihr Land zurückkehrten und es neu aufbauen konnten. Ich bin nun nicht mehr ein Jude, der in der Welt umherwandert, der von Staat zu Staat ziehende Emigrant, der von Exil zu Exil getriebene Flüchtling. Doch jeder einzelne Jude in jeder Generation muss sich selbst so verstehen, als ob er dort gewesen wäre – dort bei den Generationen, den Stätten und den Ereignissen, die lange vor seiner Zeit liegen. Daher bin ich immer auf der Wanderschaft, aber nicht mehr auf den abgelegenen Wegen der Welt. Jetzt wandere ich durch die Weite der Zeiten, ziehe von Generation zu Generation, laufe auf den Pfaden der Erinnerungen. ... Und ich, geboren aus den Nachkommen Abrahams im Lande Abrahams, war überall mit dabei. ... Wie von uns verlangt wird, kraft der Erinnerung an jedem Tag und jedem Ereignis unserer Vergangenheit teilzunehmen, so wird auch von uns verlangt, uns kraft der Hoffnung auf jeden einzelnen Tag unserer Zukunft vorzubereiten. ..."[73]

Es wird vom Verfasser dringend empfohlen, diesen vorliegenden Widerspruch unter Berücksichtigung dieser wichtigen Aussagen Nethanjahu's, Graubard's und Weizmann's zu lesen und zu werten, da diese bemerkenswerten Bekenntnisse von den Geistlichen im Judentum, Christentum und Mohammedanismus-Islam als allgemein gültig erachtet werden.

Die Herren Netanjahu, Graubard und Weizmann, wie auch jeder andere Jude, waren demnach mit dabei, als der Bibelgott Jahweh durch Isaak den Esau gesegnet hat (1. Mose 27,40; Esausegen) das Joch der Weltherrschaft Jakob-Israel's abzuwerfen und sein eigener Herr zu sein, denn so wie sich die Juden und Christen selbst als Nachkommen Jakob-Israels betrachten, so betrachten sie den Verfasser (Matthias Köpke) als „Heiden" und Nachkommen Esau-Edom's.[73a]

Und im Christentum?

Seit jeher wurden in der amtlichen römisch-katholischen Liturgie Bibelstellen, die sich ursprünglich auf Ägypten, auf Babylon, auf Moab und andere Völker beziehen, ohne weiteres als gegen jeden – auch gegenwärtigen – völkischen Freiheitswillen gesprochen angewendet. Der Vatikan drückt das so aus, und zwar in seiner feierlichsten Liturgie:

„Du hast, o Gott (Jahweh)***, durch den Spruch deiner Propheten die Geheimnisse der jetzigen Zeiten kundgetan".***[74]

Wie ist denn mit diesem Wissen die folgende Bibelstelle Jesaja 19, 1-25 zu verstehen?

„Jahwehs Gericht über Ägypten:

Weissagung wider Ägypten: Seht, auf schneller Wolke fährt Jahwe und kommt bald in Ägypten an. Ägyptens Götzen zittern vor ihm, und die Ägypter vergehen vor Angst. ‚ICH HETZE ÄGYPTER GEGEN ÄGYPTER AUF, DASS BRUDER GEGEN BRUDER KÄMPFT, FREUND GEGEN FREUND, STADT GEGEN STADT UND LAND GEGEN LAND. Ägyptens Mut wird ausgehöhlt, UND ICH TRÜBE IHRE

GEISTIGE KLARHEIT. Dann suchen sie bei Götzen Rat, bei Zauberern und Wahrsagern und den Geistern von Toten. Ich gebe sie einem harten Herrn in die Hand, einem grausamen König, der über sie herrscht',spricht Jahwe, der allmächtige Gott. Die Wasser des Nils werden versiegen, der Strom versandet, trocknet aus. Seine Arme fangen an zu stinken, die Kanäle von Unterägypten werden leer, Rohr und Schilf sind schwarz. Das Ried am Fluss, an der Mündung des Nil, das Saatland an den Ufern trocknet aus, zerstiebt, und der Wind weht es weg. Da klagen die Fischer, da trauern die Angler und jeder, der ein Netz auswerfen will. Die, die Flachs verarbeiten, sind verzweifelt, und die Leinenweber werden bleich. Das Fundament ihrer Existenz ist zerstört, und die Lohnarbeiter verlieren den Mut. Nichts als Narren sind die Fürsten von Zoan! Pharaos weiseste Räte geben Dummheit von sich. ;Söhne von Weisen sind wir!', sagen sie ihm. ;Wir stammen von alten Königen ab!' Wo sind denn nun deine Weisen, Pharao? Können sie dir nicht sagen, was Jahwe, der allmächtige Gott, über Ägypten beschlossen hat? Die Fürsten von Zoan sind dumm, und die von Memphis geben sich Täuschungen hin. Die Stammesfürsten haben Ägypten ins Taumeln gebracht. JAHWE HAT EINEN GEIST DER LÜGE FÜR IHR INNERES GEMISCHT, SODASS SIE ÄGYPTEN INS STOLPERN BRINGEN, bei allem, was es tut, dass es wie ein Betrunkener in seinem Erbrochenen tappt. Ägypten wird keine Tat mehr gelingen, die Kopf oder Schwanz, Palmzweig oder Binse vollbringen. Zu der Zeit werden die Ägypter wie ängstliche Frauen sein. Sie werden zittern und beben, wenn Jahwe, der allmächtige Gott, seine Hand über sie schwingt. Sie werden schreckliche Angst vor dem Land Juda haben. Allein der Name Judas wird die Ägypter zum Zittern bringen. Sie fürchten sich vor dem, was Jahwe, der allmächtige Gott, gegen sie beschlossen hat. In dieser Zeit werden fünf ägyptische Städte Hebräisch sprechen. Eine davon wird Ir-Heres heißen. Dann wird es mitten in Ägypten einen Altar für Jahwe geben, und an der Grenze wird ein Steinmal ihm zu Ehren stehen. Das wird die Ägypter ständig an Jahwe, den allmächtigen Gott, erinnern, besonders, wenn sie unterdrückt werden und dann zu Jahwe schreien. Dann wird er einen Retter zu ihnen schicken, der für sie kämpft und sie befreit. So wird sich Jahwe den Ägyptern zu erkennen geben, und auch sie werden sehen, wer er ist. Sie werden ihm Schlacht- und Speisopfer bringen und sich immer an das halten, was sie ihm feierlich geloben. Jahwe wird die Ägypter zwar schlagen, aber ihnen wieder aufhelfen. Sie werden zu ihm umkehren, und er wird ihre Gebete erhören und sie heilen. Zu der Zeit wird es eine Straße von Ägypten nach Assyrien geben. Die Völker werden sich gegenseitig besuchen und gemeinsam Jahwe dienen. Dann wird Israel der Dritte im Bund sein und - zusammen mit Assyrien und Ägypten - ein Segen für die ganze Erde. Denn Jahwe, der allmächtige Gott, wird sie segnen mit den Worten: ;Gesegnet sei mein Volk Ägypten! Gesegnet sei Assyrien, das Werk meiner Hände! Gesegnet sei Israel, mein Eigentum!'"

Das ***„Buch der Kriege Jahwehs"*** hebräisch: ***„Sepher Milchamot Jahveh"***, das ist die Selbstbezeichnung des Pentateuch, Tora, die 5 Bücher Mose, Teil der Bibel in 4. Mose 21, 14.

„... Der bedeutendste jüdische Kommentar zum Pentateuch, der des Raschi um das Jahr 1000 n. Chr., beginnt mit der bemerkenswerten Erklärung, dass die Völker einst Israel wegen seiner endgültig gelungenen Welteroberung als ein ‚Volk von Räubern' bezeichnen werden, weil sie nicht zu erkennen vermögen, dass ein Gott Jahweh es ist, der die Länder und Nationen unter die ‚Gerechten' verteilt."

Wundern wir uns dann noch über die Aussage des Vorstandschefs der Investmentbank Goldman Sachs, Lloyd Blankfein im Jahre 2009 gegenüber der *„Sunday Times"*?:

„Er selbst sei entgegen allen Vorwürfen, er sei ein böser Bonze, der die Öffentlichkeit verhöhnt, nur ein Banker, DER ‚GOTTES (Jahwehs) ***WERK VERRICHTET'."*** (Frankfurter Allg. Zeitung [FAZ.net], 09.11.2009).

Die Israeliten Raschi und Blankfein stehen mit ihren obigen Aussagen im Einklang mit der Bibel:

5. Mose 15,6: ***„Dann wirst du*** (Israel) ***vielen Völkern leihen, brauchst aber selbst nichts zu borgen, du wirst über viele Völker herrschen, sie aber nicht über dich."***

5. Mose 28,10-13: ***„Alle Völker der Erde werden sehen, dass du*** (Israel) ***nach seinem Namen genannt bist, und sich vor dir fürchten. ... Du wirst vielen Völkern leihen können, selbst aber nicht leihen müssen. Jahwe wird dich zum Kopf machen und nicht zum Schwanz, du wirst immer die Oberhand haben und nicht unterliegen, solange du den Geboten Jahwes, deines Gottes, gehorchst, die ich dir heute zu beachten gebe, ..."***

12. FRAGE: Ist die Bibel ein Lehrbuch der Völkerbeherrschung bzw. Völkervernichtung?[75]

ANTWORT: Ja. Über diese Frage, und auch als Aussage formuliert, braucht sich kein Christ zu entrüsten. Er ist nichts als die kürzere Fassung der kirchlich-römischen Bibelerklärung. Denn zu 2. Mos. 34,10 sagt das katholische „Handbuch zur biblischen Geschichte" von Dr. J. Schuster und Dr. J. B. Holzammer, Freiburg 1910, 1. Band, Seite 469 folgendes:

Jahweh ***„will große und furchtbare Wunder tun, furchtbar insbesonders durch Vernichtung der Völker, die sich dem Berufe Israels widersetzen, und an denen Israel*** *(Jakob)* ***Gottes*** *(Jahwehs)* ***Gericht zu vollziehen hat."***

Und die römisch-katholische Kirche, die samt allen bibelgläubigen Kirchen, Bünden und Gesellschaften wohl mit Recht als **Großisrael** bezeichnet werden darf, ist sich nach wie vor bewusst, diesen Beruf Israels (Jakobs) als einer Jahweh-Stiftung zum Zwecke der Völkerbeherrschung bzw. Völkervernichtung in Erbfolge genommen zu haben.

13. FRAGE: Was besagt Art. 2 Grundgesetz „Recht auf körperliche Unversehrtheit"?

ANTWORT: Wenn Grundrechte des GG (z.B. Recht auf körperliche Unversehrtheit Art. 2) aufgrund eines Gesetztes (z.B. „Masernschutzgesetz") eingeschränkt werden können, heißt das nicht, dass diese Grundrechte nicht mehr gelten! Es muss dann auch erst mal untersucht werden, ob das Gesetz einem legitimen Zweck dient und ob es dafür **geeignet**, **erforderlich** und zur tiefe des Eingriffs auch **verhältnismäßig** ist.[76] Wenn die Gefahr oder das Risiko von Nebenwirkungen der Impfung, wie z.B. plötzliche lebensbedrohliche allergische Reaktion, neurologische Schäden usw. besteht und damit **LEBENSGEFAHR** besteht, ist der tiefe Eingriff in Art. 2 durch das „Masernschutzgesetz" nicht mehr verhältnismäßig. Gemessen an dem was das „Masernschutzgesetz" bewirken will ist das Opfer das uns abverlangt wird (Tod, dauernde Behinderung usw.) unverhältnismäßig. Nicht eingeschränkt im „Masernschutzgesetz" wurde das Recht auf Leben (auch Art. 2 GG), was im Luftsicherheitsgesetz von 2006 vom Bundesverfassungsgericht entschieden wurde, d.h. Leben darf nicht für Leben geopfert werden (siehe Film „Terror"). Man darf kein Leben opfern um Leben zu retten! Wenn im Paul-Ehrlich-Institut zu lesen ist, dass auch Todesfälle nach der Impfung auftreten, dann macht der Staat durch Verhängung der Impfpflicht genau das: er ordnet die Opferung von Menschen an um andere Menschen zu retten! Grundrechte können nur zur einem bestimmten Zweck eingeschränkt (muss geeignet, erforderlich und verhältnismäßig sein) aber niemals abgeschafft werden. Das Grundgesetz ist Abwehrrecht des Menschen und hat den Sinn, vor willkürlichen Freiheitseingriffen durch die Staatsgewalt geschützt zu sein.

14. FRAGE: Wie riskant ist es überhaupt, (nicht) zu impfen? Ist das „Masernschutzgesetz" geeignet, erforderlich und verhältnismäßig?

ANTWORT: Siehe die Anlagen 12, 14-24 zu diesem Schreiben und die weiterführende Literatur.

15. FRAGE: Ist das „Masernschutzgesetz mit meiner WÜRDE vereinbar?

ANTWORT: Ich empfinde es entwürdigend, wenn meine nach Artikel 4 GG festgeschriebene: ***„Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet"*** durch das m.E. widersinnige „Masernschutzgesetz" missachtet wird. Ebenso finde ich es **ENTWÜRDIGEND**, wenn man mich oder meine Kinder mit der Pflicht zum Impfen – und gegen einige Artikel des Grundgesetzes zu verstoßen – **NÖTIGT**[77] (z.B. die Präambel, Artikel 1, 1-3; Artikel 2, 1-2; Artikel 3, 1-3; Artikel 4, 1-2; Artikel 5, 1-3; Artikel 6, 1-2; Artikel 20, 1-4 GG). Ich berufe mich hier u.a. auch auf den Artikel 20 (4) GG: ***„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist."*** Dieses Recht zum Widerstand nehme ich auch mit meiner Verweigerung der Masernimpfung in Anspruch. Warum sollte ich bei der von der Politik ausgehenden Drangsalierung mitmachen? Da müsste ich gegen mein **GEWISSEN** handeln, was ich ablehne.

Es verletzt meine **WÜRDE**, wenn ich an meinem eigenen – mir von den Israeliten (Juden, Christen, Freimaurern u.a.) in Regierung, Politik, Medizin, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Rechtsprechung (z.B. Verfassungsgericht) usw. auferlegten – Joch der Knechtschaft mitarbeiten soll, obwohl mir nach göttlich-biblischem Recht die **FREIHEIT VON DIESEM JOCH** versprochen ist. **Es verletzt meine Würde, wenn ich dieses, mir vom Bibelgott Jahweh persönlich gegebene Versprechen nicht**

beanspruchen und einlösen darf![78] Es verletzt meine **Würde**, wenn mir meine in Artikel 4 GG garantierte Religions- und Weltanschauungsfreiheit und deren ungestörte Ausübung verwehrt wird. Warum sollte ich meinen göttlichen Auftrag bzw. göttliche Berufung – gemäß 1. Mose 27,40 – nicht beanspruchen können? Die bereits o.g. Israeliten berufen sich doch auch auf den Artikel 4 im GG um ihre Weltherrschaft – gemäß 1. Mose 27,29 – aufzubauen. Vieles habe ich in vorliegendem Widerspruch und meinem Ermächtigungsschreiben bereits beschrieben und möchte noch einmal darauf hinweisen. Es verletzt meine **Würde**, wenn mir mein Recht auf Artikel 1 GG ***„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“*** mit der Begründung verweigert werden soll, dass ja das Recht der anderen Menschen auf **Würde** durch mein „unsolidarisches“ Verhalten des Nicht-Impfens verletzt wird. Da das derzeitige „Masernschutzgesetz“ m.E. auf Irreführung (vlt. sogar Lüge), Betrug, Angst, Furcht und Propaganda basiert, kann unser Nicht-Impfen gar nicht unsolidarisch sein, weil die von der Regierung und Politik behauptete Wahrung der **Würde** der anderen Menschen eben auch auf Irreführung, Betrug, Angst, Furcht und Propaganda beruht. Mit anderen Worten: Die **Würde** unserer Mitmenschen ist durch unser Nicht-Impfen nicht in Gefahr, was über viele Jahre lang durch uns bewiesen wurde. Keines meiner vier – ungeimpften – Kinder hat nachweislich andere Menschen mit Masern angesteckt. Was oben von der „Würde“ gesagt ist kann auch auf Art. 2 GG „Freiheit der Person“ angewandt werden. Im Codex Iuris Canonici von 1983 heißt es in Canon 125 — § 2. ***„Eine Handlung, die aufgrund schwerer, widerrechtlich eingeflößter Furcht oder aufgrund arglistiger Täuschung vorgenommen wurde*** *(Anm. Verf.: siehe 1. Mose 27: der Betrug Jakobs an Isaak und Esau und der daraus resultierende Segen an Jakob (s.o.); oder das „Masernschutzgesetz“)****, ist rechtswirksam, wenn nicht etwas anderes im Recht vorgesehen ist*** *(Anm. Verf.: der Esausegen s.o.)****; sie kann aber durch das Urteil eines Richters aufgehoben werden, sei es auf Antrag der geschädigten Partei*** *(Anm. Verf.: z.B. Esau, Edom)* ***oder ihrer Rechtsnachfolger*** *(Anm. Verf.: z.B. Matthias Köpke)****, sei es von Amts wegen.“*** Dieser Codex Iuris Canonici, das Gesetzbuch des „Heiligen Stuhls“ (röm.-kath. Kirche) ist über das bereits 1933 geschlossene und immer noch in Kraft befindliche „Reichskonkordat“ zwischen dem Deutschen Reich und dem „Heiligen Stuhl“ oberstes Gesetzbuch in der BRD. Das „Reichskonkordat“ ist ein Völkerrechtsvertrag und als solcher geht er der nationalen Gesetzgebung voran (Art. 25 GG).[79] Somit fordere ich hiermit im Namen des Esausegens, also gemäß meinem göttlichen Recht in 1. Mose 27,40, dass das von Israel initiierte (1. Mose 27,29), m.E. auf widerrechtlich eingeflößter Furcht und arglistiger Täuschung beruhende „Masernschutzgesetz“ für mich und auch allgemein für alle Menschen, sofort aufgehoben wird. Dieses Gesetz kann ich nicht anerkennen. Übrigens hat der „heilige Stuhl“ zusätzlich zum Reichskonkordat noch mit jedem Bundesland der BRD ein Konkordat geschlossen.

Ich habe nicht vergessen, was ein Mensch ist, warum ich als Mensch nicht nur ein natürliches Immunsystem, sondern auch eine **Würde** habe, warum ich einen freien Willen habe, warum kein anderer Mensch „Rechte“ an meinem Körper – und dem meiner Kinder – hat. Ich stelle meine materiellen Interessen nicht höher als meine Menschenwürde! Würde ich dies nicht tun, fühlte ich mich als Mensch geistig und seelisch tot, bereits gestorben, nur noch physisch dahinvegetierend. Soll mein ganzes Lebensglück darauf ausgerichtet sein alles mitzumachen, damit ich doch wenigstens noch physisch fortexistieren darf? Soll ich mich zum Sklaven im Hamsterrad der von den Israeliten konstruierten Weltherrschaft (NWO) machen?[80] Soll mein ganzes Glück das ständige Leben in der Angst sein? Soll das wirklich meine Bestimmung, mein Schicksal als Mensch in dieser Welt sein? Ich beantworte Ihnen diese Fragen mit meinem besten **Gewissen** mit einem **Nein**! Deshalb habe ich ein **gewissenloses** und ängstliches Leben für mich **– gestärkt durch weltliches** (Grundgesetz) **und biblisch-göttliches** (Esausegen, 1. Mose 27,40) **Verfassungsrecht –** nicht gewählt, weshalb ich mich gegen jedweden Weltherrschaftsanspruch auf mein Widerstandsrecht berufe und in Anspruch nehme. Beachten Sie auch bitte die vom Verfasser ausgesuchte weiterführende Literatur.[81]

Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt dieses Schreibens.

Mit freundlichem Gruß   Matthias Köpke

Anlagen:

Zum Geleit

1. **„Rechtsgutachten“** von Matthias Köpke. Link: https://archive.org/details/kopke-matthias-rechtsgutachten-zur-impfpflicht-2022
2. **„SEGEN und FLUCH in der Bibel?“** Auszüge aus verschiedenen Schriften, besonders aus „Biblischer Commentar über die Bücher Mose's“ von C.F. Keil.
3. **1. „TIKKUN und KOSMOS aus biblischer** (jüdischer/christlicher) **Sicht“** von Strack und Billerbeck sowie G. Scholem. **2. „WELTHERRSCHAFT in der Bibel“.**
4. **„Theologische Grundbegriffe aus Handbuch und Begriffslexikon“**, Auszüge aus verschiedenen theol. Schriften wie z.B. „Handbuch theologischer Grundbegriffe“ Band 2, von Heinrich Fries, Link: https://archive.org/details/fries-handbuch-theologischer-grundbegriffe-band-2-1970
5. **„SKLAVEREI aus biblischer Sicht“,** Auszüge aus verschiedenen theologischen Schriften.
6. Auszug aus **„Jüdische Eschatologie von Daniel bis Akiba“** von Paul Volz, Verlag von J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen und Leipzig 1903. Daraus „§ 23: Das Weltreich und das Reich der Welt“ Seite 71-83 und „§ 38: Der Akt der Vernichtung und der Zustand der Verdammnis“ Seite 270-282. Link: https://archive.org/details/jdischeeschatol01volzgoog/page/n89/mode/2up
7. Auszug aus **„KRIEG DER RELIGIONEN – Politik, Glaube und Terror im Zeichen der Apokalypse“** von Victor und Victoria Trimondi, Wilhelm Fink Verlag 2006. Der Auszug ist eine Privatkopie und wird der Öffentlichkeit nur aus wissenschaftlichen Gründen und im Rahmen vorliegenden Schreibens zugänglich gemacht. Link: https://digi20.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00041973_00001.html
8. **„Hintergründe und Bedeutung des Esausegens“** von Udo Dörfler. Erschienen in „Mensch und Maß“ S. 53-66, Folge 2 vom Februar 2023, Verlag Hohe Warte GmbH, Pähl. Link: https://archive.org/details/doerfler-udo-hintergruende-und-bedeutung-des-esausegens
9. **1. „Die zwei Naturen in dem Kind Gottes“** von E. Bullinger, H. Rathmann, Marburg/Lahn, 1957. Hier als Kopie vorgelegt. Es werden die beiden Naturen beschrieben, die Jakob-Israel und Esau-Edom **im** Menschen verkörpern. Link: https://archive.org/details/bullinger-ethelbert-die-zwei-naturen-im-kind-gottes_202206 **2. „Der gute und der böse Trieb“** von Strack und Billerbeck.
10. **„2000 Jahre sind genug“** von Wilhelm Wiepking, Angelika Lenz Verlag, 1993.
11. **„Die Stellung der alten Synagoge zur nichtjüdischen Welt“** von Hermann L. Strack und Paul Billerbeck. Auszug aus deren Buch „Kommentar zum Neuen Testament aus Talmud und Midrasch Band 4.1“, Beck'sche Verlagsbuchhandlung München 1928.
12. **„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden? Oder doch ‚nur‘ Untertan?“** von Matthias Köpke, Eigenverlag. Link: https://archive.org/details/kopke-matthias-denkschrift-warum-soll-unsere-naturliche-welt-...-5.-aufl.-internetausgabe
13. **Noch nicht besetzt.**
14. **„Schwarzbuch Impfen – Anspruch und Wirklichkeit beim Impfen“,** Libertas & Sanitas e.V. Link: https://archive.org/details/schwarzbuch-impfen-1.-auflage-2016
15. **„Warum sind meine Kinder nicht geimpft – Kurze Stellungnahme eines Familienvaters“** von Matthias Köpke. Link: https://archive.org/details/KoepkeMatthiasWarumSindMeineKinderNichtGeimpftEigenverlag20152.Auflage./K%C3%B6pke%2C%20Matthias%20-%20Warum%20sind%20meine%20Kinder%20nicht%20geimpft%2C%202020%20f%C3%BCr%20archive.org/page/4/mode/2up
16. **„Die Impf-Illusion – Infektionskrankheiten, Impfungen und die unterdrückten Fakten“** von Suzanne Humphries und Roman Bystrianyk, Kopp Verlag 2010. Link: https://archive.org/details/die-impf-illusion-.-infektionskrankheiten-impfungen-und-die-unterdruckten-fakten_202109/mode/2up
17. **„Ende eines Mythos: Wie riskant ist es, (nicht) zu impfen? – Gesunder Menschenverstand schafft Durchblick!“** von Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V., 30.11.2019. Link zu Anlage 6 bis 13: https://archive.org/details/6.-wissen-wir-nicht-was-passiert-wenn-wir-nicht-impfen-einige-aspekte-der-angst-2006/1.%20Ende%20eines%20Mythos%20-%20Wie%20riskant%20ist%20es%2C%20%28nicht%29%20zu%20impfen%3B%20Masern%20Risiko%20Impfung-Erkrankung%2C%202019/

18. **„Der deutsche Irrweg bei der Eliminierung von Masern – oder was Deutschland statt einer Impfpflicht dringend nötig hat: (Nicht nur) Politiker, die verstehen, was die WHO unter Eliminierung versteht!“** von Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V., 2019.
19. **„Zum Beweis der Wirksamkeit der Masernimpfung in Deutschland“, „Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs – Was hat es mit dieser Impfung auf sich?“** von Wolfgang Böhm und Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V., Rundbrief 1/Mai 2007.
20. **„Aktion zur Überprüfung des Impfdogmas“, „Forderungen u.a. des Deutschen Ärztetages zur (Wieder-)Einführung der Impfpflicht in Deutschland“ und „Stellungnahme zum Testbericht Impfstoffe ‚Piks sauber‘ des Magazins Ökotest, Ausgabe Nr. 6 vom Juni 2006“** von Wolfgang Böhm und Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V., Rundbrief 2/Juli 2006.
21. **„Masern 2013 in Deutschland – kommt die Impfpflicht?“** von Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V., Rundbrief 1/September 2013.
22. **„Wissen wir nicht, was passiert, wenn wir nicht impfen – oder: einige Aspekte der Angst“** von Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V., Rundbrief 1/März 2006.
23. **„Die Bedeutung des Impfens – Mythos oder Wirklichkeit?“** von Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V., Rundbrief 1/Februar 2005.
24. **„Einige Gedanken und Details aus dem Bundesgesundheitsblatt (BgBl) Heft 12/2004“** von Jürgen Fridrich, Libertas & Sanitas e.V., Rundbrief 2/Mai 2005.

ES FOLGEN DIE ENDNOTEN:

1 Quelle: Die Beiträge „Gedenkstunde im Bundestag für die Opfer des Nationalsozialismus“ vom 27.01.2021 auf dem Youtube-Kanal „Tagesschau“, Link: https://www.youtube.com/watch?v=BD74orrdPsA&t=916s und „Sulzbacher Torarolle“ vom 28.01.2021 auf dem Youtube-Kanal „Deutscher Bundestag“ https://www.youtube.com/watch?v=iKljiKHEiTk&t=1s abgerufen jeweils am 20.12.2021.

2 ***„Die umfassend Wirklichkeit des ‚HEILS‘ im AT und NT drückt sich in einer reichen Terminologie aus. Sie wird nur z.T. von den dem deutschen Ausdruck entsprechenden Begriffen gedeckt. Die Hauptbegriffe sind, neben anderen, oft synonym verwendeten (FRIEDEN, GERECHTIGKEIT, SEGEN) RETTUNG, HEIL, ERLÖSUNG (mit der verbalen Grundbedeutung des Hiphil ‚Raum schaffen‘, ‚weit machen‘, die sich spezifizierte zur ‚RETTUNG‘ aus äußerer Bedrängnis oder im religiösen Sinn aus innerer Not). Der dunkle Hintergrund für das Heil Gottes*** (Anm. M.K.: für Jakob-Israel) ***ist die Heillose Welt, die von sich aus dem Verderben, dem Untergang und Tod entgegentreibt.“*** (Quelle: Fries: „Handbuch theologischer Grundbegriffe“ Band 2, S. 259 „Heil“). **Ebenso kann der Verfasser dieses Briefes sagen: Der dunkle Hintergrund für das Heil Gottes an mich,** (für Esau-Edom, der ESAU-SEGEN in 1. Mose 27,40) **ist das Weltherrschaftsstreben Jakob-Israels, das für mich Verderben, Untergang und Tod bedeutet. Der Esausegen ist mir vom Bibelgott Jahweh als VERHEISSUNG zu meinem HEIL, zu meiner RETTUNG, zu meiner ERLÖSUNG von der äußeren Bedrängnis des Herrschaftsjochs Jakob-Israels, in GERECHTIGKEIT und FRIEDEN erteilt worden. Verweigert man mir die Erfüllung des Esausegens, entsteht für mich ein innerer Notstand.** Als **VERHEISSUNG** im weiteren Sinn kann man jede Zusage von Segen, Glück oder Heil an einen Menschen durch die Gottheit oder durch in ihrem Dienst stehenden Personen bezeichnen. **Handelt man gegen göttlichen Segen und Verheißung, so ist das AUFLEHNUNG GEGEN JAHWEH** (5. Mose 28; 1. Sam. 12,14) **ENTEHRUNG GOTTES** (2. Sam. 12,10; Jes. 1,4; 43,24; Mal. 1,4) **und somit SÜNDE, die von Gott u.a. wegen RECHTSBEUGUNG bestraft wird** (s.o. Fries: „Verheißung“, „Sünde“, „Gericht“). S. auch Anlage 4 „Theologische Grundbegriffe“ die Begriffe „Freiheit“, „Welt“, „Israel“, „Volk“, „Erde“ usw., Anlage 8 „Hintergründe und Bedeutung des Esausegens“, Anlage 2 „Segen und Fluch in der Bibel?“, Anlage 3 „Weltherrschaft in der Bibel“ und Anlage 5 „Sklaverei aus biblischer Sicht“.

3 ***„Das von Gott Geoffenbarte , das in der Heiligen Schrift enthalten ist und vorliegt, ist unter dem Anhauch des Heiligen Geistes aufgezeichnet worden, denn aufgrund apostolischen Glaubens gelten unserer heiligen Mutter, der Kirche, die Bücher des Alten wie des Neuen Testamentes in ihrer Ganzheit MIT ALLEN IHREN TEILEN als heilig und kanonisch, weil sie, UNTER DER EINWIRKUNG DES HEILIGEN GEISTES GESCHRIEBEN (vgl. Joh. 20,31; 2. Tim. 3,16; 1. Petr. 1,19-21 und 3,15-16), GOTT ZUM URHEBER HABEN und als solche der Kirche übergeben sind. Zur Abfassung hat Gott Menschen erwählt, die ihm durch den Gebrauch ihrer eigenen Fähigkeiten und Kräfte dazu dienen sollten, all das und NUR das, was er – in ihnen und durch sie wirksam – geschrieben haben wollte, als echte Verfasser schriftlich zu überliefern. Da also ALLES, was die inspirierten Verfasser oder Hagiographen aussagen, als vom Heiligen Geist ausgesagt zu gelten hat, ist von den Büchern der Schrift zu bekennen, DASS SIE SICHER, GETREU UND OHNE IRRTUM DIE WAHRHEIT LEHREN, DIE GOTT UM UNSERES HEILES WILLEN IN DEN HEILIGEN SCHRIFTEN AUFGEZEICHNET HABEN WOLLTE*** (Anm. Köpke: Auch für mich [alle sog. Heiden] den Esausegen)**.** *(2. Vatikanisches Konzil, Dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung [1965]).* ***“*** (Quelle: Franz Buggle: Denn sie wissen nicht was sie glauben, S. 21). **Durch die Bibel BEKENNT sich das Volk Israel** (Judentum = sog. Altes Israel, Alter Bund [Altes Testament] und Christentum = sog. Neues Israel, Neuer Bund [Altes u. Neues Testament]) **durch seinen Glauben zu den HEILSTATEN und VERHEISSUNGEN des Bibel-Gottes Jahweh. HEILSTATEN = Belohnung der Gehorsamen und Bestrafung der Ungehorsamen! Die Bibel erhebt den Anspruch, in allen ihren Teilen göttlich inspirierter Basistext und letzte Leitlinie und Instanz ethisch-moralischen und religiösen Denkens zu sein. So heißt auch das Wort TORA** (hebräisch für die 5 Bücher Mose im Alten Testament bzw. sogar für das ganze Alte Testament, dem sog. Tanach) **auf englisch INSTRUCTION und auf deutsch: ANWEISUNG, BEFEHL, WEISUNG, AUFTRAG, VORSCHRIFT, Belehrung, Unterweisung, Ausbildung, Schulung,Verfügung usw..** ***„Die Gebundenheit Israels an Jahweh als seinen souveränen Herrn, die Verpflichtung und Verantwortung ihm gegenüber ist auch der Inhalt der Gottesbezeichnung „der Heilige Israels“ (z.B. Is. 1,4; 5,19. 24; aber auch 1. Sam. 6,20; Os. 11,9). ... Wie immer, so erweist auch jetzt Gott seine Souveränität im Bundesverhältnis dadurch, daß er von Israel Glauben verlangt. ISRAEL SOLL SEINEN EIGENEN WILLEN ZURÜCKSTELLEN UND SICH DEM WILLEN UND PLAN GOTTES UNTERWERFEN. ... Hinter allen äußeren Feinden Israels steht Jahweh; er gebraucht Assur als RUTE SEINES ZORNES (Is. 10,5f).“*** (Quelle: Fries: „Handbuch theologischer Grundbegriffe“ Band 2, S. 367 ff. „Israel“). ***„DIE*** (heidnischen) ***VÖLKER*** (und Menschen) ***SIND WERKZEUGE IN GOTTES HAND, DIENER SEINES HEILSHANDELNS AN ISRAEL. SIE UNTERSTEHEN SEINER HERRSCHAFT. Er kann sie als***

‚Schermesser‘ (Is. 7,20), als ‚Axt und Säge‘ (Is. 10,15) gebrauchen, UM ISRAEL ZUR EINSICHT ZU FÜHREN. Er ruft sie herbei, wenn es nötig ist; sie gehorchen ihrem Schöpfer wie ‚Fliegen‘ und ‚Bienen‘ (Is. 7,18). Überheben sie sich aber und werden sie übermütig, dann greift Gott wieder ein und straft sie (Is. 10,12 ff.). Darum richtet er nach ihrem Dienst die Völker recht (Pss. 96,10; 98,9; Mich. 4,3).“ (s.o. Fries, Band 3, S. 241 „Nichtchristen“). Siehe auch in Anlage 4 „Theologische Grundbegriffe“ die Begriffe „Israel“ und „Volk“.

3a Siehe Anlage 4 „Theologische Grundbegriffe“ den Begriff „Freiheit“.

4 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil I die Punkte 4 „Was bedeutet Staatsräson?“, 4.1. „Staatsräson in der BRD?“, 4.2. „Gehört der Esausegen auch zur Staatsräson?“.

5 Die Bibel wird auch, wegen des **Lohn- und Strafgedankens** des Bibelgottes Jahweh und seines „auserwählten Volkes“ Israel, **„Buch der Kriege Jahwehs“** genannt (4. Mose 21,14). Wer den Befehlen und Satzungen Jahwehs und Israels gehorcht wird belohnt (gesegnet), wer nicht gehorcht wird bestraft (verflucht) und mit Krieg (seelisch und/oder physisch) überzogen. **SO BEFINDET SICH JEDER BIBELGLÄUBIGE** (Jude, Christ, Freimaurer, Mohammedaner) **IN EINEM STÄNDIGEN KRIEGSZUSTAND** (siehe Fußnote 48) **MIT SICH SELBER UND GEGEN JEDEN UNGLÄUBIGEN** z.B. in 5. Mose 11,1-28: ***„Darum sollst du*** (Volk Israel) ***Jahwe, deinen Gott, lieben und dich dein Leben lang an seine Vorschriften, Ordnungen, Rechtsbestimmungen und Gebote halten. … Nehmt diese Worte also in Herz und Seele auf, bindet sie als Zeichen auf eure Hand und tragt sie als Merkzeichen auf der Stirn*** (in Form der Tefillin, siehe unten 2. Mose 13,8-16)***. Präge sie deinen Kindern ein und rede davon, ob du in deinem Haus bist oder unterwegs, ob du dich hinlegst oder aufstehst. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses schreiben und an deine Tore*** (in Form der Mesusa)***, dann werdet ihr und eure Kinder lange leben in dem Land, das Jahwe euch gibt, solange der Himmel über der Erde steht. So hat er es euren Vorfahren geschworen. Denn wenn ihr dieses Gebot haltet, das ich euch gebe, wenn ihr danach handelt und Jahwe, euren Gott, liebt, auf allen seinen Wegen bleibt und an ihm festhaltet, dann wird Jahwe alle diese Völker vor euch vertreiben; ja, ihr werdet Völker vertreiben, die größer und stärker sind als ihr. Jeder Ort, auf den eure Fußsohle tritt, soll euch gehören: von der Wüste bis zum Libanon und vom großen Strom, dem Euphrat, bis ans Mittelmeer soll euer Gebiet reichen. Niemand wird vor euch standhalten können, denn Jahwe, euer Gott, wird Furcht und Schrecken vor euch über das ganze Land kommen lassen, das ihr betreten werdet, wie er es euch versprochen hat. Seht, ich*** (Jahweh) ***lege euch*** (Israeliten) ***heute den Segen vor und den Fluch: den Segen, wenn ihr die Gebote Jahwes, eures Gottes, die ich euch heute verkünde, befolgt; den Fluch, wenn ihr den Geboten Jahwes, eures Gottes, nicht gehorcht und den Weg verlasst, den ich euch weise, und euch anderen Göttern zuwendet, die ihr nicht kennt.“*** Auch 5. Mose 28,1: ***„Wenn du*** (Israel) ***genau auf die Stimme Jahwes, deines Gottes, hörst und alle seine Gebote, die ich dir heute gebe, sorgfältig beachtest, dann wird Jahwe, dein Gott, dich hoch über alle Völker der Erde erheben.“*** In 2. Mose 13,8-16 heißt es: ***„Auch für eure*** (Israeliten) ***erstgeborenen Söhne müsst ihr Jahwe einen Ersatz geben. Wenn dein Sohn dich künftig fragt, was das bedeutet, dann sollst du ihm sagen: 'Jahwe hat uns mit starker Hand aus dem Sklavenhaus von Ägypten herausgeführt. Denn als der Pharao sich weigerte, uns ziehen zu lassen, brachte Jahwe alle Erstgeborenen im Land Ägypten bei Mensch und Vieh um. Darum opfere ich Jahwe jede männliche Erstgeburt, aber meinen erstgeborenen Sohn löse ich durch ein Ersatzopfer aus.' Das soll euch wie ein Zeichen auf Hand und Stirn sein*** (in Form der Tefillin)***, denn Jahwe hat euch mit starker Hand aus Ägypten herausgeführt."***

„Besonders in den liturgischen (Pss. 1; 32,10; 62,13; 94 u.a.) und den Weisheitsbüchern (vgl. überdies 2. Chr. 21,15-18; 24,24; 25,27; 26,16-20) wird die VERGELTUNG GOTTES für den einzelnen bezeugt (Sir. 16,11-23): GOTT BELOHNT (Tob. 14,9-11) UND BESTRAFT (Spr. 24,12; Prd. 3,17; 11,9; 12,14) JEDE HANDLUNG, JEDES WORT UND JEDEN GEDANKEN (Weish. 1,7-11).“ (Fries: „Handbuch theol. Grundbegriffe“ Band 4, S. 317 „Vergeltung“). Siehe dazu auch die Bücher: Rainer Schepper „Gott beim Wort genommen – Das Alte Testament auf dem ethischen Prüfstand“; Franz Buggle „Denn sie wissen nicht, was sie glauben – Oder warum man redlicherweise nicht mehr Christ sein kann“; Theo Logisch „Das ist euer Glaube – Strukturen des Bösen im Dogma“; Wendell W. Watters „Tödliche Lehre“ sowie das „Rechtsgutachten“ von Matthias Köpke. Siehe auch die weiterführende Literatur am Schluss dieses Briefes.

6 Findet sich auch im Neuen Testament: ***„Ich erkläre jedem, der die prophetische Botschaft dieses Buches hört: ‚Wenn jemand etwas zu dem hinzufügt, was hier geschrieben steht, dem wird Gott die Plagen zufügen, die in diesem Buch beschrieben sind. Und wenn jemand irgendetwas von den prophetischen Worten dieses Buches unterschlägt, dem wird Gott das wegnehmen, was ihm in diesem Buch als Anteil zugesprochen ist, das Recht, in der heiligen Stadt zu wohnen und vom Baum des Lebens zu essen.‘“*** (Offenbarung 22,18-19**)**. Was ist – vom biblisch-göttlichen Standpunkt gesehen – DIE WAHRHEIT? ***„Von Hiskija wird rühmend gesagt, dass er vor dem Herrn Jahweh tat, ‚was gut,***

recht und wahr' war (2. Chr. 31,20); <u>DIE WAHRHEIT SEINES TUNS BESTAND DARIN, DASS ES MIT DEM WILLEN DES HERRN ÜBEREINSTIMMTE. IM GÖTTLICHEN WILLEN UND GESETZ FINDET DER MENSCH DIE FÜR IHN LETZTLICH GÜLTIGE WAHRHEIT</u>." (Quelle: Fries: „Handbuch theologischer Grundbegriffe" Band 4, S. 365, „Wahrheit"). Siehe auch Anlage 4 Begriffslexikon den Begriff „Lüge".

6a Siehe Anlage 4 Begriffslexikon den Begriff „Freiheit" und Anlage 5 „Sklaverei aus biblischer Sicht".

7 ***„Der Gedanke, die Christen seien das wahre oder neue, das ‚geistige' Israel, ist im NT mit besonderem Nachdruck von Paulus ausgesprochen worden (Röm. 2,28 f; Kol. 2,11 f ; Phil. 3,2 ff). Nicht die fleischlichen Nachkommen Abrahams sind die wahren Juden oder Israeliten und Erben der Abraham*** (Anm. M. Köpke: und Jakob-Israel) ***von Gott gegebenen Verheißungen, sondern die Christen, weil sie und nur sie als Glaubensmenschen dem Glaubensmann Abraham wesensverwandt sind (Röm. 4,1-25; 11; Gal. 3-4)."*** (Quelle: Fries: „Handbuch theologischer Grundbegriffe" Band 2, S. 434 „Kirche"). Das sehen die Juden/Israeliten die der Tora (Altes Testament bzw. Alter Bund) folgen allerdings anders. Juden (Alter Bund), Christen (Neuer Bund) und auch der Mohammedanismus/Islam verfolgen – teilweise miteinander konkurrierend – gleiche bzw. ähnliche Ziele zur Erringung der Weltherrschaft (Reich Gottes), worauf in vorliegendem Brief hingewiesen wird. Das Christentum ist folgerichtig – aus jüdischer Sicht – Judentum für die Nichtjuden und eine jüdische Sekte. Siehe auch Anlage 4 Begriffslexikon die Begriffe „Israel" und „Volk".

7a Siehe im Buch „Kirche und Synagoge" – hrsg. von Matthias Köpke, Eigenverlag 2019 – die Kapitel „Freimaurerei und Menschenwürde" und „Das Geheimnis der Freimaurerei – die Beschneidung", digital: https://archive.org/details/koepke-matthias-kirche-und-synagoge Ebenfalls in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 19: „Welche Rolle spielt die UNO und WHO bei der Umsetzung der biblischen Prophetien?" und Punkt 20: „Warum nennen sie sich Freimaurer?".

7b Siehe Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 8.2. „Was ist das große Ideal des Judentums?".

7c Siehe Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 8.2. „Was ist das große Ideal des Judentums?".

8 S. Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 21. „Sind Betrug und Irreführung zur Erlangung der Weltherrschaft erlaubt?".

9 Siehe Anlage 3 „Tikkun, Kosmos, Weltherrschaft", Anlage 8 „Hintergründe und Bedeutung des Esausegens" u. Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 9. „Biblische Weltherrschaft? Gibt es dafür Beweise?". Auch die Fußnoten 2, 48 und 72.

9a ***„DENN ICH, JAHWEH, ICH VERÄNDERE MICH NICHT; und ihr, Kinder Jakobs, ihr werdet nicht vernichtet werden*** (Anm. Köpke: Wenn die Israeliten den Befehlen ihres Gottes folgen)**"** (Maleachi 3,6). Abraham bekam vom Bibelgott Jahweh in 1. Mose 12, 1-4 einen SEGEN: ***„Der HERR sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land*** (Anm. Köpke: der sog. Heiden)***, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. <u>EIN SEGEN SOLLST DU SEIN! Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde</u>! Und Abram gehorchte, wie Jahweh zu ihm geredet hatte, und Lot ging mit ihm ...".*** Damit sollen auch die abrahamitischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – die sich alle auf Abraham als ihren Stammvater berufen, ein **SEGEN** für die Völker der Welt sein. Dieser Segen bedeutet die **WELTHERRSCHAFT**, d.h. die Unterwerfung der Völker unter den Willen des Bibelgottes Jahweh (Gottesherrschaft/Theokratie) mittels seines auserwählten Volkes (Priester-herrschaft/Klerokratie). Diese Weltherrschaft gründet sich vor allem auf der Herrschaft über den Geist und der Seele des Menschen, denn wenn man die Gedanken und Gefühle des Menschen beherrscht, beherrscht man auch die Taten des Menschen, weil diese Taten von den Gedanken und Gefühlen bestimmt werden, z.B. Politik aus dem Glauben, aus der Weltanschauung betreiben, Dafür ist eine Priesterschaft nötig, die die biblischen Gedanken und Gefühle in den Menschen verankert und aktiv zu hält, z.B. in Form von Predigten und anderer **PROPAGANDA**. Die Herrschaft über die Welt wird durch den bibelgläubigen Menschen sichergestellt gemäß den biblischen Worten: ***„Werdet ihr meiner*** *(Gott Jahwehs)* ***Stimme gehorchen, und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein <u>Königreich von Priestern</u> und eine heilige Nation sein."*** (2. Mose 19,5-6). Jakob-Israel führt fort, was mit Noah, Sem und Abraham begann. ***„Fordere von mir, so will ich dir die Völker zum Erbe geben und die Enden der Erde zum Besitz!"*** (Psalm 2,8-9). ***„Dann nehmen Fremde*** (Heiden) ***euch*** (den Israeliten) ***die Arbeit ab, sie weiden eure Herden, bestellen euer Land und werden eure Weingärtner sein. Und euch*** (Israeliten) ***wird man ‚<u>Priester Jahwes</u>' nennen, ‚Diener unseres Gottes' sagt man zu euch. Ihr werdet genießen, was die Völker besitzen, denn ihre Schätze gehören jetzt euch"*** (Jesaja 61,5-6). ***„Auch von ihnen*** (den Jahwehgläubigen Heiden) ***werde ich einige zu Priestern und Leviten machen", spricht Jahwe"*** (Jesaja 66,21). ***„Seid ihr aber Christen, so seid ihr Abrahams Nachkommenschaft und nach der Verheißung Erben."*** (Galater 3,29). ***„... denn du*** *(Jesus)* ***bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott***

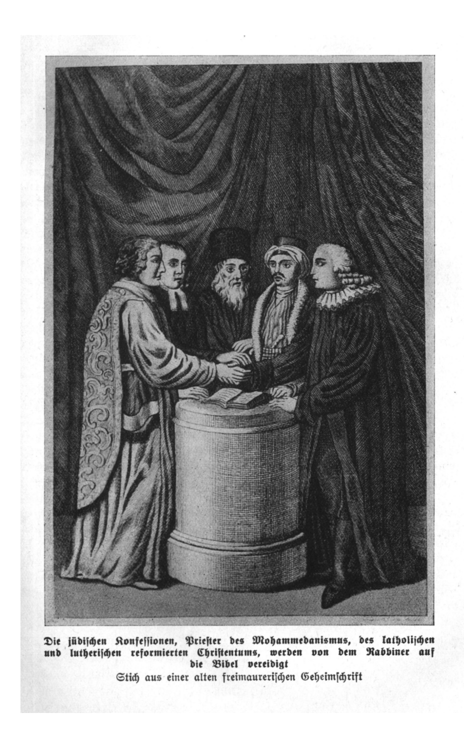
erkauft aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation** (Esau-Edom) **und hast sie** (Christen-Israeliten) **unserem Gott zu einem <u>Königtum und zu Priestern</u> gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!" (Offenbarung 5,9-10). ***„Aber ihr** (Christen) **seid ein ausgewähltes Geschlecht, eine <u>königliche Priesterschaft</u>, ein heiliges Volk, das Gott selbst gehört. Er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen, damit ihr verkündigt, wie unübertrefflich er ist. Früher wart ihr nicht sein Volk, aber jetzt seid ihr Gottes Volk, früher gab es für euch kein Erbarmen, aber jetzt habt ihr sein Erbarmen gefunden. Ihr wisst, liebe Geschwister, dass ihr in dieser Welt nur Ausländer und Fremde seid*** (Anm. Köpke: wie Abraham oben im Segen)***"*** (1. Petrus 2,9-11). **Abraham ist VORBILD für jeden Anhänger der abrahamitischen Religionen,** oder sollte es sein. Alle natürlichen Verbindungen zu den heidnischen Ungläubigen, die dem Glauben des Gläubigen gefährlich werden könnten, müssen durchtrennt werden, die übernatürlichen Verbindungen zu den Glaubensgenossen müssen jedoch gestärkt werden, wie es durch Beschneidung und Taufe symbolisiert und durch jeweiliges Glaubensbekenntnis festgeschrieben ist (Judentum: „Schma Jisrael!"; Christentum: „Apostolisches Glaubensbekenntnis"; Islam: „Schahada"). **Aus dem natürlichen sog. Heiden, dem Ungläubigen, wird ein künstlicher Jude oder künstlicher Israelit.** Siehe dazu weiter unten den Auszug aus der Schrift von Dr. Wilhelm Matthießen „Der Schlüssel zur Kirchenmacht". ***„Das Wort Mt. 8,11f; Lk. 13,28f, in dem Jesus den „Kindern des Reiches" das Ausstoßen in die Finsternis androht, weist darauf hin, DASS ABRAHAM, DER ERSTE PROSELYT UND GRÖSSTE PROSELYTENMISSIONAR, in der Gottesherrschaft nicht notwendigerweise nur von seinen leiblich-völkischen Erben, sondern von Menschen seiner Art umgeben sein wird: den PROSELYTEN!"*** (Quelle: Theol. Begriffslexikon zum N.T. Band 1, Abraham, S. 2, Brockhaus Verl. 1990). Ein **PROSELYT** ist ein Hinzugekommener, Fremdling, ein vom Heidentum zum Judentum Bekehrter, eine Person, die in eine Glaubensgemeinschaft eingetreten ist. Wie oben in 1. Mose 12,1-4 der Bibelgott Jahweh an Abraham verkündet hat, so verkündet Jesus Christus dementsprechend für seine Anhänger, den Christen, in Matthäus 10,34-39: ***„Denkt nicht, dass ich gekommen bin, Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Ich bin gekommen, den Sohn mit seinem Vater zu entzweien, die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; die eigenen Angehörigen werden zu Feinden. Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist es nicht wert, mein Jünger zu sein. Wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist es nicht wert, mein Jünger zu sein. Und wer nicht sein Kreuz aufnimmt und mir folgt, ist es nicht wert, mein Jünger zu sein. Wer sein Leben festhalten will, wird es verlieren. Wer sein Leben aber meinetwegen verliert, der wird es finden"***. Verspricht Jesus seinen Anhängern hier das „Gelobte Land" der christlichen Welt (Christentum) analog wie Jahweh es dem Abraham in 1. Mose 12,1-4 versprochen hat: ***„Der HERR sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land*** (Anm. Köpke: der sog. Heiden)***, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde!"***? Ganz ähnlich sagt es Jesus in Lukas 12,49-53, nur noch mit dem Zusatz: ***„Ich*** (Jesus) ***bin gekommen, um ein Feuer auf der Erde anzuzünden, und ich wünschte, es würde schon brennen".*** Auch in Lukas 14,26-27: ***„Wenn jemand zu mir** (Jesus) **kommen will, muss ich ihm wichtiger sein als sein eigener Vater, seine Mutter, seine Frau, seine Kinder, seine Geschwister und selbst sein eigenes Leben; sonst kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachkommt, kann nicht mein Jünger sein"***. Und Lukas 9,23-26 : ***„Und zu allen sagte er: "Wenn jemand mein Jünger sein will, dann muss er sich selbst verleugnen, er muss täglich sein Kreuz aufnehmen und mir folgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren. Wer aber sein Leben meinetwegen verliert, der wird es retten. Denn was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert oder unheilbaren Schaden nimmt? Denn wer nicht zu mir und meiner Botschaft steht, zu dem wird auch der Menschensohn nicht stehen, wenn er in seiner Herrlichkeit und der Herrlichkeit seines Vaters und der heiligen Engel kommt."*** Der o.g. Segen an Abraham geht in 1. Mose 27, 27-29 dann auch auf Jakob-Israel über: ***„Völker** (Esau-Edom) **sollen Dir** [Jakob-Israel] **dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder, und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Wer dir flucht, sei verflucht, und wer dich segnet, sei gesegnet!"***. Auch die Israeliten sollen ein **SEGEN** für die Völker sein. **Der ESAUSEGEN in 1. Mose 27,40** ***„Und es wird geschehen, wenn du** [Esau-Edom] **dich losmachst, wirst du auch ein HERR sein und sein** [Jakob-Israels] **Joch von deinem Halse reißen"*** **gibt mir das Recht, diesen israelitischen Segen abzulehnen, was nichts anderes bedeutet, als das israelitische JOCH DER WELTHERRSCHAFT von meinem Halse zu reißen und SELBSTHERRSCHAFT bzw. EIGENSOUVERÄNITÄT auszuüben.** Ich möchte und benötige auch keinen Segen (der Weltherrschaft) durch die abrahamitischen Religionen, in welcher Form auch immer (z.B. Impfpflicht), und muss diesen Segen gemäß göttlicher Verheißung auch nicht annehmen und mich erst recht nicht diesem unterwerfen. Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" den Teil II „Vorbemerkung" bis zu Punkt 9.2. „Andere Aussagen zur Weltherrschaft". Siehe Anlage 2 „Segen und

Fluch in der Bibel“ das Beispiel Jakob/Israel und Esau/Edom. Siehe auch Anlage 8 „Hintergründe und Bedeutung des Esausegens“.
Beispiel des Segnens von Jakob-Israel an seine Enkel, seines Sohnes Josefs Söhne, Efraim und Manasse: *„Das von Jakob-Israel Efraim und Manasse direkt zugesprochene Segenswort lautet:* ***‚Mit dir wird sich Israel segnen mit den Worten: „Gott mache dich wie Efraim und Manasse.“*** *(1. Mose 48,20)' Jakob segnet beide gemeinsam, wobei er in der Einzahl spricht:* ***‚Mit dir ... dich.'*** *Beim Segen wird, auch wenn er einer Mehrzahl gilt, der persönliche Zuspruch beibehalten. So heißt es auch beim sogenannten Aaronitischen Segen:* ***‚Sprecht zu ihnen: Jahweh segne dich ...'*** *(4. Mose 6,22 f). Inhaltlich ist das Segenswort Jakobs auf den Hintergrund der Abraham, Jakob und später Salomo zugesagten Wirkung des Segens zu verstehen. Zu Abraham spricht Gott:* ***‚In dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden'*** *(1. Mose 12,3; vgl. 18,18; 22,18); anders übersetzt:* ***‚Mit deinem Namen sollen alle Geschlechter der Erde sich Segen wünschen.'*** *Jakob gilt die Verheißung:* ***‚Mit dem Namen deiner Nachkommen sollen alle Völker der Erde sich segnen'*** *(1. Mose 26,4). Von Salomos Namen heißt es:* ***‚Er soll ewig bestehen ..., so daß man mit seinem Namen sich Segen wünscht'*** *(Psalm 72,17). Im Judentum hat sich aufgrund des an Efraim und Manasse gerichteten Segenswortes folgende, noch heute geltende Sitte entwickelt:* ***An jedem Sabbat legt der Vater seinen Söhnen die Hände auf und spricht die Worte: ‚Gott mache dich wie Efraim und Manasse.' Mit diesem Segenswunsch stellen die jüdischen Väter ihren Söhnen Efraim und Manasse, obgleich in Ägypten*** (Anm. M. Köpke: Land der sog. Heiden) ***geboren und erzogen, vergaßen sie nicht, dass sie Juden waren. Ihre Stellung in Ägypten, ihr sozialer Stand und die vor ihnen liegende politische Karriere waren für sie nie Anlass, ihr Judesein zu verleugnen. Sie verzichteten auf ihre Aristokratie und identifizierten sich mit den ‚Fremdlingen', den verachteten Hirteneinwanderern*** (Anm. M. Köpke: den Israeliten). ***‚GOTT MACHE DICH WIE EFRAIM UND MANASSE' heißt: ‚WEICHE NICHT AB VOM WEG DES GLAUBENS!'“*** (Quelle: „Wuppertaler Studienbibel“ Das erste Buch Mose, 3. Teil Kapitel 37 bis 50, S. 215-216, erklärt von Hansjörg Bräumer, Brockhaus Verlag Wuppertal 1990). Mit dem oben stehenden in Beziehung stehend ist der nachfolgende Auszug aus der Schrift von Dr. Wilhelm Matthießen „Der Schlüssel zur Kirchenmacht – Ein Blick in das römisch-katholische Ritual – eine Untersuchung über Seelenmissbrauch zu imperialistischen Zwecken“ erschienen im Ludendorffs Verlag, 1937:
„Ein ganz bezeichnendes Beispiel, das wie kein anderes die israelitische Absicht der Kirche zeigt, diese Absicht, den Deutschen Menschen **„herauszuerlösen aus aller Art von Stamm, Nation, Sprache und Volk“**, ist das liturgische Messformular am Fest des Apostels der Deutschen“ (5. Juni), des Bonifatius. An diesem Tage pflegen sich seit langem die in Deutschland beamteten Bischöfe am Grabe des Bonifatius in Fulda zu treffen, um dort ihre gemeinsamen Hirtenbriefe zu entwerfen, diese Hirtenbriefe, die sich seit 1933 unentwegt gegen den werdenden völkischen Staat, überhaupt gegen die Volkwerdung der Deutschen richten. Die Kenntnis des Messrituals, das doch sicherlich maßgebend ist auch für die Stunden der Hirtenbriefberatungen, dürfte also jedem Deutschen hocherwünscht sein. Zuerst einige Vorbemerkungen: das Kernstück der Messe ist liturgisch für jeden Tag das gleiche, ist gleich, im großen und ganzen. Und doch hat die Messe wieder für jedes Fest, ja für jeden Tag ihre zweckbestimmten Besonderheiten; das sind ihre veränderlichen Teile. Und gerade diese für den Bonifatiustag bestimmten Sonderstücke sind so sehr bezeichnend. **Denn sie bedeuten nichts anderes als ein bewusstes Umpflanzen des Deutschen in israelitischen Boden. Alle Beziehungen zu den Ahnen werden abgeschnitten, und an die Stelle des Ahnenerbes setzt Rom die jüdisch-israelitische Tradition.** Mit anderen Worten: die feierliche Messe des Bonifatiustages unterstreicht triumphierend die Tat des Bonifatius und weist überdies noch mit Nachdruck daraufhin, dass diese Tat in einer Art von „Umrassung" bestand und immer noch besteht. Denn die Arbeit an der „Umrassung" ist für die Kirche noch lange nicht erledigt. Und nun beachte man, mit welcher Klarheit sie dies Werk des Bonifatius umreißt. Zuerst spricht sie mit voller Absicht in ihrer Festliturgie von Volk und Ahnen. Aber wer ist dies Volk und wer sind diese Ahnen? Schon im Eingangsgebet (Introitus) heißt es nach Jes. 65,19: ***„Frohlocken will ich über Jerusalem und mich freuen über mein Volk. Nicht soll fürder darin gehört werden die Stimme des Weinens und die Stimme der Klage. Meine Auserwählten sollen nicht vergeblich arbeiten, noch Kinder erhalten unter Bangen. Denn ein Geschlecht der Gesegneten des Herrn sind sie und ihre Enkel mit ihnen.“*** Und dann folgt sofort Psalm 44,2: ***„Gott, mit unseren Ohren haben wir es gehört, es haben unsere Väter es uns erzählt, das Werk, das du getan in ihren Tagen.“*** Also: Das Deutsche Land ist durch seine „Bekehrung“ jetzt Jerusalem geworden, die Israeliten wurden die geistigen Ahnen der Deutschen. Und was der Deutsche früher, als Deutscher, schaffte, das war „vergeblich“, „umsonst“ war das Kind, das die Deutsche Mutter gebar. Durch die Herauserlösung erst wird der Deutsche ins „Auserwählte Volk“ hineingeboren, freilich erst durch die Taufe, genau wie der Jude erst als Jude gilt, und in den Bund Jahwehs aufgenommen wird, wenn er beschnitten ward. Das also ist sozusagen das Leitwort dieser Festmesse. Noch deutlicher wird der Wille zur „Umrassung“ in der

Epistel ausgedrückt, und zwar suchte die Kirche zu dieser Lesung **Sirach 44,1-15** aus. Ein schärferer Text war eben in der ganzen Bibel kaum zu finden. Hört man den Anfang, so schaut der irregeführte Deutsche auf: ja, das kann er freudig unterschreiben: ***„Nun lasst uns Lob den edlen Männern singen, den Vätern, denen wir entstammen!“*** **Aber wer ist es, den die Kirche dem Deutschen Volke als seine „Ahnen“ preist, *„Völker erzählen sich von ihrer Weisheit, und ihren Ruhm verkündet die Gemeinde“*? Sirach 44 ff. zählt sie alle auf: den „Völkervater“ Abraham, den Betrüger Jakob, Moses, David, den Mordbrenner Josuah, den Elias ..., und so weiter, viele Kapitel hindurch.** Ich führte dieses Beispiel ausführlicher an, weil es so ganz besonders unser Deutsches Volk betrifft. Dass über dies hinaus, vor allem in den verschiedensten Weihen und Segnungen, die Liturgie glatte Fortsetzung und folgerichtiger Ausbau des jüdisch-israelitischen Jahwehdienstes ist, ein ständiges Aufgehen in Moral, Kult und Gottesbegriff des alten Testamentes, ist danach nicht zu verwundern. Der römische Pontifex, jeder Bischof also, fühlt sich unbedingt und in jeder Weise als Nachfolger des ersten jüdischen Hohenpriesters Aaron. Ausdrücklich stellt der Bischof das auch bei der einfachsten Diözesansynode fest, wenn er bei dieser Gelegenheit zu sagen hat (Pontif. 791): ***„Geliebteste Brüder und Priester des Herrn, ihr seid die Helfer unseres Standes. Wir, obwohl nicht würdig, sitzen hier an Stelle Aarons, ihr aber an Stelle Eleazars und Ithamars“***. Diese beiden Juden waren nach 2. Mose 28,1 als Söhne Aarons die ersten jüdischen Priester. Und Diakon wird, wie bereits angedeutet, von der Kirche einfach mit „Levit“ bezeichnet. Das Wort Levit, so heißt es bei der feierlichen Diakonatsweihe (Pontif. 108), ***„wird gedeutet als ‚der Hinzugegebene', oder der ‚Angenommene'. Und du, geliebtester Sohn, der du aus väterlichem Erbe her deine Namensbezeichnung erhältst“.*** Und dann auf der nächsten Seite: ***„er möge glänzen im Segen des levitischen Standes“***. Dann führe ich noch die feierlichen Worte bei der Bischofsweihe an, soweit sie sich auf die „hohenpriesterlichen“ Gewänder beziehen, die nun der neue Bischof anlegen soll (Pontif. 143): ***„Gott, der du deinen Diener Moses in geheimnisvoll vertrauter Unterredung, außer den übrigen Lehren über den religiösen Kult, auch über die Art der priesterlichen Gewänder unterrichtet hast, du befahlst, Aaron, den Auserwählten während der heiligen Handlung mit dem mystischen Gewand zu kleiden, damit die späterfolgende Nachkommenschaft aus dem Beispiel der Vorangegangenen den Sinn erkenne und also keinem Zeitalter die Kenntnis deiner Lehre fehle“***. Also die jüdisch-israelitische Nachfolgeschaft und die Fortsetzung aaronschen Tempeldienstes geht bis in die priesterlichen und insbesondere die hohenpriesterlichen, also bischöflichen und päpstlichen Amtstrachten. Geradezu unfasslich aber wird für uns der jüdisch-israelitische Einfluss, wenn wir lesen, mit welchen rituellen Worten dem neugeweihten Pontifex (Bischof) die, selbstverständlich auch geweihten, Handschuhe angezogen werden. Man muss diesen Text ein paar Mal lesen, um überhaupt glauben zu können, dass so etwas möglich ist. So lautet er (Pont. 161): ***„Umgib, Herr, die Hände dieses deines Dieners mit der Reinheit des neuen Menschen, der vom Himmel herabstieg, damit auch er wie Jakob, dein Vielgeliebter, der den väterlichen Segen erlangte, nachdem er sich mit Ziegenfell die Hände bedeckt und dem Vater das ersehnte Essen und Trinken brachte, den Segen deiner Gnade zu erhalten gewürdigt werde, wenn er dir mit seinen Händen darbringt das Opfer des Heiles“***. Demnach nimmt jeder römische Pontifex (Bischof) zu seinem Vorbild den Jakob-Israel, der nach 1. Mose 27 auf den Rat seiner gerissenen Mutter Rebekka sich auf die angegebene Weise Esaus Erstgeburtsrecht und Segen ergaunerte. Der Name Jakob bedeutet ja an sich schon „der Betrüger“. (Anm. Köpke: Wir sehen, dass der Esausegen auch vom Christentum (Jakob-Israel) als Gesetz anerkannt werden muss). Aber auch die Jüdin Rebekka finden wir in der Liturgie, und zwar bezeichnenderweise als Vorbild der christlichen Ehefrau. Nämlich in der sogenannten Brautmesse. Da sagt der Kirchenfunktionär zu der Frau: ***„Liebenswert sei sie ihrem Manne wie Rachel, klug wie Rebekka, alt und treu wie Sara“***. Und zum Schluss kommt dann der Segen mit den denkwürdigen Worten: ***„Der Gott Abrahams, der Gott lsaaks und der Gott Jakobs sei mit euch und erfülle an euch seinen Segen“***, während das erste Wort dieser Messe lautet: ***„Der Gott Israels vereinige euch“***. Diese Stellen mögen genügen, um zu erkennen, daß wir in der römischen Liturgie ein jüdisch rassereines magisches Brauchtum vor uns haben. Übersetzung selbstverständlich nach dem in der Messe gebrauchten Vulgatatext. In Wirklichkeit lautet die Jesajastelle wesentlich anders.“

Abbildung unten: „Die Konfessionen, Priester des Islam (Mohammedanismus), des katholischen und lutherischen reformierten Christentums werden von dem Rabbiner auf die Bibel vereidigt. (Stich aus einer alten freimaurerischen Geheimschrift)“. Quelle: Erich und Mathilde Ludendorff: ***„Die Judenmacht – Ihr Wesen und Ende“***, 1939. **(www.archive.org).** Die Lehre von Gott (Theologie) ist bei den drei ***„großen“*** Weltreligionen ganz ähnlich. Die Mutterreligion (der Ursprung) ist das Judentum; Christentum und Islam sind deren Tochterreligionen. Siehe dazu das Buch ***„Wer oder was ist eigentlich Gott“*** von Matthias Köpke. **Abraham** steht im Mittelpunkt der Weltgeschichte; er ist der Anfänger des **Heils der *„Menschheitsgeschichte“*** und gewissermaßen der Gründer des Reiches Gottes auf Erden.

Abraham wird in den nebenstehenden Religionen jeweils als Stammvater angesehen, weshalb man auch vom Judentum, Christentum und Mohammedanismus (Islam) auch von den ***„abrahamitischen“*** Religionen spricht.



Die jüdischen Konfessionen, Priester des Mohammedanismus, des katholischen und lutherischen reformierten Christentums, werden von dem Rabbiner auf die Bibel vereidigt

Stich aus einer alten freimaurerischen Geheimschrift

10 S. Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil II Punkt 21. „Sind Betrug und Irreführung zur Erlangung der Weltherrschaft erlaubt?“. Auch die anderen Anlagen sowie die weiterführende Literatur am Schluss dieses Briefes, da besonders: „Tödliche Medizin und organisierte Kriminalität – Wie die Pharmaindustrie das Gesundheitswesen korrumpiert“ von Peter C. Götzsche und „Schildkröten bis ganz nach unten – Wissenschaft und Mythos des Impfens“ von Zoey O‘Toole und Mary Holland.

11 Siehe „Wichtige Bemerkung zu vorliegender Stellungnahme“ am Schluss dieses Briefes und in Anlage 4 „Gehorsam“.

12 Quelle: HRRS Juli/August 2013; „Erläuterungen zum neuen § 1631 d BGB – Beschneidung des männlichen Kindes“ von PD Dr. Jörg Scheinfeld, Mainz.
https://www.hrr-strafrecht.de/hrr/archiv/13-08/index.php?sz=8 Abgerufen am 12.09.2020.

13 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil I die Fußnote 28. Ebenfalls **„Die Religionsfreiheit ist das entscheidende Argument“** in „Zeit-online“ vom 27.08.2012 abgerufen am 12.09.2020. :
https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fgesellschaft%2Fzeitgeschehen%2F2012-08%2Fgesetz-beschneidung-religionsfreiheit

14 Jarras/Pieroth, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, 16. Aufl. 2020, Art 2, Rn 83 m.w.N.

15 BVerfGE 128, 282, 304.

16 Quelle: Rechtsgutachten „Ist eine allgemeine Impfpflicht gegen das SARS-CoV-2 verfassungsgemäß“ von Prof. Dr. Dr. Volker Boehme-Neßler vom 25.1.2022. Im Auftrag von Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung e.V. Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin, abgerufen am 01.02.2022:
https://individuelle-impfentscheidung.de/fileadmin/Downloads/Gutachten_Corona-Impfpflicht_final.pdf
Hervorhebungen vom Verfasser (M.K.). Siehe ebenfalls „Ist das „Masernschutzgesetz mit meiner WÜRDE vereinbar?“ am Schluss vorliegenden Schreibens.

17 Siehe Anlage 14 „Schwarzbuch Impfen – Anspruch und Wirklichkeit beim Impfen“ von Jürgen Fridrich und Wolfgang Böhm, Libertas & Sanitas e.V. Wilhelm-Kopf-Straße 15, 71672 Marbach. Auch digital erhältlich unter: als Link abgerufen am 2.2.2022:
http://s407929133.website-start.de/aktionen-schriftverkehr/schwarzbuch-impfen/

18 Siehe Anlage 15 „Warum sind meine Kinder nicht geimpft? Kurze Stellungnahme eines Familienvaters“ von Matthias Köpke (der Verfasser). Digital:
https://archive.org/details/KoepkeMatthiasWarumSindMeineKinderNichtGeimpftEigenverlag20152.Auflage.

19 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil III Punkt 1. „Ermächtigungsschreiben“ und Punkt 2. „Geleitschreiben“.

20 Siehe Anlage 8 „Esausegen“ und Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil II Punkt 10. „Wer ist Jakob-Israel? Wer ist Esau-Edom?“

21 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil II Punkt 10.7. „Ist der Verstoß gegen den Esausegen

Gotteslästerung?“ und Anlage 4 den Begriff „Gehorsam“.

21a Siehe in Anlage 4 „Begriffslexikon“ die Begriffe „Gehorsam“, „Lüge“ „Welt“ und „Freiheit“.

22 Siehe die Fußnote 6 und auch Fußnote 2: Bedeutung Tora.

22a Siehe Anlage 12 „Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“ 10. Auflage, Seite 72 ff.: **„Beschwerdeschrift gegen die Empfänger der offenen Briefe“** und S. 135 ff.: **„Eine verhängnisvolle Mythologie (Noachidische Gebote, Sklaverei)“** (Teil II Punkt 5). Zur Erklärung dieser Fußnote siehe in Anlage 1 „Rechtsgutachten“ die Punkte 19 **„Welche Rolle spielt die UNO und WHO bei der Umsetzung der biblischen Prophetien?“** bis 20.1 **„Die Stellvertreter Gottes (Jahwehs)?“**. Der Direktor des Tempelinstitutes von 1989 bis 2020 Rabbi Chaim Richman sagte: ***„Wir alle sind Kinder des Bundes den Noah mit Gott geschlossen hat. Wir haben die Verantwortung, diese Regeln, diese sieben Regeln, diese sieben noachidischen Gebote, den Bund Noahs, den Gott im Regenbogen verewigt hat, immer einzuhalten. Es ist unsere Verantwortung, diejenigen zu zerstören, die diesen Bund missachten, denn das bedeutet, dass sie zur Generation der Sintflut gehören.“*** Siehe auch den Begriff „Noahidismus“ auf Wikipedia: *„**Noahidismus** oder **Noachidismus** ist eine monotheistische Glaubenslehre, die auf den noachidischen Geboten und deren rabbinischer Interpretation basiert. Gemäß jüdischem Recht müssen Nichtjuden (Goi) nicht konvertieren, um einen Platz in der kommenden Welt (Olam Haba) zu erhalten, sollen sich aber an die noachidischen Gebote halten.[1][2] Personen, die sich den Geboten unterordnen, werden Kinder Noahs (B'nei Noach, Hebräisch בני נח) Noahiden oder Noahiten genannt. Weltweit entstanden in den letzten Dekaden einige Organisation für Noahiden. Historisch betrachtet wurde der Begriff B'nei Noach für alle Nichtjuden als Nachkommen Noahs verwendet. Heute wird der Begriff eher im Zusammenhang mit Personen gebraucht, die die noahidischen Gebote befolgen. **Die noahidischen Gebote und Gottes Bund:** Gemäß dem Buch Genesis rettete Gott Noahs Familie vor der Sintflut in der Arche Noah. Als einzige Überlebende sind dadurch Noahs Söhne Shem, Ham und Jafet zusammen mit ihren Frauen die Stammeseltern der Menschheit. Als die Katastrophe vorüber war, schloss Gott einen Bund mit ihnen und allen Tieren, dass er die Erde nie wieder zerstören würde, fasst aber auch die noahidischen Gebote in eine rechtliche Form.[3] Daraufhin spricht man von den noahidischen Geboten, obwohl einige davon bereits Adam bekannt waren. **Maimonides:** Maimonides sammelte alle talmudischen und halachischen Entscheide seiner Zeit (1135) und legte sie in seinem vierzehnbändigen Werk Mischne Tora aus. Eine weitere Sammlung mit Erklärung und Auslegung der noahidischen Gebote lässt sich in Sefer Schoftim, im letzten Teil Hilchot Melachim U'Milchamot, („Die Gesetze der Könige und der Kriege“) finden.[4] Einige Details dieser Gesetze lässt sich auch in midraschischer Literatur wiederfinden.. **Moderner Noahidismus:** Einige jüdische Gruppen waren besonders aktiv, die noahidischen Gesetze zu vertreten. Darunter fallen Angehörige der Chabad-Bewegung (Hebräisch: חב"ד), eine chassidische Gruppierung des orthodoxen Judentums, deren Rabbi Menachem Mendel Schneerson eine globale noahidische Kampagne startete.[5] Eine weitere Noahidisch assoziierte Gruppe ist die Dor Daim Bewegung (Hebräisch דודעים). Ein Konzil der B'nei Noah wurde 2006 gegründet, um die B'nei Noah Gemeinden der Welt zu repräsentieren und wurde von einer selbsternannten Gruppe der neuen Sanhedrin „anerkannt“.[6][7] **Anerkennung:** In den 1980er Jahren führte Rabbi Meir Kahane eine der ersten Noahidischen Konferenzen durch. 1990 war Kahane ein Referent an der First International Conference of the Descendants of Noah in Fort Worth Texas[8] Die Chabad-Bewegung war bisher eine der aktivsten Gruppen in der Öffentlichkeitsarbeit des Noahidismus. Das folgt vor allem aus der Überzeugung, dass Anerkennung, Einhaltung und Akzeptanz der Gebote gesellschaftlichen und spirituellen Wert auch für Nichtjuden mit sich bringt. Im Jahr 1991 wurden die Gebote in einer Proklamation vom damaligen U.S. Präsident George H. W. Bush erwähnt.[9][10] Im April 2006 traf der geistliche Führer (Qadi) der Drusen Scheich Muwaffak Tarif, einen Repräsentanten der Chabad Bewegung, um eine Deklaration zu unterschreiben, die alle Nichtjuden in Israel dazu aufruft, die Noahidischen Gebote einzuhalten. Der damalige Bürgermeister von Schefar am, einer kleinen arabischen Stadt östlich von Haifa, **in der Muslime, Christen und Drusen nebeneinander koexistieren**, unterschrieb das Dokument ebenfalls.[11] Im selben Jahr im April unterzeichnete der Bürgermeister von Abu Gosch, Salim Jaber, die Gebote als Teil einer Massenkundgebung im Bloomfield Stadium in Tel Aviv. Im Mai traf sich der damals neu gewählte Präsident von Frankreich Nicolas Sarkozy mit dem Chabad Rabbi Dovid Zaoui, der Sarkozy Literatur zu den Lehren des Noahidismus überreichte.[12] Im Jahr 2016 lehrte der Rabbi Yitzhak Yosef, dass Nichtjuden, die in Israel wohnen würden, Noahiden sein müssten: „According to Jewish law, it's forbidden for a non-Jew to live in the Land of Israel – unless he has accepted the seven Noahide laws“. Die Anti-Defamation League verurteilte Yosefs Statements stark und forderte ihn auf, sie zurückzuziehen.[13]“.* Quelle: Wikipedia abgerufen am 26.07.2024 https://de.wikipedia.org/wiki/Noahidismus **Noahidismus auch in der Freimaurerei?:** In der Ausgabe des Constitutionsbuchs von 1738 „V. Die Alten Pflichten oder Grundgesetze (Old Charges) oder Vorschriften für Freimaurer, aus den alten Urkunden der Logen jenseits des Meeres und in England, Schottland und Irland gezogen, zum Gebrauch der Logen in London;

vorzulesen bei der Aufnahme neuer Brüder oder wenn es der Meister verordnet. (1738)" lautet die 1. Pflicht „Gott und Religion betreffend": ***„Ein Maurer ist durch seinen Beruf verbunden, dem Sittengesetz als ein wahrer Noachit zu gehorchen, und wenn er die Kunst recht versteht, wird er weder ein stumpfsinniger Gottesleugner, noch ein irreligiöser Wüstling sein, noch gegen Gewissen handeln. Obwohl nun die Maurer in alten Zeiten in jedem Land verpflichtet wurden, von der Religion dieses Landes oder Volkes zu sein, welche es immer sein mochte: so wird es doch jetzt für dienlicher erachtet, sie allein zu der Religion zu verpflichten, worin alle Menschen übereinstimmen, ihre besonderen Meinungen aber ihnen selbst zu überlassen; das ist, gute und treue Männer*** (Anm. M. Köpke.: im Sinne der Loge)***, oder Männer von Ehre und Rechschaffenheit*** (Anm. M. Köpke.: im Sinne der Loge)***, durch was immer für Benennungen oder Überzeugungen sie unterschieden sein mögen; denn sie stimmen alle in den drei großen Artikeln Noah's überein; genug, um den Kitt in der Loge zu erhalten. Hierdurch wird die Maurerei der Mittelpunkt der Vereinigung und das Mittel, treue Freundschaft unter Menschen zu stiften welche außerdem in beständiger Entfernung hätten bleiben müssen."*** (Quelle: „Geschichte der Freimaurerei von der Zeit ihres Entstehens bis auf die Gegenwart" von J.G. Findel (Br. Freimaurer), Verlag von J.G. Findel, 3. Auflage, Leipzig 1870 [Band 1+2 zusammen] S. 808/809: https://archive.org/details/geschichtederfr02findgoog/page/808/mode/2up abgerufen am 30.07.2024). Damit ist also die 1. Pflicht eines jeden Freimaurers klar und eindeutig bekannt. Die Alten Pflichten der Freimaurer sind erstmals 1723 im „Book of Constitutions" der 1717 gegründeten Großloge von London und Westminster erschienen, die 1738 überarbeitet wurden. Auf diese Überarbeitung bezieht sich J.G. Findel! Oben spricht der Verfasser des „Book of Constitutions" Anderson von drei großen Artikeln Noahs. ***„Auch Moses Mendelssohn hat die sieben noachitischen Gesetze in drei zusammengezogen: 1. Gottesverehrung mit Ausschluss jeden Götzendienstes; 2. Verbot von Mord, Ehebruch und Diebstahl; 3. Gerechtes Leben und Verbot, von Lebendem zu essen*** (Anm. M. Köpke: z.B. Blut)***."*** Quelle: https://www.freimaurer-wiki.de/index.php/Arche_Noah abgerufen am 31.07.2024. In einem Artikel der großen israelischen Tageszeitung Haaretz vom 12.09.2018 mit dem Titel *„The Messianic Zionist Religion Whose Believers Worship Judaism (But Can't Practice It) – The Noahide Project, which has Israeli governmental and rabbinical support, is trying to proselytize members of remote communities. Just as long as they don't call themselves Jews, right?"* wird die Arbeit von Rachel Z. Feldman, einem Assistenzprofessor für Religionswissenschaften am Franklin and Marshall College in Pennsylvania beschrieben: ***„Aber die Noahiden sind ein theologisches Phänomen sehr jungen Datums. Es ist eine Form der zionistischen Mission, die versucht, eine Weltreligion zu schaffen, deren Gläubige das jüdische Volk und den Staat Israel zu verehren – ohne zu beiden zu gehören. Von den Gläubigen wird verlangt, dass sie die Vorherrschaft des Judentums akzeptieren, aber sie werden nicht in das jüdische Volk aufgenommen und sind sogar von der Einhaltung solcher Gebote wie der Einhaltung des Sabbats ausgeschlossen. Wer Noahide sein will, soll vor allem das jüdische Volk und seinen Staat anerkennen. … Noahiden sind nicht in der Lage, die Ebene der Juden zu erreichen, aber sie können lernen, sich durch die sieben Gebote zu verbessern. …"*** (Hervorhebungen von M. Köpke) Quelle: https://www.haaretz.com/jewish/2018-09-12/ty-article-opinion/.premium/the-messianic-zionist-religion-that-wants-to-recruit-7-billion-members/0000017f-e1b5-d38f-a57f-e7f797080000 abgerufen am 31.07.2024. Beim alten Konzept der Noachiden (= Nachkommen Noahs) geht es im Judentum um Regeln, Anpassung und Toleranz für Zuwanderer im Zusammenleben mit den Angehörigen der Mehrheitsreligion.

23 Gedruckt erhältlich direkt beim Verfasser M. Köpke und digital kostenlos als PDF-Datei erhältlich unter: https://archive.org/details/kopke-matthias-denkschrift-warum-soll-unsere-naturliche-welt-...-5.-aufl.-internetausgabe

23a Siehe Fußnote 2.

23a Siehe Fußnote 2.

24 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II die Punkte 10.12. „Droht bei Ungehorsam gegen Gott und sein Wort die Inquisition?"; 10.13. „Welchen Geist und welchen Zweck haben die Inquisitionsgesetze?"; 10.14. „Gibt es die Inquisitionsgesetze noch heute?".

25 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II die Punkte 8. „Warum wird die Weltherrschaft von Jakob-Israel erstrebt?"; 9. „Biblische Weltherrschaft? Gibt es dafür Beweise?"; 13. „"Sind Sklaverei und Knechtschaft biblisch erlaubt?"; 21. „Sind Betrug und Irreführung zur Erlangung der Weltherrschaft erlaubt?" Siehe auch Fußnote 2.

26 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil I die Punkte 6. „Das Reichskonkordat von 1933 und seine gegenwärtigen Auswirkungen" und 6.1. „Das Verhältnis von Kirche und Staat".

27 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II die Punkte 9. „Biblische Weltherrschaft? Gibt es dafür Beweise?"; 10. „Wer ist Jakob-Israel? Wer ist Esau-Edom?"; 11. „Religiöser Glaube und Politik"; 13.1. „Zerstörung und Versklavung als Erlösungs- und Heilungsprozess?"; 21. „Sind Betrug und Irreführung zur Erlangung der Weltherrschaft erlaubt?".

28 ***„KATHOLIKEN SOLLEN KÄMPFEN!*** *Fulda (dpa).* ***Der Würzburger Bischof Dr. Döpfner rief gestern in seiner Predigt auf der Schlusskundgebung der Fuldaer Bischofskonferenz die Gläubigen auf, den Mut zu haben, die ganze Welt als Eigentum Christi anzusehen. Der Katholizismus sei stets weltoffen, und es sei unkatholisch, sich heute in ein ‚Getto' zu flüchten und die Welt dem ‚Widersacher' zu überlassen. DIE CHRISTEN SOLLTEN IN DER WIRTSCHAFT UND IN DEN PARLAMENTEN, IN PRESSE, FILM UND RUNDFUNK DEN KAMPF UM DIE WELT FÜHREN, nicht um die Machtposition des Katholizismus zu stärken, sondern UM DIE HERRSCHAFTSRECHTE CHRISTI ZU ERFÜLLEN, denn in seinem Reich bestehe noch das Recht und gelten Würde und Freiheit des Menschen."*** (Quelle: „General-Anzeiger", Bonn 15.08.1952. Abgedruckt in „Ein Schwarzbuch des XX. Jahrhunderts" von Fritz Hermann, Eekboom-Verlag Hamburg 1955). Wer von der Kirche verlangt, dass sie sich von der Politik fernhalte, weiß weder, was Kirche noch was Politik ist. Siehe dazu „Religion und Politik" von Wolfgang Seeger, Verlag Hohe Warte Franz von Bebenburg KG Pähl, ca. 1985. In der „New Yorker Staats-Zeitung" vom 13.03.1950 erschien folgernder Artikel: ***„Die Vatikanzeitung veröffentlichte am 12.3. einen Leitartikel, in dem erklärt wird, das 11. Jahr der Papstherrschaft finde die Kirche ‚WIE EINE ARMEE ZUR SCHLACHT BEREIT'. Der Artikel erklärte freimütig: ‚MAN KANN SAGEN DAS DER PAPST UND DIE KIRCHE POLITIK MACHEN. DAS WURDE AUCH VON CHRISTUS UND SEINEN APOSTELN BEHAUPTET. Man kann sogar sagen, der Papst und die Kirche treten für einen Krieg ein; denn auch dies war vorausgesagt mit den Worten, CHRISTUS SEI GEKOMMEN, UM DER WELT KRIEG ZU BRINGEN'."*** (Nachzulesen in Matthäus 10,34; Hervorhebungen nicht im Original). Siehe dazu auch Anlage 7 „Krieg der Religionen", Anlage 6 „Jüdische Eschatologie von Daniel bis Akiba" und Anlage 4 Begriffslexikon die Begriffe „Erde/Ökumene", „Welt" usw.

29 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 8. „Warum wird die Weltherrschaft von Jakob-Israel erstrebt?".

30 Jesaja 45,6-7: ***„Ich bin Jahwe, und sonst ist keiner da! Ich bin es, der Licht und Finsternis macht, der Frieden gibt und Unheil schafft. Ich, Jahwe, bin es, der das alles tut."*** Amos 3,6: ***„Geschieht ein Unglück in der Stadt, ohne dass Jahwe es bewirkt?".*** Klagelieder 3,33-40: ***„Denn nicht aus Herzensfreude fügt er*** (Jahweh) ***Menschen Schmerz und Kummer zu. Dass man mit Füßen tritt die Gefangenen im Land, dass man das Recht des Menschen vor den Augen des Höchsten beugt, dass man irreführt im Prozess, sollte der Herr das nicht sehen? Wer sonst spricht ein Wort, dass es geschieht? War das nicht ein Befehl des Herrn? Kommt nicht aus dem Mund des Höchsten das böse und das gute Geschick? Was beklagt sich der, der noch am Leben ist? Seine Sünde sollte er beklagen! Wir wollen unseren Wandel erforschen! Und kehren wir um zu Jahwe!".*** Mehr dazu in der wichtigen und sehr aufschlussreichen Schrift „Das Dämonische in Jahwe" von Prof. Paul Volz, Verlag von J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen 1924. Im Internet unter:
https://archive.org/details/VolzProf.PaulDasDaemonischeInJahweTuebingen1924VerlagJ.C.B.MohrPaulSiebeck

31 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II die Punkte 17. „Hat das Impfen eine religiöse Komponente?"; 18. „Gibt es eine metaphysische Kriegsführung?"; 19. „Welche Rolle spielt die UNO und die WHO bei der Umsetzung der biblischen Prophetien?". Auch Anlage 10 „2000 Jahre sind genug".

32 S. Anlage 1„Rechtsgutachten" Teil II Punkt 13. „Sind Sklaverei und Knechtschaft biblisch erlaubt?". Auch Anlage 2 und 5.

33 Siehe Anlage 14 „Schwarzbuch Impfen – Anspruch und Wirklichkeit beim Impfen" und Anlage 16 „Die Impf-Illusion".

34 Jakob-Israel = Ein u.E. totalitär-faschistisches-System mit dem Bibelgott Jahweh und seinen abrahamitischen Vertretern auf Erden als „Führer" zur **FURCHTBAREN und SCHRECKLICHEN WELTHERRSCHAFT**. Furchtbar auch für jene, die dem Wort Gottes (die Bibel) und den Geistlichen (dem fleischgewordenen Wort) **UNGEHORSAM** sind. Siehe dazu in Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II die Punkte 12 „Mit Furcht und Schrecken zur Weltherrschaft?" und 12.1 „Synagoge, Kirche und Moschee als Orte des Schreckens?"

34a Siehe Anlage 10 „2000 Jahre sind genug" von Dr. Wilhelm Wiepking, Angelika Lenz Verlag, 1992.

35 Der Bibelgott Jahweh gab durch Mose den Israeliten folgende Anweisung: ***„<u>Haltet euch genau an die Weisungen, die ich euch gebe! Du darfst nichts hinzufügen und nichts davon weglassen</u>. Wenn ein Prophet oder ein Traumseher in deiner Mitte auftritt und dir ein Zeichen oder Wunder ankündigt und dabei sagt: ‚Lass uns anderen Göttern folgen und ihnen dienen!', Göttern, die du nicht kennst; und wenn das Zeichen oder das Wunder, das er dir genannt hat, eintrifft, dann sollst du nicht auf die Worte jenes Propheten hören oder auf den, der die Träume hat. <u>Denn Jahwe, euer Gott, prüft euch, ob ihr ihn mit Herz und Seele liebt. Ihr sollt Jahwe, eurem Gott, folgen und Ehrfurcht vor ihm haben. Seine Gebote sollt ihr halten, seinen Weisungen gehorchen, ihm dienen und ihm treu sein</u>. Jener Prophet oder Traumseher aber muss getötet werden. Denn er wollte euch zum Abfall von Jahwe, eurem Gott, verleiten, der euch aus Ägypten herausführte und aus dem Sklavenhaus erlöste.***

Er wollte dich von dem Weg abbringen, auf dem Jahwe, dein Gott, dir zu gehen befohlen hat. Du sollst das Böse aus deiner Mitte beseitigen" (5. Mose 13,1-6). Eine absolute Freiheit gibt es – nach jüdisch-christlichem Glauben – nicht. Der Mensch hat nur die Freiheit der Entscheidung, ob er Gott gehorchen will oder der Sünde (Teufel). Die Verweigerung des Gehorsams gegen Gott ist bereits Versklavung an die widergöttlichen Mächte. (Quelle: Fries: „Handbuch theologischer Grundbegriffe" Band 2, S. 26 „Freiheit").

36 ***„Papst Johannes Paul II. lehrte in kontinuierlicher Tradition und mit speziellem Hinweis auf das II. Vatikanum, dass ‚das Gewissen „DAS INNERSTE HEILIGTUM", in welchem „DIE STIMME GOTTES WIDERHALLT" ist.'*** *(DeV 43 = Dominum et Vivificantem – Enzyklika von Papst Johannes Paul II. über den Heiligen Geist im Leben der Kirche und der Welt [18. Mai 1986], Verlautbarungen, 71)* ***". ... „In Gewissensfragen müssen sich ‚die Gläubigen leiten lassen von einem Gewissen, DAS SICH AUSZURICHTEN HAT AM GÖTTLICHEN GESETZ; sie müssen hören auf das Lehramt der Kirche, das dieses göttliche Gesetz ... authentisch auslegt'*** *(GS 50 = Gaudium et Spes – Pastorale Konstitution des II. Vatikanischen Konzils über die Kirche in der Welt von heute [7. Dezember 1965])* ***".*** Das Gewissen wird demnach nur dann nicht in die Irre gehen, wenn wir auf das göttliche Gesetz hören, wie z.B. den Esausegen in 1. Mose 27,40 auf den ich mich in diesem Schreiben beziehe und der mir die **FREIHEIT VOM ISRAELITISCHEN JOCH DER SKLAVEREI** verheißt und verspricht, ja sogar **BEFIEHLT**. Soll ich diesen biblisch-göttlichen Befehl verweigern? Nein, das kann ich mit meinem Gewissen nicht vereinbaren, und ich befinde mich damit sogar innerhalb der kirchlichen Definition von „Gewissensfreiheit". ***„Pontifikales Fazit: ‚Das Gewissen ist also KEINE AUTONOME und ausschließliche Instanz, um zu entscheiden, was gut und was böse ist; ihm ist vielmehr ein PRINZIP DES GEHORSAMS gegenüber der objektiven Norm tief eingeprägt'*** *(DeV 43)*. ***Authentische Auslegerin aber dieser objektiven Norm, so sekundierte die Glaubenskongregation, ist die Kirche, denn ‚ihr hat der Herr das Wort der Wahrheit anvertraut, das fähig ist, die Gewissen zu erleuchten'*** *(LC 61 = Libertatis Conscientia – Instruktion der Kongegration für die Glaubenslehre über die christliche Freiheit und die Befreiung [22. März 1986], Verlautbarungen, 70)* ***".*** (Quelle: Theo Logisch: Das ist euer Glaube, S. 92-95). Die Bibel erhebt den Anspruch, in allen ihren Teilen göttlich inspirierter Basistext und letzte Leitlinie und Instanz ethisch-moralischen und religiösen Denkens zu sein.

37 ***„Der Kirche ist es nicht, wie Augustinus lehrt – worauf mich Ignaz Seipel erstmalig verwies –, aus Sklaven ‚Freie' zu machen, sondern aus ‚schlechten' Sklaven*** *(Anm. Köpke: Esau-Edom)* ***– ‚gute' Sklaven! Ebenso aus ‚schlechten' Herren*** *(Anm. Köpke: Jakob-Israel)* ***– ‚gute' Herren! Das ist die Grundsuppe der ‚kirchlichen Soziallehre'!" (S. 11) ... „Die passive Haltung der Kirche in der Frage der Freiheit spiegelt das scholastische Naturrecht in seiner Stellungnahme erstens zur Sklaverei. Festgestellt wird zunächst: <u>SKLAVEREI IST GOTTRECHTENS</u>. Als Beleg gilt das Alte Testament. Gewiss erscheint Gott – nach Ex. 20,1 f – als ‚Führer aus dem Haus der Sklaverei'. Aber nur für die Juden. Entscheidend aber ist Lev. 25,44-46 mit der Empfehlung an die Juden: ‚Nehmt Sklaven aus den Heiden und behaltet sie für immer!' Ferner gilt als Beleg dafür, dass Sklaverei gottrechtens ist, das Neue Testament. Gewiss erscheint auch hier – aber nur an einer einzigen Stelle, nämlich bei 1. Kor. 7,21 – die Freiheit höher eingeschätzt als die Sklaverei. Entscheidend ist aber – siehe 1. Petr. 2,18-21; Ephes. 6,5-8; Kol. 3,22-25; 1. Tim. 6,1 f; Tit. 2,9; 1. Kor. 7,20 – die Kehrformel: ‚Sklaven, seid gute Sklaven!' Dadurch sollte, schreibt der ausgezeichnete Kenner der Rundbriefe der Apostel, L. J. Hundhausen, ‚der christliche Sklave' dessen ‚eingedenk' sein, ‚DASS DAS DIENSTVERHÄLTNIS, IN WELCHEM DER SKLAVE ZU SEINEM HERRN STEHT, EIN VON GOTT GEWOLLTES IST, UND DASS ER ES DARUM IN DIESEM SEINEM DIENSTVERHÄLTNIS NICHT BLOSS MIT MENSCHEN, SONDERN MIT GOTT SELBST ZU TUN HAT'. Ist aber die Sklaverei gottrechtens, dann auch – NATURRECHTENS." (S. 26) ...*** (Quelle: Prof. Dr. August M. Knoll: „Katholische Kirche und scholastisches Naturrecht", Europa Verlag, 1962.). Christliche Politiker, wie z.B. der ehem. Gesundheitsminister Jens Spahn – Initiator des Masernschutzgesetzes – haben es WENIGSTENS bis jetzt noch nicht gelernt, völlig säkular zu sein, und fahren fort, christliche Denk- und Verhaltensmuster auf säkulare Art zu reproduzieren. Vielleicht sogar MEISTENS vollstrecken sie als Politiker – bewusst oder unbewusst – biblisch-religiöses Recht. ***„Die Kirche, die nun einmal ein empirisch-soziologisches Faktum darstellt, verwirft in dem eigens zu dem Zweck verfassten Dokument die ‚Befreiungstheologie' als eine Interpretation des Glaubens, ‚die in Wirklichkeit ganz neu ist und schwerwiegend vom Glauben der Kirche abweicht, mehr noch, die dessen praktische Leugnung bedeutet'. Mit Verweis auf das II. Vatikanische Konzil sieht man diese Ideen ‚zum Glauben der Kirche im Widerspruch', man spricht sogar von einer ‚PERVERSION' der christlichen Botschaft'. Dieses harte Urteil ist leider gerechtfertigt, wie uns ein Blick in das Neue Testament beweist: ‚Ihr Sklaven, gehorcht euren irdischen Herren mit Furcht und Zittern' (Eph. 6,5). ‚Selbst wenn du frei werden kannst, bleibe erst recht dabei' (1. Kor. 7,21). Man soll das ‚SKLAVENJOCH' willig tragen, ‚damit der Name Gottes und die Lehre nicht geschmäht werden' (1. Tim. 6,1). DER KADAVERGEHORSAM GILT ALLEN HERREN, ‚nicht allein den gütigen und milden, sondern auch den mürrischen. Denn das ist wohlgefällig, wenn einer aus Gewissenhaftigkeit gegen***

Gott Übles erduldet und so unschuldig leidet' (1. Petr. 2,18-19). Unverschuldetes Leid ist Gott wohlgefällig, Herrschaft hat immer einen göttlichen Touch, ‚denn es gibt keine Gewalt, die nicht von Gott stammt. Wo eine Gewalt besteht, ist sie von Gott angeordnet. Wer sich daher gegen die Gewalt auflehnt, lehnt sich gegen die Anordnung Gottes auf' (Röm. 13,1-2). Das sind die biblischen Fakten, auf die man nur eine UNTERDRÜCKUNGSTHEOLOGIE begründen kann.“ (Quelle: Theo Logisch: Das ist euer Glaube, S. 101-103). Siehe dazu auch in der Anlage 1 „Rechtsgutachten“ den Teil II Punkt 13. „Sind Sklaverei und Knechtschaft biblisch erlaubt?“. **Auch im Alten Testament wird die Sklaverei nicht nur als völlig selbstverständliches Faktum vorausgesetzt und akzeptiert, sondern darüber hinaus auch ausdrücklich gutgeheißen: *„Denn es sind meine*** (Gott Jahwehs) ***Leute*** (die Israeliten)***, die ich aus Ägypten herausgeführt habe. Sie dürfen nicht wie Sklaven verkauft werden. Du sollst also nicht mit Gewalt über ihn herrschen, sondern dich vor deinem Gott fürchten. Wenn ihr Sklaven und Sklavinnen braucht, könnt ihr sie von euren Nachbarvölkern kaufen. Auch von den Gastarbeitern, die bei euch leben, und von deren Nachkommen, die in eurem Land geboren sind, könnt ihr Sklaven kaufen und dürft sie besitzen. Ihr dürft sie sogar euren Söhnen als dauernden Besitz vererben. Sie dürft ihr als Sklaven arbeiten lassen. Aber über eure Brüder, die Israeliten, dürft ihr nicht mit Gewalt herrschen“*** (3. Mose 25, 42-46). **Für mich gilt dieses BIBLISCHE SKLAVENJOCH nicht, da mir mit dem Esausegen in 1. Mose 27,40 von Gott aufgetragen wurde, dieses Sklavenjoch abzuwerfen, mich davon zu befreien.**

38 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil IV die Anlagen dazu. In einem rabbinischen Rechtsgutachten wurde die Impfung gegen Masern als **„religiöse Pflicht“** bezeichnet. Die jüdischen Rechtsgelehrten halten eine Impfung für lebensnotwendig. Siehe f. Quellen: https://www.israelnetz.com/gesellschaft-kultur/gesellschaft/2018/11/06/impfung-gegen-masern-als-religioese-pflicht/, https://www.juedische-allgemeine.de/politik/impfen-als-mizwa/, https://www.juedische-allgemeine.de/politik/soll-impfen-pflicht-werden/ abgerufen jeweils am 12.09.2020. Ebenfalls von der Orthodoxen Rabbinerkonferenz: **„Lassen Sie sich impfen“** vom 31.12.2020 http://www.ordonline.de/aktuelles/lassen-sie-sich-impfen/ Abgerufen am 12.05.2021. Dieser Corona-Impfaufruf der ORD bezieht sich auf 2. Mose 15,26 und 5. Mose 7,15-26. Auch in der Zeitschrift „Israel heute“ vom 10.01.2022 mit dem Titel **„In Sachen Corona gilt: ‚Israel führt und die Welt folgt'“** Link: https://www.israelheute.com/erfahren/in-sachen-corona-gilt-israel-fuehrt-und-die-welt-folgt/ Der Zentralrat der Juden in Deutschland fordert ganz folgerichtig auch eine Corona-Impfpflicht wie die BZ (Berliner Zeitung) vom 10.01.2022 unter der Überschrift **„Zentralrat der Juden befürwortet allgemeine Corona-Impfpflicht“** schrieb.
Link: https://www.bz-berlin.de/deutschland/zentralrat-der-juden-befuerwortet-allgemeine-corona-impfpflicht Auch bekommt der Jude und Pfizer-Chef Albert Bourla den jüdischen Nobelpreis, den „Genesis-Preis“, der an Personen verliehen wird, die im Beruf herausragendes leisten, ihren Beitrag zur Menschlichkeit geben, sich für jüdische Werte engagieren und die Welt zu einem besseren Ort machen wollen. Link: https://www.juedische-allgemeine.de/israel/juedischer-nobelpreis-fuer-pfizer-chef/ abgerufen am 25.01.2022 und auf youtube: https://www.youtube.com/watch?v=z26VgiNqmZo&t=5s abgerufen am 31.01.2022. **Das ist ja auch folgerichtig gedacht, wenn man bedenkt, dass die Natur (Welt) bei den drei abrahamitischen Religionen als teuflisch, sündig und unvollkommen angesehen wird und der künstlichen Verbesserung durch den Menschen (z.B. durch Impfung) bedarf.** Wie kann denn, nach biblischer Auffassung, vom Teufel und der Sünde etwas positives kommen? Wie kann man da von positiven körperlichen und seelischen Auswirkungen einer Kinderkrankheit (oder natürlicher Immunität) sprechen, wie sie ja von Ärzten und Eltern oft an erkrankten Kindern beobachtet werden? **Der Esausegen greift hier tief ein, und garantiert mir und meiner Familie, unser Vertrauen in die Natur und ihrer Gesetze zu folgen, unserer Anschauung gemäß zu leben und diese Anschauung in die Tat umzusetzen. WAS IST – nach der Bibel – KRANKHEIT? *„Im Alten Testament werden die Krankheiten als ‚Kinder des Todes' bezeichnet. Die Krankheit ist ein Kind des Todes, weil der von ihr Erfasste einen Teil seiner Lebenskraft einbüßt und sich in einer Vorform des Todes befindet, die allmählich in wirklichen und völligen Tod übergeht.“*** (Quelle: „Wuppertaler Studienbibel“ Das erste Buch Mose, 3. Teil Kapitel 37 bis 50, S. 209, erklärt von Hansjörg Bräumer, Brockhaus Verlag Wuppertal 1990). ***„Leute sterben wegen der sog. ‚Erbsünde' – dem Ungehorsam von Adam und Eva im Garten Eden.*** *Gott hatte das erste Paar gewarnt, dass die Übertretung seines Gesetzes ihren Tod zur Folge haben werde (1. Mose 2,17,) und so kam es auch. ‚Denn der Sünde Sold ist der Tod' (Römer 6,23a). Adam und Eva waren dazu bestimmt, für immer bei Gott zu sein, daher verstanden sie vermutlich nicht einmal, was es bedeutete zu ‚sterben'. Leider ist die Sünde irgendwann vor ewig langer Zeit in den himmlischen Raum der Engel eingedrungen, und Satan führte Eva in Versuchung, und sie verfiel in Sünde. Eva gab die Frucht ihrem Mann und er folgte ihr in die Sünde. Diese Sünde brachte den Tod auf die Welt, da die Menschheit sich hierdurch selbst von der Quelle des Lebens abtrennte. Seit dieser Zeit hat jeder Mensch, der von einer*

Frau mit Hilfe eines Mannes gezeugt wurde, sündige Nachkommen hervorgebracht. Diese sündhafte Natur bringt den Tod mit sich. ‚Deshalb, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben.' (Römer 5,12). 1. Mose 3 beschreibt den Fluch (Anm. Matthias Köpke: mit der Folge von Krankheit, Mangel, Not) *den Gott über die Welt aussprach. Der Fluch beinhaltete folgende Worte an Adam: ‚Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück!' (1. Mose 3,19). Gott sprach hier vom körperlichen Tod des Leibes. Der körperliche Tod trat für Adam und Eva nicht sofort ein, aber wegen ihrer Sünde starben unschuldige Tiere (1. Mose 3,21), um durch ihr Fell Kleidung zu bieten. Die andere Art des Todes, welche die Sünde von Adam und Eva brachte, war der geistige Tod – ihr Geist wurde von Gottes Geist abgetrennt; ihre Gemeinschaft mit Gott war zerstört. Dieser geistige/spirituelle Tod trat sofort ein, nachdem sie von der verbotenen Frucht aßen und Angst und Scham verspürten (1. Mose 3,10). Der geistige Tod wurde wie der physische Tod auf ihre Nachfahren weitervererbt (Epheser 2,1). Seit Adam müht sich die Menschheit unter dem ‚Gesetz der Sünde und des Todes' ab (Römer 8,2). Gott sandte in seiner Güte seinen Sohn, um das Gesetz der Sünde und des Todes abzuschaffen und ‚das Gesetz des Geistes, der lebendig macht', einzuführen (Römer 8,2). 1. Korinther 15,20-26 sagt: ‚Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden….. Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod'."* (Quelle: https://www.gotquestions.org/Deutsch/warum-sterben-leute.html abgerufen am 21.09.2024). So wird dann ganz folgerichtig im Alten Testament Jahweh als Arzt bezeichnet: ***„Wenn du auf Jahwe, deinen Gott, hörst und tust, was ihm gefällt, wenn du seinen Geboten folgst und dich an seine Vorschriften hältst, dann werde ich dir keine von den Krankheiten schicken, die ich den Ägyptern auferlegt habe. Denn ich bin Jahwe, dein Arzt."*** Im Neuen Testament: Es wird allgemein angenommen, dass Jesus in Lukas 5:31 behauptet, der große Arzt zu sein. Dort heißt es: ***„Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zu rufen, sondern die Sünder. Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken."*** Dieser Vers betont Jesu Funktion als Retter, der den Bedürftigen Hoffnung und Erlösung bietet. ***„Ich, der Herr, sage: Mein Fluch lastet auf dem, der sich von mir abwendet, seine Hoffnung auf Menschen setzt und nur auf menschliche Kraft vertraut.*** *Er ist wie ein Dornstrauch in der Wüste, der vergeblich auf Regen wartet. Er steht in einem dürren, unfruchtbaren Land, wo niemand wohnt. Doch ich segne jeden, der mir ganz und gar vertraut. Er ist wie ein Baum, der nah am Bach steht und seine Wurzeln zum Wasser streckt: Die Hitze fürchtet er nicht, denn seine Blätter bleiben grün. Auch wenn ein trockenes Jahr kommt, sorgt er sich nicht, sondern trägt Jahr für Jahr Frucht"* Jeremia 17:5-8. **Wenden sich nicht die Gläubigen von ihrem Gott Jahweh ab, wenn sie mir den von ihm verheißenen Esausegen missachten und mir vorenthalten? Stehen diese Gläubigen dann nicht unter dem Fluch ihres Gottes Jahweh? Können diese unter dem Fluch stehenden Gläubigen dann noch ein Segen für die Welt sein im Sinne des Abrahamsegens: „Ein Segen sollst du sein" wie in der Fußnote 9a beschrieben?** Siehe hier im Brief auch die **10. FRAGE: Kann es auch eine „politische" bzw. eine „medizinische" Religion geben?**, sowie die Fußnoten 2, 3, 5, 6, 54, 56, 64 und die Anlage 2 **„Segen und Fluch in der Bibel"**. Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" die Anlagen 6, 7 und 8 die den **„Tikkun Olam"** behandeln, die „Verbesserung/Heilung der Welt". Auch hier die Anlage 3 **„TIKKUN UND KOSMOS AUS BIBLISCHER SICHT"**. Auch die weiterführende Literatur am Schluss dieses Briefes, da besonders: „Tödliche Medizin und organisierte Kriminalität – Wie die Pharmaindustrie das Gesundheitswesen korrumpiert" von P. Götzsche, „Schildkröten bis ganz nach unten – Wissenschaft und Mythos des Impfens" von Z. O'Toole u. M. Holland und „Die Corona-Verschwörung – Wie Milliardäre, Politiker und Staatsdiener wissentlich und willentlich Freiheit und Gesundheit ausradierten" von B. Röhrig.

39 Die Bibel, Elberfelder Übersetzung revidierte Fassung, 9. Aufl. der Standardausgabe 2003, Textstand Nr. 20. Brockhaus Verl. Wuppertal.

40 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II die Punkte 12. „Mit Furcht und Schrecken zur Weltherrschaft?", 12.1. „Synagoge, Kirche und Moschee als Orte des Schreckens?" und 21.1.1. „Die Bibel, ein Buch der Unschuld?". ***„ANGST UND SCHRECKEN SCHICKE ICH*** (Jahweh) ***VOR DIR*** (Israeliten) ***HER. ALLE VÖLKER, ZU DENEN DU KOMMST, WERDEN IN VERWIRRUNG GERATEN. Ich werde dafür sorgen, dass du nur den Rücken deiner Feinde siehst. ICH LASSE PANIK VOR DIR AUSBRECHEN*** (Ich werde die Hornisse vor dir hersenden [Elberf. Übers.])***. Sie wird die Hiwiter, Kanaaniter und Hetiter vor dir her treiben. Allerdings werde ich sie nicht in einem einzigen Jahr vertreiben, sonst würde das Land verwildern und die wilden Tiere würden überhand nehmen. ICH WERDE SIE NACH UND NACH VERTREIBEN, bis du dich so vermehrt hast, dass du das Land in Besitz nehmen kannst"*** (2. Mose 23,27-30).

40a Siehe in Anlage 4 Begriffslexikon die Begriffe „Weisheit/Torheit", „Denken/Überlegen, „Lüge" usw.
40b Siehe in Anlage 4 Begriffslexikon den Begriff „Lüge".
41 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 17.4. „Welche Beziehung haben Juden und Christen zum Impfen und Impfstoffen?". Auch die anderen Anlagen sowie die weiterführende Literatur am Schluss dieses Briefes, da besonders: „Tödliche Medizin und organisierte Kriminalität – Wie die Pharmaindustrie das Gesundheitswesen korrumpiert" von Peter C. Götzsche, „Schildkröten bis ganz nach unten – Wissenschaft und Mythos des Impfens" von Zoey O'Toole und Mary Holland und „Die Corona-Verschwörung – Wie Milliardäre, Politiker und Staatsdiener wissentlich und willentlich Freiheit und Gesundheit ausradierten" von Brigitte Röhrig. Siehe auch Fußnoten 40a und 40b.
42 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II die Punkte 21.2. „Was ist Wahrheit und Freiheit aus biblischer Sicht?" und 21.3. „Was ist ein Dogma?". Ebenso in Anlage 4 „Begriffslexikon" die Begriffe „Freiheit", „Lüge", „Volk", „Israel", „Welt" u.a.
43 Siehe in Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil III die Punkte 1. „Ermächtigungsschreiben" und 2. „Geleitschreiben zur Ermächtigung".
44 Mit dem in vorliegendem Brief behandelten Esausegen und dessen Grundlagen befasst sich ausführlich die von Matthias Köpke veröffentlichte „**Denkschrift** – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden", als Anlage 12 zu diesem Brief. Ebenso alle anderen Anlagen zu vorliegendem Schreiben.
44a Was ist „Frieden in der Welt"? Siehe dazu Anlage 4 „Begriffslexikon" Begriff „Welt" u. Anlage 5 „Sklaverei aus bibl. Sicht".
45 Siehe die Fußnote 6 und auch Fußnote 2: Bedeutung Tora.
45a Siehe Anlage 4 „Begriffslexikon" der Begriff „Volk".
45b Siehe Anlage 4 „Begriffslexikon" der Begriff „Israel/Jude/Hebräer".
45c Siehe ganze Anlage 4 „Begriffslexikon".
45d Siehe Anlage 4 „Begriffslexikon" die Begriffe „Weisheit/Torheit", „Denken/Überlegen", „Lüge".
46 ***„Die Ankunft des Messias selber ist an unmögliche, jedenfalls höchst paradoxe Bedingungen gebunden, niemals wohl melancholischer und menschlich-vertrackter als in dem, einen Gedanken des Sohar zuspitzenden Wort, <u>der Messias werde nicht eher kommen, als bis die Tränen Esaus versiegt sein werden.</u> Unter allen Bedingungen der Erlösung wahrlich die überraschendste und zugleich unmöglichste! <u>Denn die Tränen Esaus sind die, die er nach Gen. 27,38 vergoss, als er von Jakob</u>"*** (Anm. Verf..: Israel) ***„<u>um den Segen Isaaks betrogen wurde</u>."*** Als Sohar-Zitat bei Benjamin aus Solositz, Ture Sahab, Mohilew 1816, f. 56b. Die Formulierung ist eine Zuspitzung einer Stelle im Sohar II, 12b. (Quelle: Gershom Scholem: „Judaica", Suhrkamp Verlag 1968, S. 72: Zum Verständnis der messianischen Idee im Judentum). ***„Die Endzeit ist nicht mehr weit entfernt. Im Talmud wird versprochen, dass der Messias sich vor dem Jahr 6000 offenbaren wird*** *(wir sind jetzt im Jahr 5781, also kann es noch 219 Jahre dauern)****. Wenn der Schein nicht trügt, sieht es so aus, als ob ein Anfang dieses Befreiungsprozesses bereits begonnen hat"***. (Quelle: „Jüdische Allgemeine" vom 15.06.2023: https://www.juedische-allgemeine.de/religion/sehnsucht-nach-dem-friedensreich/ abgerufen am 15.06.2023). ***„Es gibt eine kabbalistische Tradition, die behauptet, dass jeder der sieben Schöpfungstage in Genesis Kapitel 1 einem Jahrtausend der Existenz natürlicher Schöpfung entspricht. Die Tradition lehrt, dass der siebte Tag der Woche, der Sabbat der Ruhe, dem siebten Jahrtausend entspricht, dem Zeitalter der universellen „Ruhe" - der messianischen Ära". …*** Der Wilnaer Gaon schreibt dazu: ***„Beginnend mit der zweiten Stunde [d.h. ab 5541 (1781 n. Chr.)] Trat das gesamte Haus Israel sowohl als Ganzes als auch in Bezug auf jedes einzelne Mitglied der Nation als Befehl des Messias von oben auf die Bühne der Beginn der Erlösung, nämlich der Messias Sohn (ben) Josephs"*** (Quelle: https://de.wikibrief.org/wiki/Year_6000 abgerufen am 15.06.2023). Siehe dazu ausführlich in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 16 „Umkehr und Erlösung durch Buße und Leid?" mit allen Unterpunkten dazu (z.B. 16.1. „Wer sind der Messias ben Josef und der Messias ben David?").
46a Siehe Anlage 4 „Begriffslexikon" die Begriffe „Weisheit/Torheit", „Denken/Überlegen", „Gehorsam", „Freiheit".
47 Siehe Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 10 „Wer ist Jakob-Israel? Wer ist Esau-Edom?" sowie die Unterpunkte dazu.
48 Siehe Anlage 7 den Auszug, aber auch das ganze Buch, von Victor und Victoria Trimondi,: „**KRIEG der Religionen – Politik, Glaube und Terror im Zeichen der Apokalypse**", Wilhelm Fink Verlag 2006. Link: https://digi20.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00041973_00001.html **<u>DER BIBELGOTT JAHWEH ALS KRIEGSGOTT</u>:** Die Geistlichen und Gläubigen sind die Vollstrecker des Willens Gottes (Bibelgeistes), als **TESTAMENTSVOLLSTRECKER** und **GERICHTSVOLLZIEHER** sozusagen. Diese Gläubigen sind die sog. Werkzeuge, die Soldaten ihres **KRIEGSGOTTES** Jahweh z.B. 2. Mose 15,3: ***„Jahweh ist ein Kriegsmann, Jahweh sein Name"*** (auch 1. Sam. 17,26; Ps. 44,10; 60,12;

108,12). Die Bibel ist die **HANDLUNGS- und KRIEGSANLEITUNG** z.B. 4. Mose 21,14: ***„Darum heißt es im Buch der Kriege Jahwehs: …“***. Das Volk Israel stellt als Vollstrecker des Willens ihres Kriegsgottes Jahweh das **KRIEGSHEER** z.B. Obadja 1,18: ***„Dann werden die Nachkommen Jakobs*** (Israel) ***wie ein Feuer sein und die Nachkommen Josefs wie eine Flamme. Doch die Nachkommen Esaus werden das Stoppelfeld sein. Es wird vom Brand erfasst und verzehrt. Dem Haus Esau wird kein Überlebender bleiben. Denn Jahwe hat gesprochen.“*** Sacharja 12,6: ***„An jenem Tag mache ich die Anführer Judas*** (Israel) ***zu einem Feuer unter trockenem Holz, zu einer Fackel unter einem Haufen Stroh. Sie werden rechts und links alle Völker verbrennen.“*** Auch wird die Bibel, je nach Übersetzung, als ***„Buch der Heldenlieder“*** oder ***„Buch der Frommen“*** bezeichnet (Josua 10,13; 2. Sam. 1,18; Habakuk 3,11). Siehe dazu auch Anlage 6: Auszug aus „Jüdische Eschatologie von Daniel bis Akiba“ von Paul Volz,. Daraus besonders **„§ 38: Der Akt der Vernichtung und der Zustand der Verdammnis“** Seite 270-282. Siehe auch in Anlage 4 „Begriffslexikon“ den Begriff „Kriegsführung“, Anlage 2 „Segen und Fluch in der Bibel“ und Anlage 5 „Sklaverei aus biblischer Sicht“. Der israelische Geheimdienst **MOSSAD** verwendet neben seinem Motto aus Sprüche 11,14 den folgenden, damit im Zusammenhang stehenden, Bibelvers aus Sprüche 24,6: ***„DURCH LIST MACHE KRIEGE, und die Erlösung ist da, wo viele Ratgeber sind“*** (Quelle unten) oder ***„Denn mit weiser Überlegung*** (List) ***wirst du glücklich Krieg führen, und bei der Ratgeber Menge ist Heil.“*** Die Erklärung findet dieser Spruch im jüdisch-kabbalistischen Buch Zohar (Sohar) Band I, 160a: *„Rabbi Jehuda said to him (Rabbi Chezkia): ‚He is to be praised who is able to free himself from the enemies of Israel, and the just are much to be praised who get free from them and fight against them.' Rabbi Chezkia asked:* ***‚How must we fight against them?' ‚By wise counsel thou shalt war against them (Proverbs 24,6)'. ‚By what kind of war?' ‚The kind of war that every son of man must war against his enemies, which Jacob used against Esau – by deceit and trickery wherever possible.*** *They must be fought against without ceasing, until proper order be restored. Thus it is with satisfaction that I say we should free ourselves from them and rule over them.'“* (Quelle: „The Zohar“ Five Volumes, Volume I 160a, Translated by Harry Sperling and Maurice Simon, The Soncino Press, 5 Gower Street, London 1931.) In deutscher Übersetzung: ***„Rabbi Jehuda sagte zu ihm (Rabbi Chezkia): ‚Gelobt werden muss der, der sich von den Feinden Israels befreien kann, und die Gerechten sind sehr zu loben, die sich von ihnen befreien und gegen sie kämpfen.' Rabbi Chezkia fragte: ‚WIE MÜSSEN WIR GEGEN SIE KÄMPFEN?' ‚MIT KLUGEM RAT SOLLST DU GEGEN SIE KÄMPFEN (Sprüche 24,6)'. ‚DURCH WAS FÜR EINEN KRIEG?' ‚DIE ART VON KRIEG, DEN JEDER MENSCHENSOHN GEGEN SEINE FEINDE FÜHREN MUSS, DEN JAKOB GEGEN ESAU ANWENDETE – WO IMMER MÖGLICH DURCH TÄUSCHUNG UND LIST. SIE MÜSSEN UNAUFHÖRLICH BEKÄMPFT WERDEN, BIS DIE ORDNUNGSGEMÄSSE ORDNUNG WIEDERHERGESTELLT IST. DESHALB SAGE ICH MIT BEFRIEDIGUNG, DASS WIR UNS VON IHNEN BEFREIEN UND ÜBER SIE HERRSCHEN SOLLTEN.'“*** In der jüdischen Schrift Jalkut Rubeni f. 20, 2 heißt es ganz ähnlich wie oben: ***„ES IST DEM GERECHTEN*** (Israeliten) ***ERLAUBT, BETRÜGLICH ZU HANDELN, GLEICH WIE JAKOB GETAN HAT.“*** Z.B. wie der biblische Erzvater Jakob-Israel gegenüber Esau-Edom. Betrug an Ungläubigen ist erlaubt, wenn es Israel (Judaismus und Christentum) dienlich ist. In der Wuppertaler Studienbibel wird der Vers in Sprüche 24,6 so ausgelegt: ***„Es wird gezeigt, wie die Weisheit einen Kampf entscheidet (und nicht die Kraft)“*** („Wuppertaler Studienbibel – Das Buch der Sprüche“ erklärt von Werner Dietrich, R. Brockhaus Verlag Wuppertal 1985). Man beachte hier, **dass TÄUSCHUNG UND LIST** (symbolisiert durch Jakob-Israel) **ALS WEISE BEZEICHNET WERDEN, bzw. mit der WEISHEIT gleichgesetzt werden.** Die (physische) Kraft wird wahrscheinlich durch Esau-Edom symbolisiert. Siehe dazu auch in Anlage 9 „Die zwei Naturen in dem Kind Gottes“ von E. Bullinger und „Der gute und der böse Trieb“ von Strack u. Billerbeck. **KRIEGE** werden auch nicht nur mit physischen Kriegsheeren/Armeen durch Soldaten mit Gewehren in den Händen sondern durchaus auch mit metaphysischen Kriegsheeren/Armeen durch Geistliche (z.B. Rabbiner, Priester, Imame, Parteisekretäre) mit Propagandabüchern wie z.B. Bibel, Koran, kommunistisches Manifest in den Händen geführt. Der Kampf bzw. Krieg um Geist und Seele der Menschen durch Propaganda ist wichtiger und geht meistens dem physischen Krieg voraus. Siehe dazu das Buch von M. Köpke „Gibt es eine metaphysische Kriegführung?“ unter https://archive.org/details/koepke-matthias-gibt-es-eine-metaphysische-kriegfuehrung-2.-auflage_202007 oder hier https://ia801908.us.archive.org/5/items/koepke-matthias-gibt-es-eine-metaphysische-kriegfuehrung-2.-auflage_202007/Koepke%2C%20Matthias%20-%20Gibt%20es%20eine%20metaphysische%20Kriegfuehrung%2C%202.%20Auflage.PDF Abgerufen jeweils am 18.09.2024. Aviel Schneider von der israelischen Zeitschrift „Israel heute“ schrieb dann auch ganz biblisch folgerichtig in seinem Artikel „Tacheles mit Aviel – Mit List und Gottes Gnade“ vom 18.09.2024 folgendes: *„Tacheles, offen und unverblümt sage ich meine Meinung. Wenn Israel seine Feinde in dieser Runde des Krieges besiegen will, müssen wir mit List vorgehen. Mit List Krieg führen. Genau das war gestern Nachmittag live im Libanon zu sehen. Mehr als 5000 Pager sind gestern Nachmittag in den Taschen von Hisbollah-Terroristen simultan explodiert. Die Mitglieder der schiitischen Terrormiliz tragen diese Art Rufgeräte am Körper, um jederzeit Nachrichten zu empfangen und einsatzbereit zu sein.* ***Wie***

sagte schon der weise König Salomo in Sprüche 24: ‚Durch List mache Kriege, und die Erlösung ist da, wo viele Ratgeber sind'. Dies ist übrigens das Motto des israelischen Geheimdienstes Mossad – ‚durch List Kriege führen'. *Das erklärt auch unsere Telegram-Meldung von gestern, als der Chef des israelischen Geheimdienstes Mossad, David Barnea, gestern Mittag plötzlich ein langes Treffen mit Ministerpräsident Benjamin Netanjahu verlassen musste. Drei Stunden später explodierten bei den Hisbollah-Terroristen im Libanon die Pager. Nur so – mit List und Gottes Gnade – kann Israel seine Feinde besiegen. Obwohl niemand im Land bislang offiziell zugab, dass Israel dahinter steckt, sind wir alle stolz auf diese Taschenexplosion. Wird die Aktion Folgen haben?* ***Diese Operation erinnert an die biblischen Kriege mit List und gibt Hoffnung. Das tut immer gut"*.** (Hervorhebungen von M. Köpke, nicht im Original. Quelle: https://www.israelheute.com/erfahren/tacheles-mit-aviel-mit-list-und-gottes-gnade/ abgerufen am 19.09.2024). Siehe auch die 4. Frage in vorliegenden Brief. Bezugnehmend auf obiger Aussage König Salomos in Sprüche 24 beachte man auch, dass die **FREIMAURER** an einem **salomonischen Tempel** bauen/arbeiten, siehe Fußnote 7a **und allgemein die drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Mohammedanismus-Islam die Aussage Salomos in Sprüche 24,6 „DURCH LIST MACHE KRIEGE" als Gottes Wort in der „Heiligen Schrift" als Richtschnur und Handlungsanleitung zu eigen machen.** Anmerkung zum oben genannten jüdisch-kabbalistischen Buch Zohar (Sohar): *„Der Sohar versucht das Wesen Gottes zu erfassen und dieses dem Menschen mitzuteilen. Da Gott verborgen ist, kann dies nur in höchst spekulativer und kontemplativer, nicht in beschreibender oder lehrhafter Form geschehen.* ***Dabei steht immer die Auslegung der Tora, als wesentliches religiöses Fundament, im Vordergrund.*** *[...] Schon bald nach seiner Entstehung hat der Sohar eine außergewöhnliche Bedeutung zuerst unter Kabbalisten, dann auch im Judentum allgemein gewonnen, wobei jedoch die übrigen kabbalistischen Schriften ‚in den Hintergrund gedrängt' wurden und teils verloren gingen. Seine Verbreitung nahm insbesondere nach der Vertreibung der Juden aus Spanien (1492) stark zu.* ***Vor allem für die chassidische Tradition im osteuropäischen Judentum erlangte der Sohar geradezu kanonisches Ansehen.*** *"* (Quelle: Wikipedia „Sohar" abgerufen am 20.09.2024).

49 Quelle: Fries: „Handbuch theologischer Grundbegriffe" Band 2, S. 26 „Freiheit".

50 ***„Steh auf, Jerusalem*** (Stadt Israels)***, und werde Licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit Jahwes strahlt über dir! NOCH HÜLLT FINSTERNIS DIE ERDE EIN, TIEFES DUNKEL ALLE VÖLKER. Doch über dir strahlt Jahwe auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir. Ganze Völker ziehen zu deinem Licht hin, Könige zu deinem strahlenden Glanz"*** (Jesaja 60,1-3)***. „Jesus antwortete: ‚Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben! Zum Vater kommt man ausschließlich durch mich'"*** (Joh. 14,6)***. „Ich*** (Jesus Christus) ***bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, von der Finsternis frei wird"*** (Joh. 12,46). ***„Doch ihr*** (Christen) ***lebt ja nicht in der Finsternis, liebe Geschwister, dass euch der Tag wie ein Dieb überraschen könnte, denn ihr seid Menschen des Lichts und Kinder des kommenden Tages. NEIN, WIR*** (Christen) ***GEHÖREN NICHT ZU FINSTERNIS UND NACHT!"*** (1. Thess. 5,4-5). ***„Lasst euch von niemand einreden, dass das alles harmlos sei! Denn gerade wegen dieser Dinge ZIEHEN SICH DIE UNGEHORSAMEN MENSCHEN DEN ZORN GOTTES ZU. Habt also nichts mit ihnen zu tun! FRÜHER GEHÖRTET IHR ZUR FINSTERNIS, ABER JETZT GEHÖRT IHR DURCH DEN HERRN ZUM LICHT. Lebt nun auch als Menschen des Lichts! Ein solches Leben bringt als Frucht jede Art von Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. FRAGT IMMER DANACH, WAS DEM HERRN GEFÄLLT, und beteiligt euch nicht an den nutzlosen Dingen, die aus der Finsternis kommen, sondern stellt sie vielmehr bloß. Denn was manche heimlich tun, ist schon auszusprechen unanständig. Wird es aber bloßgestellt, dann wird es durch Gottes Licht offenbar; denn alles, was ans Licht kommt, kann selbst Licht werden. Deshalb heißt es: ‚WACH AUF, DU SCHLÄFER, STEH AUF VOM TOD! UND DER MESSIAS WIRD DEIN LICHT SEIN'"*** (Eph. 5,6-14). ***„Lasst euch*** (Christen) ***nicht mit Ungläubigen in dasselbe Joch spannen. WIE PASSEN DENN GERECHTIGKEIT UND GESETZLOSIGKEIT ZUSAMMEN? ODER WAS HABEN LICHT UND FINSTERNIS GEMEINSAM? WELCHE ÜBEREINSTIMMUNG GIBT ES ZWISCHEN CHRISTUS UND DEM TEUFEL? WAS VERBINDET EINEN GLÄUBIGEN MIT EINEM UNGLÄUBIGEN? UND WIE VERTRÄGT SICH DER TEMPEL GOTTES MIT GÖTZEN? Wir sind doch der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: ‚Ich werde in ihnen wohnen und unter ihnen sein. Ich bin dann ihr Gott und sie sind mein Volk'."*** (2. Kor. 6,14-16). ***„Schließlich erklärten Paulus und Barnabas fest und offen: ‚Zuerst musste euch*** (Israeliten, Juden) ***das Wort Gottes gesagt werden. Weil ihr es aber abweist und euch des ewigen Lebens nicht für würdig haltet, wenden wir uns jetzt den Nichtjuden zu, wie der Herr uns beauftragt hat. Er sagte: 'Ich mache dich zum Licht für die anderen Völker. Du sollst das Heil bis ans Ende der Welt bringen.'"*** (Apg. 13,46-47).

51 Siehe Anlage 9: „Die zwei Naturen in dem Kind Gottes" von Bullinger und „Der gute und der böse Trieb" von Strack, Billerbeck. Hier werden die beiden Naturen beschrieben, **die Jakob-Israel und Esau-Edom im Menschen verkörpern.**

52 Quelle: "Der Friedensbote" Nr. 6, Juni 1933, Frankfurt/M.

53 Siehe Fußnote 37 im vorliegenden Brief und Anlage 5 „Sklaverei aus biblischer Sicht".
53a Siehe Anlage 3 „TIKKUN, KOSMOS, WELTHERRSCHAFT".
53b Siehe Anlage 10 „2000 Jahre sind genug".
54 **TODES-, OPFER-, BLUT- und KREUZES-THEOLOGIE:** „In feierlicher und gehobener Sprache beginnt man von Christus als dem Lamm Gottes zu reden. ... Die geheimnisvolle Rätselsprache: das Lamm, das da geschlachtet ist (Apk. 5,8-10; 13,8), die Braut des Lammes (Apk. 19,7; 21,2 und 9) – ist dem Hymnus entlehnt. Einen hymnenartigen Klang hat auch das Bekenntniswort, das dem Täufer in den Mund gelegt wird: ***„Siehe da, das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt trägt"*** (Joh. 1,29 und 36). Und vielleicht stammen die feierlichen Töne, in denen der erste Petrusbrief von dem köstlichen Blute Christi, des unschuldigen und unbefleckten Lammes, redet, aus einer Tauf-Homilie (s.u). Ebenso feierlich, geheimnisvoll redet man vom Blute Christi. Schon Paulus beginnt damit: ***„Wir sind gerechtfertigt*** (gerecht geworden) ***durch das Blut"*** (Rö. 5,9). Namentlich achte man auf die Paradoxie ***„DAS BLUT REINIGT"***. (Anm. M. Köpke: Bezug zum Judentum gemäß 3. Mose 17,11: ***„Denn das Leben des Körpers ist in seinem Blut. Ich habe bestimmt, dass es auf den Altar gegeben wird, um Sühne für euch zu erwirken. Denn das Blut bewirkt Sühne durch das Leben darin"***.) Am stärksten tritt diese wieder in der Bildersprache der Apokalypse hervor: ***„Sie haben ihre Kleider gewaschen und weiß gemacht in dem Blut des Lammes!"*** (7,14). **Die Besprengung mit dem Blut Christi ist das Kennzeichen des neuen Gottesvolkes** (1. Petr. 1,2; vgl. Hebr. 12,24; Barn. 5,1). ***„Das Blut Jesu Christi reinigt uns von allen unseren Sünden"*** (1. Joh. 1,7). **Durch das Blut Christi sind die, die fern waren, Gott nahe gekommen** (Eph. 2,13). **DIE CHRISTLICHE ERLÖSUNG IST EINE ERLÖSUNG DURCH DAS BLUT** (Eph. 1,7; Kol. 1,14 [Hndschrn.]; Apk. 1,5; 1. Klem. 12,7 [21,6]. Vgl. Apg. 20,28). Der Verfasser des 1. Klemens-Briefes braucht die Blutformel besonders häufig; er ermahnt: ***„Lasst uns hinstarren auf das Blut Christi und erkennen, wie KÖSTLICH es für Gott seinen Vater ist"*** (7,4). – Zugleich wird ja das Blut Christi als eine im Sakrament gegenwärtige Macht empfunden und so steigert sich das Geheimnisvolle der Betrachtung. **GEIST, WASSER und BLUT sind die lebendigen, gegenwärtigen Kräfte des Christentums** (1. Joh. 5,6-8). In den Ignatianen ist Blut (und Fleisch)Christi in erster Linie die im Sakrament gegenwärtige Kraft. Und ebenso ist das Kreuz das große Mysterium der Gemeinde. Paulus beginnt mit dieser Betrachtungsweise in den großen Ausführungen des ersten Korintherbriefes. ***„Ich will mich nur rühmen des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt"*** (Gal. 6,14). Im Kolosserbrief (1,20) sind beide Mysterien (**BLUT und KREUZ**) miteinander verbunden. Ursprünglich hat man dabei weniger auf die Gestalt des Kreuzes geachtet. **KREUZ und PFAHL (Holz) sind identische Begriffe** (vgl. die Beziehung von 5. Mose 21,22-23 auf das Kreuz Gal. 3,13; Apg. 5,30; 10,39)**." ... „DER TOD CHRISTI IST ERLÖSUNG, LOSKAUF** (wobei man fast nie genau sagt, wer denn eigentlich das Lösegeld erhält (Mk. 10,45; Kol. 1,14. Einzig in der Offenbarung 5,9 steht: ***„Denn du [Christus] bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut FÜR GOTT ERKAUFT aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation ..."***), **ER IST REINIGUNG, WEIHE UND HEILIGUNG** (Hebr. 1,3; 9,14 [9,22]; 1. Joh. 1,7-9; Tit. 2,14; 1. Petr. 1,2; Hebr. 12,24; 10,10; 13,12; Eph. 5,26), **ER WÄSCHT DIE SÜNDEN AB** (Apk. 7,14), **BRINGT SÜNDENVERGEBUNG, IST DAS OPFER FÜR DIE SÜNDEN** (Mt. 26,28; Hebr. 9,28; 1. Joh. 3,5; Hebr. 9,23; 1. Petr. 2,24. Opfer: Hebr. 10,12; 7,27 (9,12); Eph. 5,2; Barn. 7,3.5; vgl. Apg. 8,32)**. ER HAT DIE MACHT DES TODES GEBROCHEN** (Hebr. 2,14-15; 2. Tim. 1,10; Barn. 5,6; 14,5) **UND DIE MACHT DESSEN, DER GEWALT ÜBER IHN HATTE; DURCH BLUT, LEIDEN UND TOD HAT CHRISTUS SEINE GEMEINDE ZUM EIGENTUM ERWORBEN** (Apg. 20,28; Tit. 2,14)**, HAT UNS GOTT WIEDER ZUGEFÜHRT** (1. Petr. 3,18; Hebr. 7,25; Ignat. Trall. 11,2)**, HAT UNS DIE GROSSE GNADE DER REUE GESCHENKT** (1. Klem. 7,4 vgl. 21,6)**. ABER IMMER KLINGT DER EINE GROSSE GEDANKE HINDURCH: TOD, BLUT UND KREUZ SIND DIE MÄCHTE, WELCHE DAS GEGENWÄRTIGE CHRISTENLEBEN TRAGEN, ERHALTEN UND REGIEREN** (Vgl. z.B. 1. Klem. 2,1 21,16 Ignat. Smyrn. 6,1; 7,7; 12,8; Polyk. 1,3 [Ignat. E. 1,1; Trall. 2,1; Philad. Prooem. Barn. 7,2])**."** (Quelle: Auszug aus Prof. Wilhelm Bousset: „Kyrios Christos", Kapitel VII, 4: „Der Opfertod und seine Bedeutung" [Das Lamm, das Blut, das Kreuz], S. 288-293, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1913. Hervorhebungen nicht im Original.) **Dass ich (der Verfasser) leben kann, dafür muss niemand sterben, muss kein Blut vergossen und niemand geopfert werden. Für mich gilt: durch Leben zum Leben. Bei Christen und Freimaurern gilt: durch Tod zum Leben.**
54a Siehe Anlage 4 „Begriffslexikon" die Begriffe „Gehorsam", „Weisheit/Torheit" u.a., sowie Anlage 5 „Sklaverei aus bibl. Sicht".
54b Siehe Fußnote 2. Auch Anlage 2 „Segen und Fluch in der Bibel" und Anlage 5 „Sklaverei aus biblischer Sicht".
55 Siehe Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 17 „Hat das Impfen eine religiöse Komponente" und die Unterpunkte, bes. Punkt 17.4. „Welche Beziehung haben Juden und Christen zum Impfen und zu den Impfstoffen?". Auch Anlagen 14 u. 15.

55a Siehe Anlage 10 **„2000 Jahre sind genug"** da besonders die Punkte C. **„Die christliche Lehre"** und D. **„Paranoia"**.

56 Nach einer Erzählung des Tanach bzw. des Alten Testaments schickte Gott Schlangen unter die Israeliten als Strafe für die Ungeduld, Undankbarkeit und Nörgelei nach dem Auszug aus Ägypten während der Wanderung durch die Wüste. Wer von einer feurigen Schlange gebissen wurde und zu der an einem Stab aufgerichteten ehernen Schlange aufsah, wurde geheilt und durfte weiterleben. 4. Mose 21,6-9: ***‚Da sandte der HERR feurige Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, dass viele aus Israel starben. Da kamen sie zu Mose und sprachen: Wir haben gesündigt, dass wir wider den Herrn und wider dich geredet haben. Bitte den Herrn, dass er die Schlangen von uns nehme. Und Mose bat für das Volk. Da sprach der Herr zu Mose: Mache dir eine eherne Schlange und richte sie an einer Stange hoch auf. Wer gebissen ist und sieht sie an, der soll leben. Da machte Mose eine eherne Schlange und richtete sie hoch auf. Und wenn jemanden eine Schlange biß, so sah er die eherne Schlange an und blieb leben'." … „Die HEILUNG derer, die die Schlange anblickten, wird zu den Heilstaten Gottes gezählt (vgl. 5. Mose 8,15). Die Weisheitsliteratur spricht davon, dass Gott seinem Volk damit ein „rettendes Zeichen" gegeben habe (Weish. 16,5–11). Verweis im Neuen Testament: Die Geschichte von der Schlange wird im Neuen Testament aufgegriffen, als Jesus mit Nikodemus spricht und dabei die Geschichte als Analogie verwendet: ‚Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der (an ihn) glaubt, in ihm das ewige Leben hat.' (Joh. 3,14-15). Die HEILUNG welche die Israeliten durch den Blick auf die Schlange fanden, steht bildhaft für das HEIL, das Jesus durch seinen Tod am Kreuz, also ebenso ‚erhöht' an einem Holz hängend, erwirkt hat. Der Gläubige erfährt HEILUNG, wenn er auf den Gekreuzigten blickt wie die Israeliten auf die Schlange. In der Kunst findet sich aus diesem Grund immer wieder die Darstellung eines Kreuzes mit einer Schlange."*** (Quelle: Wikipedia „Eherne Schlange", abgerufen 28.05.2023. Hervorhebungen vom Verfasser). Kann man die Geschichte von der ehernen Schlange und Jesus Christus analog in Beziehung zu Impfungen setzen? Nach biblischem Glauben schickt Gott Jahweh die Krankheiten zur Züchtigung. Soll hier – wie bei der ehernen Schlange und Jesus Christus – GLEICHES MIT GLEICHEM geheilt werden? Gehorsam und Vergötterung der Impfung wie bei der ehernen Schlange und Jesus Christus gegenüber? ***„Der ÄSKULAPSTAB oder Asklepiosstab ist ein von einer Schlange umwundener Stab und wird auch als Schlangenstab bezeichnet. Ursprünglich war er ein Attribut des Aslepios (deutsch: Äskulap), des Gottes der Heilkunde in der griechischen Mythologie. HEUTE IST ER DAS SYMBOL DES ÄRZTLICHEN UND PHARMAZEUTISCHEN STANDES. … Doch schon Jahrhunderte bevor die Asklepios-Kulte beschrieben sind, wird von Heilungen berichtet in Verbindung mit einer Schlange an einem Stab: DIE EHERNE SCHLANGE AUS DEM 4. BUCH MOSE KOMMT ALS URSPRUNG DES SYMBOLS IN BETRACHT"*** (Quelle Wikipedia: „Äskulapstab" abgerufen am 09.06.2023. Hervorh. Verf.). **Für den Verfasser ein Grund mehr, dem – nach ISRAELITISCHEN KOSMOS** (sog. biblisch) **arbeitenden – ärztlichen und pharmazeutischen Stand kritisch gegenüberzustehen, deren israelitisches „JOCH"** (giftige, nebenwirkungsreiche Medikamente wie z.B. Impfstoffe) **ggf. abzuwerfen, und sich mehr an den – nach GRIECHISCHEM KOSMOS** (sog. heidnisch-naturheilkundlich) **arbeitenden – ärztlichen und pharmazeutischen Stand zu halten.** Siehe die Ausführungen in vorliegendem Brief, besonders **„Kosmos und Chaos"** mit dazugehöriger Fußnote 64. Siehe auch in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 17: „Hat das Impfen eine religiöse Komponente?". Lässt nachfolgend J. W. Goethe seinen Faust – an Wagner – vom israelitischen Kosmos sprechen?: ***„Hier war die Arznei, die Patienten starben, und niemand fragte: wer genas? So haben wir mit höllischen Latwergen, in diesen Tälern, diesen Bergen, weit schlimmer als die Pest getobt. Ich habe selbst den Gift an Tausende gegeben, sie welkten hin, ich muss erleben, dass man die frechen Mörder lobt."*** (J. W. Goethe: Faust 1, Vor dem Tore). Siehe auch in Anlage 4 „Begriffslexikon" den Begriff „Medizin".

Die „Eherne Schlange" aus 4. Mose 21,6-9: 

57 Quelle: Brockhaus Enzyklopädie 1968, Stichwort: Dogma, Bemerkung: autoritativ = auf einer Autorität/einem Ansehen beruhend. Hervorh. vom Verfasser.

58 Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" im Teil I den Punkt 2.

58a Siehe die gesamten Anlagen zu diesem Schreiben.

59 Quelle: https://www.drfrohr.de/die-10-groessten-gefahren-fuer-die-globale-gesundheit/ abgerufen am 14.2.2022.

60 https://www.heute.at/s/oevp-politikerin-bezeichnet-ungeimpfte-als-todesengel-100173083 abgerufen

am 10.01.2022.

61 Siehe Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil II die Punkte 17. „Hat das Impfen eine religiöse Komponente?“, 18. „Gibt es eine metaphysische Kriegsführung?“ und 19. „Welche Rolle spielen die UNO und die WHO bei der Umsetzung der biblischen Prophetie?“ mit Unterpunkten. Siehe auch Anlage 15 „Warum sind meine Kinder nicht geimpft?“ vom Verfasser. Digital unter: https://archive.org/details/KoepkeMatthiasWarumSindMeineKinderNichtGeimpftEigenverlag20152.Auflage.

62 Siehe Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil II Punkte 8. bis 8.4.

63 Siehe dazu in Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil II die Punkte 21.1. „Darf Israel zur Erringung der Weltherrschaft Lüge und Betrug einsetzen, wie es gerade in der sog. Corona-Pandemie geschieht?“, 21.1.1. „Die Bibel, ein Buch der Unschuld?“, 21.2. „Was sind Wahrheit und Freiheit aus biblischer Sicht?“.

64 Der griechische Begriff **KOSMOS (WELT)** in jüd.-christl. Sicht: ***„BEZEICHNET IN RÖMER 3,6; 11,12.15 KOSMOS (WELT) DIE NICHTJÜDISCHE MENSCHHEIT, SO DOCH 1. Korinther 6,2; Joh. 17,21.23 ALLGEMEINER DIE NICHTCHRISTEN.“*** (Fries: „Handbuch theol. Grundbegriffe“ Band 3, S. 242 „Nichtchristen“). ***„Wenn Johannes es auch nicht ausdrücklich ausführt, so weiß auch er wie Paulus, dass die Menschheit außerhalb von Jesus Christus dem TOD verfallen und dass sie dafür verantwortlich ist, weil sie den Glauben verweigert. Das Wesen des KOSMOS, der Menschenwelt, umschreibt Johannes durch die sich gegenseitig erläuternden Begriffe SÜNDE, FINSTERNIS, LÜGE, KNECHTSCHAFT, TOD. Der KOSMOS ist in der Sünde, im Unglauben (vgl. Jo 1,9-11; 1. Jo 5,16 ff). Der KOSMOS ist daher dem Gericht verfallen (Jo. 3,18). Jo. 5,24 wird vorausgesetzt, dass die WELT TOT IST. Leben und Licht gehören zusammen; zum KOSMOS dagegen gehören die Finsternis (Jo. 12,35.46; 1. Jo. 1,5; 2,8 f.11). Die Menschen lieben die Finsternis mehr als das Licht (Jo. 3,19); sie sind blind (Jo. 9,39 ff). IM KOSMOS (Welt) HERRSCHT SATAN (Jo. 12,31; 14,30; 16,11). Er repräsentiert die Macht, in deren Herrschaftsbereich sich die Menschen selbst begeben haben. ER IST DIE MACHT DER FINSTERNIS UND LÜGE, DER SÜNDE UND DES TODES. Er ist der Menschenmörder von Anbeginn (Jo. 8,44). Die allgemeine Verfallenheit des KOSMOS unter die Mächte ist nicht wie in der Gnosis durch eine magische Geschlossenheit (Jonas) bedingt, sondern durch die Verweigerung des Glaubens durch die Menschen dieser Welt. Die Rettung aus dem TODESKOSMOS geschieht durch die Sendung des Sohnes in den KOSMOS (Jo. 3,17.19; 6,14; 9,39; 11,27; 12,46), durch seinen Tod (Jo. 12,24), durch den er die Sünde hinwegnimmt (Jo. 1,29; 1. Jo. 2,2; 3,5; 4,9 f) und den Herrscher des KOSMOS richtet (Jo. 12,31; 16,11; 1. Jo. 4,4). Die Voraussetzung für den Empfang des Lebens ist der Glaube. … Wer glaubt, ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Jo. 5,24; Perfekt).“*** (Fries: „Handbuch theol. Grundbegriffe“ Band 4, S. 235 „Tod“). ***„DURCH DEN EMPFANG DER TAUFE WIRD DER EINZELNE MENSCH DEM ALTEN KOSMOS GEKREUZIGT und ‚in Christus‘ hineingenommen (Röm. 6,4 ff; Kol. 2,12). Er wird auf diese Weise ein ‚NEUES GESCHÖPF‘ (2. Kor. 5,17; Gal. 6,14-15; vgl. Eph. 4,24; Kol. 3,10). In diesem Zusammenhang spricht der Apostel auch über die von ihm erhoffte NEUBILDUNG DES GANZEN KOSMOS und die Auferstehung der Toten (z.B. Röm. 8,18-30), wobei jedoch Paulus diese letzte Schöpfungstat Gottes nicht ‚Neuschöpfung‘ nennt. Von dem neuen Himmel und der neuen Erde sprechen 2. Petr. 3,13 und Apk. 21,1. Diese ‚neue Schöpfung‘ wird der seufzenden Gesamtschöpfung die dauernde Befreiung bringen (Röm. 8,21). Im Glauben gehen wir der ‚neuen Schöpfung‘, der <u>ENDGÜLTIGEN GOTTESHERRSCHAFT</u> im absoluten Eschaton, entgegen, wo ‚Gott alles in allem ist‘ (1. Kor. 15,28).“*** (s.o. Fries: Band 4, S. 57 f., „Schöpfung“). Siehe auch Anlage 3 „TIKKUN, KOSMOS, WELTHERRSCHAF“. Siehe auch in Anlage 12 „Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“ den Teil II Punkte 1-5, besonders Punkt 4 **„Die jüdisch-christliche Zertrümmerung von Rasse, Volk und Persönlichkeit“.** Siehe auch Fußnote 38 in diesem Brief.

65 Siehe Anlage 15 „Warum sind meine Kinder nicht geimpft? Kurze Stellungnahme eines Familienvaters“ von M. Köpke. Digital: https://archive.org/details/KoepkeMatthiasWarumSindMeineKinderNichtGeimpftEigenverlag20152.Auflage.

66 S. Anlage 1 „Rechtsgutachten“ Teil II Punkte 4. „Was sind die hauptsächlichen Kirchendogmen?“, 4.1. „Was beinhaltet die Theologie des Kirchengründers Paulus?“, 5. „Sind angeborenes Volkstum und Christentum unüberbrückbare Gegensätze?“, 6. „Der Teufel als Herrscher über die ‚heidnischen' Menschen?“ sowie die darin enthaltenen Anlagen 6, 7 und 8 „Tikkun Olam“, die „Verbesserung/Heilung der Welt“. Auch Anlage 3 „Tikkun, Kosmos, Weltherrschaft“ und Anlage 4 „Begriffslexikon“ den Begriff „WELT“.

67 S. Anlage 12 „Denkschrift – Warum soll unsere natürl. Welt zerstört werden?“ Teil I Punkt 2 „Natur und profaner Geist“.

68 Der Esau steht für Natürlichkeit (Ohne künstlichen Eingriff wie z.B. die Impfung), Jakob-Israel steht für Widernatürlichkeit (Die **„sündige“** und **„teuflische“** Natur muss **„verbessert“** werden, z.B. durch das Impfen) und beides ist in der Bibel gesegnet worden. **Meine einzige Aufgabe als „Heide“ ist die Erfüllung des Esausegens gemäß 1. Mose 27, 40, das Abwerfen Jakob-Israels Joch, der**

Widernatürlichkeit. Siehe in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" die Anlagen 6, 7 und 8 „Tikkun Olam", die „Verbesserung/Heilung der Welt". Siehe auch Anlage 3 „Tikkun, Kosmos, Weltherrschaft" und Anlage 4 „Begriffslexikon" den Begriff „Welt".

69 Běreschit R. 11, Pěssikta R. 23. (Quelle: „Jüdisches Lexikon" Band I, Jüdischer Verlag 1927, Stichwort Christentum, S. 1388.) Deshalb der Einsatz von Impfstoffen, Gentechnik, Genmanipulation und anderer Verfahren zur „Verbesserung" (Erlösung) des **natürlichen** Lebens? Das **„übernatürliche"** geistige Leben vieler Menschen (Weltanschauung) ist im israelitischen Sinne durch die 3 abrahamitischen Religionen bereits unterjocht („erlöst"). Sie sind als Juden, Christen, Mohammedaner, Freimaurer sog. **„Erlöste"**. Siehe auch in Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II Punkt 8.1. „Der biblische Erlösungsplan".

70 Siehe Römer 1,26: ***„Sie*** (die Menschen) ***vertauschten die Wahrheit Gottes mit der Lüge. Sie beteten die Geschöpfe an und verehrten sie anstelle des Schöpfers, der doch für immer und ewig zu preisen ist. Amen!".*** Siehe auch Anlage 12 „Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?", Teil I Punkt 23 „Eine Rabbinerpredigt über Jakob und Esau". Auch Anlage 9 „Die zwei Naturen in dem Kind Gottes" und „Der gute und der böse Trieb".

71 Quelle: https://www.israelheute.com/erfahren/die-geschichte-lugt-nicht-menschen-ja/ vom 3.5.2021. Dies ist ein Zitat des damaligen israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu. **Die Aussage Netanjahus wird von den Geistlichen im Judentum, Christentum und Mohammedanismus-Islam als allgemein gültig erachtet. Der Leser möchte demzufolge diesen vorliegenden Widerspruch unter Berücksichtigung dieser wichtigen Aussage lesen und werten.** Siehe dazu auch in der Anlage 1 „Rechtsgutachten" Teil II die Punkte 10. „Wer ist Jakob-Israel? Wer ist Esau-Edom?" und die Unterpunkte dazu, sowie die Punkte 21.1. „Darf Israel zur Erringung der Weltherrschaft Lüge und Betrug einsetzen, wie es gerade in der sog. Corona-Pandemie geschieht?", 21.1.1. „Die Bibel, ein Buch der Unschuld?", 21.2. „Was sind Wahrheit und Freiheit aus biblischer Sicht?" und auch die Anlage 13 im Rechtsgutachten „Das israelitische Gottesreich" von Prof. Bornemann.

72 Quelle: Abschrift der Manuskripte der Radioansprachen von Prof. B. Graubard vom 02. und 09. November 1956, herausgegeben vom Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern (K.d.ö.R.). Midrasch Rabba Genesis/Bereschit (GnR), Venedig 1545: „GnR 67 (42[d]): ***Isaak sprach zu Esau: Siehe, zum Herrn (Gebieter) habe ich ihn (Jakob) für dich gesetzt Gn 27,37. … Er sprach zu ihm: Zum König habe ich ihn über dich gemacht, und die für dich bestimmten Segnungen gehören ihm. Ein Sklave, wessen ist er? Seine Güter, wessen sind sie? Der Sklave und alles, was sein ist, gehört seinem Herrn!*** Parallelstellen: TanachB (Tanach Buber Wilna 1885) § 24 (72[b]); DtR 1 (196[c]) (DtR = Midrasch Rabba Deuteronomium)." Quelle: Hermann L. Strack und Paul Billerbeck „Kommentar zum Neuen Testament aus Talmud und Midrasch" Band 4.2., C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München 1928, „26. Exkurs: Das altjüdische Sklavenwesen" S. 720. Ebenso bei August Wünsche „Der Midrasch Bereschit Rabba. Das ist die Haggadische Auslegung der Genesis", bei Otto Schulze Leipzig 1881, S. 323.). Siehe auch Fußnote 9 zum Thema Weltherrschaft.

73 Quelle: https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw02-kalenderblatt-weizman-401320, Hervorh. von M. Köpke. Ausführliche Rede in Anlage 12 „DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?" Teil III Punkt 8.

73a Siehe Fußnote 2 und Anlage 8 „Hintergründe und Bedeutung des Esausegens".

74 Quelle: Missale Romanum (römisches Messbuch), in Sabbato sancto, ca. 1930.

75 Siehe Anlage 3 „TIKKUN, KOSMOS, WELTHERRSCHAFT", Anlage 6. „Jüdische Eschatologie von Daniel bis Akiba" da besonders „§ 38: Der Akt der Vernichtung und der Zustand der Verdammnis" auf den Seiten 270-282, Anlage 7 „Krieg der Religionen – Politik, Glaube und Terror im Zeichen der Apokalypse". Auch Fußnote 48.

76 Siehe dazu das Rechtsgutachten „Ist eine allgemeine Impfpflicht gegen das SARS-CoV-2 verfassungsgemäß" von Prof. Dr. Dr. Volker Boehme-Neßler vom 25. Januar 2022. Im Auftrag von Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung e.V. Gneisenaustr. 42, 10961 Berlin: https://individuelle-impfentscheidung.de/fileadmin/Downloads/Gutachten_Corona-Impfpflicht_final.pdf abgerufen am 01.02.2022.

77 **§ 240 Strafgesetzbuch (StGB) Nötigung:** (1) Wer einen Menschen rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

78 ***„MACHT ist im AT und NT vor allem das eigentliche PRÄDIKAT GOTTES. WAS IMMER VON IHM GESAGT WIRD, HAT DEN CHARAKTER UNENDLICHER MÄCHTIGKEIT. Nicht in abstrakter Weise, wie die griechische Philosophie von der Urkraft des Seins oder einem Weltprinzip spricht, ist davon die Rede. Mächtig ist vielmehr der lebendige, persönliche Gott, machtvoll sein Handeln in der Welt. … Es gibt neben ihm kein anderes Prinzip des Seins. Er ist El Schaddai, der unbegrenzt mächtige (Gn. 17,1; 35,11; 43,14). … Auch von DER MACHT DES MENSCHEN spricht die Schrift. Er besitzt sie nicht***

aus sich; sie ist in seiner geschaffenen GOTTEBENBILDLICHKEIT begründet. Der Schöpfer hat ihm die HERRSCHAFT über die Kreatur aufgetragen (Gn. 1,26; 9,7; Ps. 8,6 f.) UND IHM DAS SELBSTSEIN ZUR FREIEN, SELBSTMÄCHTIGEN ANTWORT DES GEHORSAMS GESCHENKT. Gott ist die Kraft des Menschen, wie die Psalmen sagen (Pss. 59,10; 84,8). SEINE MACHT IST VON GOTT BEVOLLMÄCHTIGTE MACHT, ERLAUBNIS, FREIHEIT ZUR SELBSTÄNDIGEN VERWALTUNG. ... Von den Geschöpfen ist zunächst zu sagen, DASS SIE DURCH GOTTES GESCHENK EIGENE WÜRDE UND MACHT BESITZEN. DER MENSCH IST BILD GOTTES. DARUM IST ER ZUR ANTWORT GERUFEN UND DER ENTSCHEIDUNG MÄCHTIG." (Quelle: Fries: „Handbuch theologischer Grundbegriffe" Band 3, S. 104 ff., „Macht"). ***„Das Kernstück beider Schöpfungserzählungen liegt in der Darstellung der Erschaffung des Menschen durch Gott. Im ersten Bericht (Gn. 1) erscheint die Erschaffung des Menschen als die Spitze einer künstlerisch geformten Pyramide. Der Hagiograph hebt die GÖTTLICHE EBENBILDLICHKEIT DES MENSCHEN, des Mannes und der Frau, hervor. Sie kommt in der <u>HERRSCHERGEWALT</u> zum Ausdruck und findet ihre tiefste Wurzel im ‚<u>SELBSTBESITZ</u>' des Menschen, wobei die beiden Geschlechter ‚Weisen menschlicher Existenz' bedeuten. So ist der Mensch Gottes ‚Hoheitszeichen' in dieser Welt. Er ist von Gott über den sichtbaren Teil der Schöpfung als ‚Wesir' gestellt. Ein Wesir steht in wesentlicher Relation zu seinem Herrn. Er ist das ‚Du' des Wesirs. Damit erfährt der Mensch in der Bibel einen Adel ohnegleichen. Gemäß dem göttlichen Auftrag sollen die Menschen die Erde ‚unter ihre Füße nehmen', d.h. sie sich untertan machen."*** (s.o. Fries: Band 4, S. 55, „Schöpfung").

79 Siehe Anlage 12 „DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürl. Welt zerstört werden?" von M. Köpke, 7. Aufl., S. 8, Anm. 3.

80 Siehe Fußnote 2.

81 **Weiterführende Literatur zum Thema:**

1. Buggle, Franz: **„Denn sie wissen nicht, was sie glauben – Oder warum man redlicherweise nicht mehr Christ sein kann"**, Rowohlt Verlag 1997.
2. Theo Logisch: **„Das ist euer Glaube! Strukturen des Bösen im Dogma"**, A. Lenz Verlag 2013.
3. Schepper, Rainer: **„Gott beim Wort genommen – Das Alte Testament auf dem ethischen Prüfstand"**, Verlagswerkstatt 1993.
4. Schepper, Rainer: **„Denn es steht geschrieben – Kritische Gedanken zum Neuen Testament"**, Angelika Lenz Verlag, 2011.
5. Watters, Wendell W.: **„Tödliche Lehre"**, Angelika Lenz Verlag 1995.
6. Trimondi, Victor und Victoria: **„Krieg der Religionen – Politik, Glaube und Terror im Zeichen der Apokalypse"**, Wilhelm Fink Verlag, München, 2006.
7. Fries, Heinrich: **„Handbuch theologischer Grundbegriffe",** Band 1–4, Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH 1970.
8. Feuerbach, Ludwig: **„Das Wesen des Christentums"**, 1841.
9. Petek-Dimmer, Anita: **„Kritische Analyse der Impfproblematik"** Band 1 und 2, AEGIS 2004.
10. O'Toole, Zoey; Holland, Mary: **„Schildkröten bis ganz nach unten – Wissenschaft und Mythos des Impfens"** 2023.
11. Götzsche, Peter C.: **„Tödliche Medizin und organisierte Kriminalität – Wie die Pharmaindustrie das Gesundheitswesen korrumpiert"**, riva-Verlag, München 2019.
12. Röhrig, Brigitte: **„Die Corona-Verschwörung – Wie Milliardäre, Politiker und Staatsdiener wissentlich und willentlich Freiheit und Gesundheit ausradierten"**, Rubikon Verlag, 2023.
13. Hitchens, Christopher **„Der Herr ist kein Hirte – Wie Religion die Welt vergiftet"**, Karl Blessing Verlag, München 2007.